

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Hättner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Dienstag von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Rechnung 12,250.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 1/2 Rthl.
incl. Bringerlohn 1 Rthl. 50 Pf.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Pf.
Belegexemplar 1 Rthl.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Rthl.
mit Postbeförderung 14 Rthl.
Inserate d. g. l. P. 1/2 Rthl.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstempel
die Spalte 3 Rthl.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. — Zahlung baar, durch
Postanweisung oder Postwechsel.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 284.

Sonntag den 11. October.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 14. Octbr. a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerstraße.
Tagesordnung:

- I. Wahl eines Vorstehers.
- II. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. die vom Rathe ertheilte Genehmigung zur Unterverpachtung eines Theiles der Gohliser Mühle zu gewerblichen Zwecken, b. die Vertheilung der Stadt bei der Unterhaltung der Thürmerwohnungen, c. Erhöhung der dem Cavallerie für polizeiliche Dienstleistungen (Einsparungen frei umherlaufender Hunde) zu gewährenden Vergütung.
- III. Gutachten des Verfassungs- und Bauausschusses über den Vorbehalt des Widerspruchsrechtes bei Anstellung der neuen Baurevisoren.
- IV. Gutachten des Bauausschusses über a. die theilweise Zufüllung des zwischen dem sogenannten Graben und der Pleiße befindlichen Canales, b. eine Nachforderung für die neue Steigeleitung der Stadtwasserleitung, c. Anschaffung verschiedener Inventarstücke für die Stammauflage der Stadtwasserleitung.
- V. Gutachten des Marktausschusses über Erhöhung der Vergütung für die Fleischbeschauer.

Bekanntmachung, die Droschken betreffend.

Beifolgende Veröffentlichung ist das Regulativ nebst Tarif für das Droschkenwesen in Leipzig vom 29. September d. J. der Nr. 254 des Amtsblattes beigelegt.

Indem wir auf dasselbe verweisen, machen wir hiermit bekannt, daß Gesuche um Concessionserteilung auf Grund dieses Regulativs vom 12. d. M. an angenommen werden und der in §. 10 erwähnte Probeantrag für die Dienstleistung, welche die Droschkenführer zu tragen haben, in unserer Hauptwache besichtigt werden kann.

Der Concessionschein nebst Tage, Regulativ, Aushängetafel, Marke und Beschwerdebuch wird den Gesuchstellern ausgeteilt, welche auf dem Markte vor dem Polizeihause eine sammt Gespann den Anforderungen des neuen Regulativs entsprechende Droschke vorfahren, deren Führer einen der Probe gleichen Hut und Dienstreif in neuem Zustande trägt. Diese Dienstkleidung ist auch fortan bei Tage ausschließlich zu verwenden; es bleibt jedoch nachgelassen, nach eingetretener Dunkelheit oder unter dem neuen Capot die alte Dienstkleidung abzugeben.

Das Verfahren beifolgender Prüfung kann vom 30. d. M. an, Vormittags von 8-12 Uhr an den Wochentagen erfolgen, und es berechtigt der Empfang der neuen Tage nach derselben die Forderung zu stellen.

Vom 16. November d. J. an erfolgen die in §. 4 erwähnten Revisionen und werden von da an die Droschken, welche den Vorschriften des neuen Regulativs nicht entsprechen, auf Stationsplätzen nicht weiter zugelassen.

Leipzig, am 10. October 1874.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Röber.

Bekanntmachung,

Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiemit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung längstens 8 Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartieramt (Rathhaus, 2. Etage) schriftlich anzumelden.

Jede Unterlassung oder Versäumniß dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 28. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kamprecht.

Bekanntmachung,

Die neugegründete 5. (Hüß-) Lehrerstelle an der Schule zu Eutritzsch mit einem Jahresgehalt von 260 Thlr. und einer Wohnungszuschußung von jährlich 40 Thlr. ist sofort zu besetzen. Bewerber wollen sich bis zum 15. October dieses Jahres unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei uns anmelden.

Leipzig, am 21. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

G. Wehler.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

vom 23. September 1874.

Nach Mittheilung der Zustimmung der Stadtverordneten zu der festgesetzten Baufluchtlinie auf der Südseite des Ransdörfer Steinwegs und zur Uebernahme der Freygang'schen Verbindungsbrücke von der Gustav-Adolphstraße nach dem Hospitalgang, woran zunächst Herr Freygang's Erklärung über unentgeltliche Abtretung des Eigenthums dieser Brücke an die Stadt zu erfordern ist, sowie nach Mittheilung davon, daß die Stadtverordneten ihren Antrag, die Verpflegung für auf Kosten des Staatsfiskus im Krankenhaus einzunehmen, beim Baue der neuen Verbindungsbahn beschäftigte erkrankte Arbeiter im Falle einer Epidemie auf 20 Ngr. täglich für den Kopf zu erhöhen, fallen lassen, werden an 2 Beamte zur Erleichterung von deren unterschuldeten bedrängter Lage Unterstufungen bewilligt.

In finanzieller Hinsicht, sowie aus sachlichen Gründen im Interesse des Betriebes der Stadtwasserleitung empfiehlt es sich, in der Stammauflage ein Wohnhaus für 4 Wohnungen, für je 2 Peizer und 2 Raschinsien, sowie mit einer zweiten Wochentag mit einem Aufwand von 16,000 Reichsmark zu errichten und dagegen die den betreffenden Beamten zukommenden Wohnungsgelder in Wegfall zu bringen; die Erbauung eines solchen Hauses wird im Princip genehmigt und ist das Voramt mit Einreichung von Plänen und Kostenanschlägen zu beauftragen.

Die Stadtrichter-Gallerie in der sogenannten Richterstraße hat 2 Säulen: zur wünschenswerthen Ergänzung dieser Säulen und Herstellung der noch fehlenden Brustbilder der betr. beiden Stadtrichter werden, dafern dieselben zu erlangen sind, die

Kosten von 600 Thlr. und die noch nicht festgestellten Kosten der Einrahmung vorbehaltlich der einzubeholenden Zustimmung der Stadtverordneten bewilligt.

Den in der Gasanstalt gewonnenen Graphit an den Maschinenfabrikanten Herrn Becker für den Preis von 5 Ngr., bei großen Stücken über 40 Pfd. von 6 Ngr. für den Zollcentner abzugeben, die Kosten für den Gasandaleiter vor dem Peterschlaggraben und der zu verändernden Gasanlagen auf der verbreiterten Schulgasse nicht, wie die Stadtverordneten wollen, durch Darlehen zu beschaffen, sondern aus dem dazu bestimmten Ergänzungsfond zu entnehmen, die von den Stadtverordneten beantragte Verlegung von 3 Gandelabern der Schulgasse und des anliegenden Promenadenbeiles auszuführen, die Höhe für 3 neuzuerbauende Vorderwohnhäuser an der 14,55 Meter breiten Alexanderstraße an 16,50 Meter bis zur Simonsstraße nicht zu genehmigen, die Bauherren vielmehr zu beschließen, daß sie sich mit der Höhe ihrer Neubau innerhalb des Maßes der Straßenbreite zu halten haben, und mittelst öffentlicher Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß in den Vorstädten nur in äußerst seltenen Fällen Dispensation von der in §. 16 der Baupolizeiordnung für Städte als Regel festgesetzten Bauhöhe erteilt werden.

Das Gesuch des Herrn Theaterdirector Haase um Entlassung aus dem bestehenden Theatervpactverträge vor dessen Ablaufe definitiv abzulehnen, weil zu dieser Entlassung für den Fall, daß eine Weiterverpachtung beschloffen werden sollte, an sich kein genügender Grund vorliegt und andererseits für den Fall, daß man sich für Uebernahme der städtischen Theater in Selbstverwaltung auf städtische Rechnung entscheiden sollte, bis zur Beendigung der Vorbereitungen hierzu und bis zum wirklichen Eintritt dieser Selbstverwaltung die Pachtzeit ziemlich verfloßen sein wird, ein Interimistum bis dahin eintreten zu lassen durch das Interesse des Theaters und der Stadt unbedingt ausgeschlossen ist.

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des am 11. d. Mts. stattfindenden Rennens haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An diesem Tage sind Nachmittags von 12-6 Uhr der Scheibweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Rixdorfer Weg für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheibengchölz auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheibengchölz und den Johanna-parkweg zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibwegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Braustraße und dem Schleußiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 Thalern event. Haft bestraft.

Leipzig, am 6. October 1874.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Dr. Röber.

Trindler, Secr.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 29. dess. Monats

nach einem halben Jahresbetrage

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen, welche letztere

- 1) — Thlr. 15 Ngr. — Pf. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterzages bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thaler ordentlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen, sowie
- 2) — Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterzages bei den unter 1. nicht mit getrossenen Lohnverwandten

betragen, binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme abhler — Georgenballe, Eingang vom Ritterplatz, 1. Etage rechts — pünctlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Hierbei werden die hiesigen Principale, Meßher und sonstigen Arbeitgeber veranlagt, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr. bis 5 Thlr. alle seit dem 1. October d. J. vorgegangenen Personalveränderungen von solchen mit mindestens 1 Thlr. und darüber personalsteuerpflichtigen, sowohl entlassenen wie eingestellten Gehilfen etc. binnen 8 Tagen bei vorgenannter Accusationsstelle schriftlich anzuzeigen, wofür auch Formulare dieser Veränderungsanzeigen auf Verlangen zu verabreichen sind.

Leipzig, den 9. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig

Dr. Georgi.

Taubke.

Die 6. ständige Lehrerstelle an der Schule zu Stötteritz mit einem auf 300 R erhöhten Jahresgehalt und 40 R jährlicher Logischuldigung ist sofort zu besetzen. Bewerber wollen sich bis 20. dieses Monats unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei uns anmelden.

Leipzig, am 2. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

G. Wehler.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Sonntag den 11. October beginnt ein neuer Course Modelliren in Thon und Wachs. Teilnehmer wollen sich an genanntem Tage früh 10 Uhr im Schullocale (Festungstraße 14, Hinterhaus 1 Treppe hoch) einfinden.

Dir. Julius Burckhardt.

auf eine bezügliche Andeutung des Theaterpächters an denselben die Anfrage zu richten, ob und unter welchen Bedingungen er an die Stadt sein Superintendant an Garderobebüchsen, Mobiliar, Decorationen und Bibliothek käuflich zu überlassen willens sei,

und die Selbstverwaltung der städtischen Theater auf städtische Rechnung in jeder Form, im Princip und von vornherein nicht abzulehnen, vielmehr zur Vorbereitung und Begutachtung der ganzen Frage zunächst eine Specialcommission, bestehend aus 4 Rathsmitgliedern und 5 unbetheiligten, vom gesammten Rath besonders zu wählenden Sachverständigen, einzusetzen.

Auf die Aufforderung, seiner contractlichen Verpflichtung gemäß die Mittheilungen der Stadtverordneten über deren Plenarverhandlungen im Tageblatt wiederum unentgeltlich abzubringen, hat Herr Polz mitgetheilt, wie er sich an die Stadtverordneten mit einer Vorstellung und dem Erbiten zu Verhandlungen gewendet habe: es erscheint angezeigt, den Stadtverordneten hierauf zunächst die Entschließung zu überlassen, letztere abzuwarten, insbesondere darüber, ob die Stadtverordneten gewillt sind, in diese Verhandlungen direct oder durch Vermittelung des Rathes einzutreten, und hierüber Erklärung der Stadtverordneten zu erbiten.

Die Immobiliengesellschaft hatte die Stadtverordneten um Verwendung dahin gebeten, daß der Rath von dem nach §. 16 der Bau-Polizei-Ordnung für Städte ihm zustehenden Rechte der Dispensation in Betreff der die Straßenbreite überschreitenden Höhe von Neubauten bezüglich der Neubauten auf dem Areal der Gesellschaft an der Schulgasse und am Thomaskirchhofe Gebrauch mache und hier Ausnahmen in dieser Beziehung gestatte. Hieran anknüpfend haben die Stadtverordneten sich veranlaßt gesehen, den Rath demgemäß zu erfragen, auch zu beantragen, daß der Rath im Allgemeinen in obiger Richtung die Beurtheilung von Bauconcessionen den Verhältnissen des einzelnen Falles mehr Rechnung trage.

Es wird hierauf von der Frage ganz abgesehen, ob und daß auch eine nach §. 115 an der Allgemeinen Städteordnung unzulässige Annahme einer Intercession in Privatangelegenheiten seitens der Stadtverordneten vorliege, und beschloffen zu antworten, daß der Rath nicht abgeneigt sei, in der inneren Stadt Dispensation in obiger Richtung in geeigneten Fällen zu ertheilen, daß man sich aber für jeden Fall Erwägung und Entschließung vorbehalte,

dagegen wird abgelehnt, die bisher für die Höhen von Neubauten an der Schulgasse auf eingebrachte Bauconcessionsgesuche gefaßten abzuweisen Beschlüsse einer Revision zu unterziehen, zumal diese Angelegenheiten jetzt in der Recursinstanz sich befinden.

Kunstverein.

Sonntag, 11. October. Für die Ausstellung dieser Woche hat Herr Buchhändler Seemann die Güte gehabt, dem Verein eine Anzahl interessanter, zu neuen Werken seines Verlags gehöriger Kunstblätter zur Verfügung zu stellen: 1) Der Zwinger in Dresden, 16 Tafeln in Lichtdruck (herausgegeben von Hermann Dettner), Blätter von seltener technischer Vortrefflichkeit, in denen namentlich der eigenhändige malerische Reiz jenes glänzenden Baues der Barockzeit zu voller Wirkung gelangt. 2) Die Königl. Residenz in München; die 4 Blätter der demnächst erscheinenden 3. Lieferung (Kupferstiche und Farbendruck). 3) Die deutsche Renaissance; Originalaufnahmen von Gegenständen der Architektur und des Kunsthandwerks, 19. Lieferung.

Außerdem wurden neu ausgehelt: die Skizze zu einem Grabdenkmal Rob. Schumanns auf dem Bonner Kirchhof, von A. Donndorf in Dresden, und zwei Portraits von A. Schieferdecker in Leipzig.

L.

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 1. October.

Ein Leipziger Bekleidungs-Industrieunternehmen.

* Leipzig, 9. October. Unsere Stadt befindet sich namentlich seit dem Jahre 1866 in kräftiger Entwicklung. Weiter und weiter ziehen sich ihre Grenzen und fast mit jedem Jahre entstehen neue Stadtviertel.

In dem ausgedehnten, von der Leipziger Bau- bank auf dem Areal des ehemaligen Plauenischen Hofes und der anstehenden Grundstücke neuerrichteten Prachtgebäude, welches, insbesondere mit seiner am Abend glänzend erleuchteten Passage, eine Fierde der Stadt bildet, nimmt der Berrhold'sche Bazar fast die ganze erste Etage ein.

Jeder Raum birgt eine Specialität. Die Ein- richtungen sind sämtlich elegant und den An- sprüchen der Reizeit entsprechend, nicht aber übertrieben luxuriös. Das ganze Arrangement, bei dem in erster Linie auf äußerste Sauberkeit und Bequemlichkeit für das Publicum mit Rück- sicht genommen worden, verrät guten Geschmack.

Wenn man die verschiedenen Raritäten der Reihe nach durchschreitet, so präsentirt sich zunächst das Hut- und Hütelager mit seinem großen Vorrath von Cylinder- Seidenhüten, modernen Filz-, Stoff- und Seidenhüten, Strohh-, Palm- und Panama- hüten und von Jagd-, Reise-, Haus- und Regle- hüten.

Der zweite Raum enthält das reich- haltige Schuhwaarenlager, und der dritte ein nicht minder vielfältig ausgestattetes Lager von Wäsche und Tricotagen, darunter Papier- wäsche und Strumpfwaa ren jeder Art in Wolle, Halb- wolle, Baumwolle und Seide.

Der neunte Raum ist dem Confection's- Geschäft, welches die Hauptgrundlage des Un- ternehmens bildet, gewidmet. Sein Geschäftskreis erstreckt sich auf die Anfertigung moderner Her- rengarderobe nach Maß, Ausführung von Kut- trägen in Uniformen, Vivreen, Maflencostümes, Knabenanzügen und Regenmänteln.

Aus dem Vorstehenden wird man entnehmen können, wie außerordentlich vielseitig und ausgedehnt der Bazar ist. Ein weiteres Bild seiner Bedeutung empfangt Referent bei Besichtigung der in demselben Gebäude einige Etagen höher ge- legenen Arbeitssäle.

Wir wollen es nicht verhehlen, daß im hiesigen Publi- cum dann und wann Zweifel auftauchen, ob denn wohl ein derartiges Etablissement schon jetzt in Leipzig auf die Dauer günstigen Bestand haben könne.

Leipzig, außer seinem eigenen großen Verkehre und Bedarf, über den höchst bedeutenden Frem- denzufluß in den Meffen gebietet, daß es enge Geschäftsbeziehungen zu der reichen und dichtbe- völkerten Umgebung bis auf ziemlich weite Ent- fernung hin hat und daß der Bazar auch nicht für den Localbedarf allein berechnet ist, indem nach außen eine Filiale in Zwickau und eine An- zahl Reisende den Vertrieb seiner Erzeugnisse ver- mitteln.

Die beste Basis muß das Etablissement, welches jetzt in seine erste wirkliche Saison eingetreten ist, in der Art und Weise suchen, wie es dem Publi- cum entgegenkommt. Recclität, verhältnismäßige Billigkeit und Pünctlichkeit waren von jeher die Grundpfeiler des anhaltenden Emporblühens von geschäftlichen Unternehmungen.

Table with 4 columns: Location, Temp at 7 AM, Location, Temp at 6 AM. Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Putbus, Kleiner Hafen, Berlin, Posen, Breslau, Dresden, Bautzen, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

Aumann & Co. Kräutergewölbe Neumarkt 6. Toiletseifen, medic. Seifen, Silberputz, Prager Putz- steine, Messerputzsteine, Putzpulver, Wiener Putzkalk.

Flanell-Hemden, Unterjacken, Unterbekleider, Strümpfe etc. in den besten Qualitäten empfiehlt H. Zander, 7. Petersstrasse 7.

Bonsol & Gallau En gros Neumarkt 33. En détail Tülle, Spitzon, Weisswaaren, Gardinen, Sammete etc.

Nähmaschinen aller Systeme: Wheeler-Wilson, preisgekrönt mit 5 Medaillen, mit vorzögl. verbesserten Apparaten; Grover & Baker Original, Nows Howe Original, Handnähmaschinen neuester vor- züglicher Construction, in grosser Auswahl. Specialität: Nows Soutachir- u. Stickmaschine, leistet Vorzügliches, arbeitet leicht und geräuschlos Ludwig Werner, Schützenstrasse 20.

Spiegel- und Rahmen-Fabrik F. A. Wedel. Einrahmungen von Bildern aller Art. Engros- und Detail-Verkauf, Petersstrasse 41, Hôtel de Russie vis à vis.

Knaben-Anzüge u. Paletots, solid gearbeitet, von guten Stoffen empfiehlt A. Allgeier jun., Theater-Passage.

Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen von 2-14 Jahren bei B. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Hutfaconen und Filzhüte für Damen und Kinder empfiehlt die Fabrik von C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Lehmann & Brompthal, Hut-Fabrik. en gros: Petersstrasse Nr. 50. en détail: Neumarkt Nr. 19.

Buschenthal's Fleischextract. Haupt-Depot: Dietz & Richter, Leipzig.

Das echte Sildner'sche Pflaster führt auf der Schachtel den Stempel M. RINGELHARDT, empfohlen gegen Wund, Reiben, alle Bunden, Fledten, Drüsen, Frostbällen, Gürtnerangem etc. und ist zu beziehen a Schachtel 3 und 2 1/2 Ngr. in sämtlichen Apo- theken Leipzigs und ganzer Umgegend, sowie in allen Städten Sachsens, Preussens, resp. Deutschlands. Fabrik in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahn- strasse Nr. 18.

Vom 2. bis 8. October sind in Leipzig gestorben.

Den 2. October. Wilhelm Hugo Geest, 3 J. 8 M. 21 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, im Brühl. Paul Hermann Johannes Georgi, 1 J. 19 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Wendels- lohnstrasse.

Den 3. October. Jgfr. Wilhelmine Emilie Wasserermann, 50 J. 8 M. 12 T. alt, Strickerin, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 4. October. Jgfr. Friederike Auguste Ursin, 18 J. 10 M. 23 T. alt, Fleischermeisters in Jörbig hinterl. Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 5. October. Johanne Friederike Münkner, 71 J. 1 M. alt, Kupferbruders Wittve, in der Friedrichstrasse. Marie Dorothee Böndke, 71 J. alt, Handarbeiters Wittve, in den Thonbergstrassenhäusern, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 6. October. Johann Gottlieb Simon Helm, 68 J. alt, pens. Briefträger, am Gerichtsweg. Gottfried Reichardt, 60 J. alt, Postillon, in der Duerstrasse.

Den 7. October. Carl Friedrich Landgraf, 61 J. 6 M. alt, Schuhmachermeister, in Greifichen bei Hamburg, in der Dresdner Strasse.

Den 8. October. Friedrich Wilhelm Meißner, 8 M. 20 T. alt, Bürgers, Doctors der Medicin, prakt. Arzt u. Hausbesizers Sohn, in der Eisenstrasse.

Den 9. October. Carl Köber, 19 J. 6 M. alt, Rotenscheber, in der Wahlmannstrasse. Johann Gottlieb Günther, 66 J. 2 M. alt, Maurer, in der Arndtstrasse.

Den 10. October. Friedrich Gustav Berndt, 20 J. 2 M. alt, Hausmanns Sohn, Markthelfer, in der Centralstrasse. Johanne Friederike Riese, 73 J. 9 M. 29 T. alt, Schenkwirths in Störnthal geschied. Ehefrau, in Gohlis, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 11. October. Carl Gottlob Claus, 45 J. 11 M. 15 T. alt, Handarbeiter, in Remptau bei Chemnitz, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ein Knabe, 12 St. alt, Carl Julius Otto Dverbed's, Maschinenbauers Zwilling's-Sohn, in der Goethestrasse.

Den 12. October. Johann Alexander Käfler, 1 J. alt, Kaufmanns Sohn, am Neukirchhofe. Carl Köber, 19 J. 6 M. alt, Rotenscheber, in der Wahlmannstrasse.

Den 13. October. Johann Gottlieb Günther, 66 J. 2 M. alt, Maurer, in der Arndtstrasse. Wilhelm Albert Hähne, 35 J. alt, Markthelfer, in Leusch, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 14. October. Auguste Marie Matthes, 11 T. alt, Arbeiters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Nordstrasse. Richard Paul Saß, 10 M. 10 T. alt, Klemperers Sohn, in der Lützenstrasse.

Den 15. October. Anna Vertha Jenker, 8 J. alt, Theater-Arbeiters Tochter, in der Antonstrasse. 6 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 9 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 48.

Vom 2. bis 8. October sind als geboren angemeldet: 44 Knaben, 55 Mädchen, 99 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 5 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleins Fleischergasse 5, Reiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwirth-Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Volksbibliothek (Wühl Nr. 41, Stadt Wetzchan 1 Treppe) 11-12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Officien-Bombardiergeschütz 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstrasse; Drogen-Geschäft Bindmühlens- strasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststrasse Nr. 17a.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die von 12. bis 18. Jan- uar 1874 vertheilten Pflaster, deren vollständige Ein- richtung über Proclamation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Winterbererjahr und Herausnahme von Waagenplätze, für Einziehung und Proclamation von der Nordstrasse. Gemeindefeststellen: Centralhalle in der Nähe des Rathhauses; I. Feuerwache, Raschmarkt im Stroh- hause; IV. Feuerwache, Blasengasse 1; V. Feuer- wache, Schletterstrasse 15, in der V. Bürgerhülle; VI. Feuerwache, Hospitalstrasse 2b, im alten Jo- hannishospital; VII. Feuerwache, Fleischergasse 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhanse; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinhof 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlensstrasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frank- furter Strasse 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs- gasse 37, Ecke der Rümbergstrasse; VII. Bezirks- Polizeiwache, Lützowstrasse 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestrasse; Wasenplatz, an der Gärtnicher Strasse; Krankenhaus zu St. Jacob, Wasenhausstrasse 28; Neues Johannishospital, Hospi- talstrasse 4b; Heizer Thorhaus, Heizer Strasse 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Strasse 37; Sildner'sche Hof-Pianosortfabrik, Weststrasse 26; Stein'scher Zim- merplatz, Waldstrasse 12 und Fregestrasse 7; Weidels Garten im Ritzschfeld, Dorotheenstrasse 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erbblühenden Ritter- schaftlichen Credit-Bereins, Gerberstrasse 2; Marien- Apotheke, Georgenstrasse 30, Ecke der Schützenstrasse.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Ver- mittlung, Unterstadtstrasse Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et- age) wöchentlich eröffnet vom 1. October 1874 bis 31. März 1875, Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr.

Derberge für Dienstmädchen, Roßgartenstrasse 11, 3 Ngr. für Kost und Nachquartier. Derberge zur Ordnung, Rümbergstrasse 51. Nachquartier 2-5 Ngr., Wittigshof 4 Ngr.

Städtisches in alten Johannishospital, in den Boden- lagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Geschäft. Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr.

Der Bergh's Kunstanstalt, Markt, am Markt 10-3 Uhr. Vorkursvereinigung für Kunstgewerbe, Thomashof Nr. 30 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10-12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr.

Museum für Vögelkunde, Grimm, Steinhof 46, 1 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11-1 Uhr. Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs Grimm'scher Steinhof Nr. 46, 1 Treppe. Sonntags von 1/11-1/2 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schillerhaus mit Triangergarten und Lustgarten des tolosalen circa 35 Fuß im Umfange messenden Dal-bu-tsu-Royles (japanisches Götzenbild) dem Besu- chenden täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

O. A. Kleinmann's Musikalien- u. Instrument- u. Bal- ladehandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik- (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lützow- strasse. P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Schumann's schwarze, St. Windmühlensstr. 11. Sprechanzeiten von 6-11 und 1-3 Uhr. H. A. Meltzer, Lehrer der Naturgeschichte. Leipzig, Sternwartenstrasse 15, 1. Beratung in allen Natur- geschichtlichen. Sprechstunden 2-4 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt, Annoncen-Bureau Neumarkt 33. F. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16, Manufaktur kirchlicher Steichwaaren aller Con- sitionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Sonnabend den 31. October a. e. (Reformationstest).
Hofmann's Künstler-Concert
 im Saale des Gewandhauses.

Mitwirkende: **Das schwedische Damenquartett: Hilda Wideberg** (1. Sopran), **Amy Aberg** (2. Sopran), **Maria Pettersen** (1. Alt) und **Wilhelmine Söderlund** (2. Alt); Herr Hofcapellmeister **Jean Joseph Boit** (Violine); Kammer-Virtuos **Leopold Grützmacher** (Cello) und **Louis Maas** (Pianoforte).
 Billet-Bestellungen für dieses Concert nimmt die Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** bereits jetzt entgegen. Sperrsitze à 1 fl (Cassenpreis $1\frac{1}{2}$ fl).

Der Billet-Verkauf beginnt am 20. October.

Euterpe-Concerte.

Der Concert-Verein **Euterpe** feiert mit dem Beginn der diesjährigen Concerte sein 50jähriges Bestehen und Bestreben und hofft, dass ihm die rege Theilnahme des musikalischen Publicums auch in der zweiten Jahrhunderthälfte nicht fehlen werde.

Das Directorium wird im bevorstehenden Winter, wie bisher alljährlich, **10 Concerte im grossen Saale der Buchhändlerbörse** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Alfred Volkland** veranstalten, von denen das erste, dem 50jährigen Jubiläum gewidmete,

Dienstag den 20. October

stattfindet.

Der Abonnementspreis ist der bisherige: 6 fl für einen Sperrplatz, 5 fl ungesperrt.

Abonnements werden im **Parterre der Buchhändlerbörse**

Montag den 12. und Dienstag den 13. October

Vormittags 9 bis Nachmittag 4 Uhr

von den geehrten zeitherigen Abonnenten, welchen für diese zwei Tage ihre bisherigen Plätze aufbewahrt werden, weitere Abonnements aber

Mittwoch den 14. October zu gleicher Tageszeit

angenommen.

Besonderer Versprechungen enthält sich das Directorium in dem Bewusstsein, dass es nach wie vor bestrebt sein wird, den gerechten Anforderungen der Kunstfreunde, welche den Concerten ihre Theilnahme gewähren, nach Kräften Genüge zu leisten.

Leipzig, den 5. October 1874.

Das Directorium der Euterpe.

Zur gefälligen Beachtung.

Die schon bekannte große

Delgemälde-Auction

über die im

Plauen'schen Hofe (Passage) Brühl 77

aufgestellte reichhaltige Sammlung von

Original-Oelgemälden

des Kunstmalers **M. Kaiser,**

verschiedener Genres und Größen von guten renommirten **Münchener** Künstlern soll von **Sonnabend den 3. October** an bis zur **gänzlichen Räumung** der Sammlung täglich **Vormittags von 10 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** zu **stauend billigen Preisen** fortgesetzt werden.

J. F. Pohle, Auktionator.

Freiwillige Gasthofs-Versteigerung.

Der an sehr verkehrreicher Straße und inmitten des Kirchdorfs **Lenz** gelegene **Gasthof** mit hübschen Gebäuden, ganz neuem Tanzsaal, vielbesuchtem Garten, ca. 20 Eßeffel gutem Feld und Wiefenzubehör, soll

Mittwoch, den 14. October a. e., Vormittags 11 Uhr,

im **Gasthof selbst**

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Der Ort, 1 Stunde von **Großenhain** gelegen, ist gern besuchter Ausflugsort und dürfte Jedem, besonders Fleischern, zum Kauf zu empfehlen sein.

Großenhain, am 6. October 1874.

Emil Müller.

Kaufm. Fortbildungs-Schule.

Beginn des Winter-Semesters am 12. October e. Anmeldungen werden täglich von 11 bis 12 Uhr entgegen genommen. Prospekte zu jeder Zeit gratis verabfolgt im Schul-Local Markt 13, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage.

Ed. Kühn, Director.

Lehranstalt

für **junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.**

Beginn des neuen Cursus am 19. October. Anmeldungen erbittet sich **R. Rost, Brühl No. 16, II. Prospekte** daselbst gratis.

Alexanderstraße 27. Kindergarten. Promenadenstraße 15.

Gefällige Anmeldungen werden daselbst angenommen.

Institut für Tanz-Kunst.

34. Sophienstraße 34.

Anfangs November beginnt unser systematischer Tanzunterricht für Erwachsene sowie für Kinder. Anmeldungen erbitten wir im Unterrichtslocal **Sophienstraße Nr. 34, 2. Etage**, sowie in unserer Wohnung **Braustraße Nr. 8, Seitengebäude 1. Etage.**

Hochachtungsvoll **Herrmann** und **Mathilde Jerwitz.**

Die Metallglesserei und mechan. Werkstatt

von

G. A. Knöhl,

Schönefeld, Neuer Aufbau, Ludwigstraße 30,
 empfiehlt sich mit allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen.

P. P.

Hierdurch meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von Montag den 12. October d. J. an **Kaufstädter Steinweg Nr. 8/9 (Drei Lilien)** ein Geschäft in gleicher Branche eröffnen habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir einem geehrten Publicum mein

Selden-, Garn-, Zwirn- und Posamenten-Lager bestens zu empfehlen.

Hermann Georgi,

Kaufstädter Steinweg Nr. 8/9, Drei Lilien,
Qainstraße Nr. 19.

Hierzu sechs Beilagen und zwei Extrabeilagen: „Hermann's Allgemeiner Anzeiger Nr. 80. Nr. 61 der Ausgabe A für das Königreich Sachsen“ und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare „Regulativ und Tarif für das Droschkenwesen in Leipzig“.

Jagd-Gewehre

und sämtliche

Jagd-Artikel

empfiehlt

Gustav Unger,

Hôtel de Russie.

Die Damen-Mäntel-Fabrik
P. Buchhold, Leipzig,

Grimma'sche Straße 36, vis à vis dem Neumarkt.

Regen-Mäntel in grosser Auswahl

ganz neue Façons, von doppeltdecarirten echt englischen Waterproofs.

Roben, Schlafrocke, Tuniques

für den Herbst, in den neuesten Stoffen, nach den neuesten Modellen gearbeitet.

Ferner empfehle mein reichhaltiges und vollständig neues

Lager von Herbst- und Winter-Mäntel

Jaquets, in Double, Ratiné, Bouclé, Velour etc.

Rad-Mäntel in Double, Velour, in grau, blau, schwarz, mit neuen eleganten Besätzen.

Sack-Paletots, in einfacher wie in reicher eleganter Ausföhrung.

Neue elegante Façons für die Herbst- und Winter-Saison

in neuen **Fantastie-Stoffen.**

Grosse Auswahl von Sammet-Jaquets

von 10 Thlr. an bis 60 Thlr.

Solide Arbeit, billigste Fabrikpreise.

P. Buchhold, Leipzig,

Grimma'sche Straße 36, vis à vis dem Neumarkt.

Raven & Kispert,

Große Windmühlenstraße Nr. 24.

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.



L. Krausse, Plauenscher Hof, Gew. 20.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, aus der ältesten und renomirtesten Nähmaschinen-Fabrik von **Carl Bernann in Berlin.**

Diese Maschine zeichnet sich durch ihre einfache und vorzügliche Bauart vor allen andern aus, die außerordentliche leichte und flotte Gangart erleichtert jeder Dame das Arbeiten und näht jeden Stoff vom feinsten bis zum stärksten jeder Art, sie ist höchst genau justirt, von bester Qualität, so daß Reparaturen gar nicht vorkommen, was alle meine geehrten Kunden bestätigen können. **D. Ob.**

Nur bis Freitag d. 16. d. M.

46 Ritterstrasse 46

dauert der Ausverkauf von Schuhwerk.



Das Lager ist durch die tägliche Neu-Zufendung noch sortirt in Hunderten von Paaren der elegantesten Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefeln aller Art, ebenso große Posten Hausschuhe, Filzschuhe, Gummischuhe, Ball- und Brautschuhe, Badepantoffeln, Arbeitsschuhe mit Nägeln und so viele in dieses Fach schlagende Artikel, für dessen Haltbarkeit jede Garantie geleistet werden kann, da Alles in unseren vereinigten Fabriken der k. l. Strafanstalt zu Br. Holland, in der herzoglichen Strafanstalt zu Wolfenbüttel und in unserer Haupt-Fabrik zu Braunschweig unter Aufsicht tüchtigster Schuhmacher-Meister durabel und faconreich gefertigt. Um nun mit dem Lager bis Freitag den 16. d. M. gänzlich zu räumen, wird zu erstaunt billigen Preisen verkauft.

Der Vertreter der Concurrnz-Gesellschaft

46 Ritterstrasse 46.

Landtag.

Bresden, 9. October. Die Regierung hat mit dem Schluß des Landtages sehr große Eile gehabt. Heute schon fanden in beiden Kammern die letzten Sitzungen statt.

In der Sitzung der Zweiten Kammer erklärte vor Eintritt in die Tagesordnung Abg. Dr. Bieder mann: Es sei bisher üblich gewesen, daß der Schluß des Landtages einige Tage zuvor den Kammern mittelst Decrets angezeigt werde. Von einem solchen Decret habe er bis jetzt noch nichts gehört, wohl aber heiße es, daß noch heute die Schlußsitzung stattfinden solle.

Die Kammer trat darauf in die Schlußberatung der Geschäftsordnung und erledigte sodann Petitionen. In der Schlußsitzung am Abend gelangte das Ergebnis des Vereinigungsverfahrens hinsichtlich des Steuerreform-Gelegenheitsgesetzes zum Vortrag.

In der Sitzung der Ersten Kammer wurde, nachdem den Ergebnissen des Vereinigungsverfahrens in Betreff des Steuergesetzes zugestimmt worden, das Decret wegen Einführung der neuen Verwaltungs-Organisation in den Schönburgischen Reichsherrschaften genehmigt.

Bur Lage.

Berlin, 9. October. Wenn man sich der Präcision erinnert, mit welcher die Carlisten den gegnerischen Kriegsberichten ihre Dementis entgegenzusetzen pflegen, so kann man sich nicht wundern, daß die Nachricht von der gefährlichen Verwundung des Don Carlos, der bis heute noch kein Blatt in positiver Form widersprochen hat, immer mehr an Glauben gewinnt.

Das diplomatische Corps wird in der nächsten Woche wieder vollständig hier beisammen sein. Ob Fürst Bismarck, wie man hier und da mittheilt, zu gleicher Zeit bereits hier eintreffen wird, ist vorläufig an unrichtiger Stelle noch zweifelhaft.

suchung gegen Kullmann ist wahrscheinlich nicht erforderlich, da die Staatsanwaltschaft vermuthlich mit den Depositionen des Fürsten in der Voruntersuchung sich befriedigt erklären, die Vertheidigung aber zu Entlastungszwecken auf das persönliche Zeugniß des Fürsten keinen Werth legen dürfte.

Eine ganz neue Opposition gegen die Civilehe zeigt sich in einzelnen polnischen Blättern, welche ihre Landsleute auffordern, nicht nur eintretenden Falles ihre sämtlichen Vornamen mit den polnischen Schriftzeichen unter die Protokolle auf dem Civilstandsamte einzutragen, sondern auch da, wo man ihnen Schriftstücke in ihnen unverständlicher Sprache vorlege, ihre Unterschrift zu verweigern.

Die seit gestern in Umlauf befindliche Version, derzufolge Graf Arnim die Absicht gehabt haben soll, die von ihm bei Seite geschafften Documente nicht vor einer Verheimlichung, sondern vor einer Veröffentlichung zu schützen, findet wenig Glauben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: „Einige auswärtige Blätter brachten vor Kurzem, augenscheinlich aus derselben Quelle, die als (—) Correspondenz der „Augsb. Allg. Ztg.“ nicht zum erstenmale das deutsche Publicum über hiesige Verhältnisse zu misstrauen versuchte, Angaben über den bevorstehenden Rücktritt des Staatssecretärs des Auswärtigen Amtes.“

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Ueber die Affaire Arnim wird nachdrucks so viel unsinniges Zeug zu Tage gefördert, daß es unmöglich ist, widerlegend darauf einzugehen. Wir können nur wiederholt betonen, daß es ein preussisches Gericht ist, welches die Hausdurchsuchung, die Verhaftung und die Einleitung der Voruntersuchung angeordnet hat.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: Von dem Schreiben des Kaisers Alexander haben die Carlisten bekanntlich vielen unnötigenärm gemacht, den Text oder auch nur irgend eine zuverlässige Analyse zu veröffentlichen, sich dagegen wohl gehütet.

trauten nach Petersburg geschickt, einen in Paris und Madrid wohlbekanntem Herrn, der dem Fürsten ein Schreiben des Don Carlos übergeben sollte. Dieser dankte darin dem Kaiser für dessen Spanien gegenüber beobachtete Haltung, und bat den Kaiser, seinen, des Carlos, Vertreter zu empfangen.

Aus Berlin wird vom 9. October geschrieben: Herr v. Savigny ist von seinem Gute bei Fulda hier angekommen und man sah ihn heute zusammen mit dem Grafen v. Arnim-Voytenburg, dem anderen Schwager des gefangenen Fürsten.

Die „Magdeb. Ztg.“ schreibt: „In äußerlicher Beziehung hat man dem Grafen Harry Arnim den Aufenthalt in der Stadtvoigtei so angenehm wie möglich zu machen gesucht.“

Die „Magdeb. Ztg.“ schreibt: „In äußerlicher Beziehung hat man dem Grafen Harry Arnim den Aufenthalt in der Stadtvoigtei so angenehm wie möglich zu machen gesucht.“

Aus Köln wird vom 9. October gemeldet: Erzbischof Melchers ist heute Mittag 1 Uhr aus der Haft entlassen worden, nachdem er 6 Monate 9 Tage der ihm zuerkannten Gefängnisstrafe verbüßt hat, der Rest der gegen ihn er-

kannten Strafen aber theils durch den Erlaß aus dem ihm abgepfändeten Mobiliar, theils durch die innebehaltenen Raten des für ihn fällig gewordenen Gehalts als getilgt zu betrachten ist.

Aus München wird gemeldet: Großer Jubel im Lager der „Patrioten“; die Königin Mutter wird katholisch. „Ihre Majestät habe lange genug das der heiligen Kirche widerwärtige Unrecht mit angesehen, und um zu beweisen, daß der königliche Hof allem diesem fern stehe, daß er nicht mehr nach wie vor trenn der katholischen „Sache“ anhängt, trete die Königin selbst, das einzige protestantische Mitglied der königlichen Familie, zur katholischen Kirche über.“

Die in dem Protokolle des Bischofs von Mainz gegen die heftigen Kirchengesekentwürfe enthaltene Behauptung, als habe die gesammte katholische Bevölkerung Hessens hinter ihm, erweist sich täglich mehr als eine unrichtige.

In Frankreich streitet man noch immer über das Resultat der Generalwahlen, weil es constatirt ist, daß die Regierung unvollständige Nachweise über die Wahlen veröffentlicht hat.

Die „Times“ unterzieht den vor Kurzem dem Deutschen Bundesrathe zugegangenen Gesekentwurf über den Landsturm einer Besprechung.

Aus London wird geschrieben: Die Verhaftung Arnims ist der Mittelpunkt, um den sich die gesammte Presse heute noch bewegt; von den verschiedenen Urtheilen theile ich Ihnen nur zwei mit: „Daily-Telegraph“ kommt zu folgenden Schlüssen.

wieder in ihren Besitz zu kommen. Möglicherweise bringt der Proceß einige Enthüllungen über die Kirchenpolitik der deutschen Regierung, aber wir möchten doch momentan die Ultramontanen warnen, zu neugierig auf die Geheimnisse des Fürsten Bismarck zu sein. Je mehr sie davon erfahren, desto hoffnungsvoller und unglücklicher dürften sie werden. Dem Proceß muß man natürlich seinen Lauf lassen, auch kann man dem Grafen Arnim kein Schweigen auferlegen; mag er nun verurtheilt oder freigesprochen werden, so bleibt es ihm unbenommen, später seine eigene Ansicht über das Vorgefallene mitzutheilen. Bis dahin kann Niemand ein unparteiisches Urtheil fällen und sagen, daß die Verhaftung des Grafen eine Ungerechtfertigkeit sei. Sowie steht fest, daß so lange Fürst Bismarck am Staatsruder bleibt, weder ein Bischof noch ein Gesandter ungestraft das Strafgesetzbuch verletzen darf. Dem „Standard“ schreibt man aus Wien zur Aufklärung des Widerspruchs, daß von einer Seite behauptet wird, es handle sich um Privatbriefe, von der andern, es handle sich um Actenstücke, folgendes: „In der preussischen Diplomatie ist es Gebrauch mit den amtlichen Schriftstücken zugleich vertrauliche Briefe an den auswärtigen Minister einzufügen; ebenso begleitet der Letztere die amtlichen Noten an die Gesandten meist mit Privat-Instructionen in Form eines Briefes. Diese Instructionen sieht Graf Arnim in Folge der Form für sein Privatvermögen an, während Fürst Bismarck entgegengelegener Meinung ist. Diese Streitfrage will der Reichsfinanzler von einem Gerichtshofe entscheiden lassen — ein Verfahren, das in diplomatischen Kreisen keine geringe Panik verbreitet.“

Aus Spanien wird gemeldet: Einstimmig machen die spanischen Zeitungen Frankreich den Vorwurf, daß es die Carlisten noch unterstütze, sei es durch directe Hülfsleistung aller Art, sei es durch stillschweigende Gewährung von Zulufuren. Namentlich den französischen Legationisten kann man die directe Unterstützung des Bürgerkrieges in Spanien nicht verzeihen. — Nach einer Correspondenz des „Siglo“ aus Fuencarrabia vom 27. September sind um 6 Uhr Abends desselben Tages 50 Kisten mit Munition für die Carlisten angekommen. — Dünge je belästigt zu werden, halten sich Pavia, Dubree, Polo und andere Hauptorte der Carlisten stets in Bayonne auf und verkehren von dort ohne Zwang mit dem carlistischen Hauptquartier. — Der Vortag von

Santa Cruz ist in Bayonne angekommen und will sich nach Brüssel begeben. — Alle Tage verkehren carlistische Courier über die Grenze. Die Depeschen tragen den carlistischen Stempel. Alles ist nach den Anweisungen der carlistischen Junta eingerichtet, welche sich in Bayonne rue Formand Nr. 19 befindet. — Nach amtlicher Mittheilung des Kriegsministeriums beträgt die Zahl der leihweise ausgehobenen Rekruten, welche schon bei den Fahnen stehen und eingezerrt werden, 72,000 Mann, 15,000 Mann sind durch Loskauf von der Militairpflicht befreit. Auf die zu erhebende Kriegsteuer hat die Regierung 16 Mill. von der Bank erhalten, während sie 50 Millionen fordert. Die liberalen Zeitungen weisen wiederholt darauf hin, daß die Carlisten an verschiedenen Orten eindringen und dort mit Grausamkeit und Rücksichtslosigkeit vorgehen; sie machen dabei der Regierung Vorwürfe darüber, daß sie dem nicht mit mehr Energie entgegentritt. In den Operationen auf dem Kriegstheater und in der Bewegung der Truppen zeige sich eine zu große Langsamkeit, man müsse viel rascher handeln. Bei dieser Gelegenheit erinnert man an die Energie und den sicheren Blick des General Prim, welcher mit großer Geschwindigkeit die Truppen immer dahin zu dirigiren wußte, wo die Carlisten einen Streich beabsichtigten.

Das „Journal de St. Petersburg“ bemerkt zu der Affaire Arnim: „Die Weigerung des Herrn v. Arnim konnte in Berlin mit gutem Grunde wenigstens als ein Act der Unbotmäßigkeit betrachtet werden, den man nicht hingehen lassen durfte, und es scheint uns in der That, daß Herr von Arnim in seiner Voge und mit Rücksicht auf das seit einiger Zeit — vielleicht gegen seinen Willen — über ihn in Umlauf befindliche Gerücht nichts Besseres hätte thun können, als die von ihm verlangten Documente auszuliefern, vorbehaltlich einer nachträglichen Reclamation, wie er es jetzt bei seiner Verhaftung gethan hat. Was würde wohl aus dem Staatsdienst, wenn es jedem in demselben thätigen Beamten frei stände, nicht nur den Augenblick seines Ausscheidens zu wählen, sondern auch das Vertrauen zu mißbrauchen, dessen er genießen hatte, und das notwendigerweise ein desto größeres war, je höher der bekleidete Posten stand!“

Aus dem „Staate“ Schönburg.

* Von der Mulde, 7. October. Wir können der Staatsregierung nicht dankbar genug sein, daß die Einführung der neuen organischen Gesetzgebung, wenn auch gegen den Willen des Herrn Fürsten von Schönburg-Waldenburg und trotz dessen Protestes, mit aller Energie durchgeführt wird. Daß die Regierung sich dieser Energie halber den Beifall des ganzen Landes, also auch der Einwohner der Reichsherrschaften, erworben, hat die gefrige Verhandlung der Zweiten Kammer glänzend dargethan. Es war auch in der That hohe Zeit, daß diese durch frühere Vorgänge und durch die bisherige über angebrachte nachsichtsvolle Behandlung verhätheten Herren in die gehörigen Grenzen zurückgewiesen worden sind.

In meiner früheren Correspondenz habe ich Ihnen weitere Mittheilungen über die hier herrschenden Mißbräuche in Aussicht gestellt, komme heute meiner Zusage nach und werde Ihnen durch Anführung einzelner Fälle aus dem Gerichtsleben darthun, welche nachtheilige Folgen das Schönburgische Sparsystem für die Pflege einer strengen Justiz haben muß.

Im hiesigen Bezirksgerichte sind von jeher nur so viel Gerichtsboten angestellt gewesen, als gerade unbedingt nöthig waren, so daß diese knappe Bemessung des Dienstpersonals oft Unzuträglichkeiten im Gefolge hatte. Der kgl. Sold veranlaßte einen derselben, zu kündigen, und die übrigen, um Aufbesserung ihrer Besoldung einzukommen. Was geschieht? Die vacante Stelle wird unbesetzt gelassen und der dem abgegangenen Diener bestimmte Gehalt wird an die zurückgebliebenen Diener als Zulage ausgezahlt. Freilich sehr billig, aber die Gerichtsbeamten haben den nunmehr noch fühlbarer gemordenen Mangel an Dienstpersonal schon wiederholt beklagt.

Weiter! Die Copisten jedes Gerichtes spielen zwar nur eine untergeordnete Rolle; denn sie schreiben die concipirten Schriften nur ab. Allein sie haben Einsicht in alle Actenstücke, mögen in denselben Civilsachen, oder Testaments-, Nachlaß-, Hypotheken-, Criminal- oder andere Angelegenheiten verhandelt werden, welche die Einhaltung des Amtsgeheimnisses streng fordern. Deshalb ist es nothwendig, daß auch die Copisten eidlich verpflichtet und zur Leistung des Eides auf das Amtsgeheimnis angehalten werden. Im Bezirksgericht zu Glauchau sind aber zur Zeit mindestens drei Copisten angestellt, welche noch nicht 16, bez.

18 Jahre alt sind, demnach nicht bereidert werden können. Daß unter solchen Umständen das Amtsgeheimnis nicht gewahrt bleiben kann, ergibt sich von selbst.

Die im Bezirksgerichte angestellten Expedienten sind durchweg sehr tüchtige Leute, beziehen aber einen kgl. Gehalt, welcher bei dem höchst besoldeten den Betrag von 350 Thlr. nicht übersteigt. Zwei derselben hatten sich zum Eintritt in den Staatsdienst gemeldet und ihre Absicht dem Gerichtsvorstand kundgegeben. Letzterer beantragte sofort bei dem Gesamtlande Schönburg, daß diesen beiden Expedienten endlich Gehaltszulage gegeben werde, da er sie nicht entbehren könne, ohne den Geschäftsgang zu schädigen. Ueber diesen Antrag wurde in der kurzen Zeit von zwei Tagen abgestimmt, die Gehaltszulage von je 100 Thlr. erfolgte sofort und die Kräfte sind dem Bezirksgericht erhalten. Könnten denn die übrigen Herren Beamten ihre gerechten Forderungen nicht auch auf diesem Wege erzwingen?

Früher hielt sich der Inhaber der Herrschaft Hinterglauchau einen Advocaten, den er mit 1500 Thlr. und freier Wohnung besoldete und welcher den Titel Hofrath führte. Nachdem der Inhaber dieses Titels und Ranges in den Staatsdienst getreten, wurde seine bisherige Stelle eingezogen und der Graf übertrug die damit verbundenen Geschäfte dem Vorstand des Gerichtsamtes Meerane unter Erhöhung des Einkommens desselben um 300 Thlr. und Verleihung des Hofrathstitels. Ob die Annahme einer solchen Function mit dem Inhalte der Dienstordnung und der selbstständigen Richterstellung eines Gerichtsamtmannes sich vereinbaren läßt, darüber will ich mich eines speciellen Urtheils enthalten und nur constatiren, daß in Sachen selbstständiger Richter die Aemter eines Advocaten nie überhaupt Nebenämter nicht bekleiden dürfen. Im Staate Schönburg geht aber Alles, wenn es nur Nichts kostet. Verträge sind eine solche, nur den materiellen Vortheil in den Vordergrund stellende Befugnung mit der hohen und verantwortlichen Stellung, welche die Herren von Schönburg einnehmen? Ist Dies fürstlich gedacht?

In anderer Beziehung herrschte einst eine viel zärtlichere Rücksichtnahme auf das Wohl der Beamten. So war die Amtsstube des verstorbenen Justizamtes Hinterglauchau früher ein Versteck, welcher zur Amtsstube umgewandelt wurde, weil er — für die gräflichen Pferde zu fast war!

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende. Am 12. October a. c. beginnen neue Curse mit zweijähriger event. einjähriger Schulzeit, der Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige, der Abendcursus für das Winterhalbjahr. Prospective gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage, bei Herrn Hausmann Rennert. — Anmeldungen von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags im Locale der Anstalt. G. Doenges, Dir.

English Lessons. Mr. Wrangmore, Katharinenstrasse No. 25, III. English Lessons given by an English Lady Applications p. ad. No. 4 Salomonstrasse II. Gesang- und Clavierunterricht wird von einer auf dem Conservatorium ausgebildeten jungen Dame erteilt. Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes unter I. N. D. H 8 zu richten.

Tanz-Cursus II. Beginn Mittwoch 21. October. Geehrte Anmeldungen täglich 12—3 Uhr erbeten. C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. O. I. Extra-Tanzstunden zu jeder Tageszeit.

Ein Student, welcher wöchentlich 2 Mal gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache erteilen kann, wird gesucht Weststr. 35, parterre links. Ein junger Mann wünscht Unterricht in franz. u. engl. Correspondenz. Adr. mit Preisangabe sub H. 10 Filiale dieses Blattes, Hainstr. 21 erb. Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht an einigen Abenden Unterricht in der englischen Conversation zu nehmen, am liebsten bei einem Engländer resp. Engländerin. Gest. Offerten werden erbeten poste restante Hauptpostamt sub R. W. W. 52.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gynäk. und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstr. 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Gynäk. und Geschlechtskrankheiten, Or. Fleischergasse 8 u. 9

Geschlechtskrankheiten. Hautkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis und deren Folgen werden stets mit sicherem Erfolge brieflich geheilt. Dr. Harmuth, Berlin, Pringelstr. 62.

Geschlechtskrankheiten aller Art, Schwächezustände, sowie Syphilis, selbst in den hoffnungslosesten und veralteten Fällen, werden mit dem sichersten Erfolge brieflich von mir geheilt. Dr. Ulrich, Berlin, Köpenicker-Ufer 20.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore. Dohenzollern* 13. October nach Newyork, Donau** 17. „ „ Newyork, Ohio** 21. „ „ Baltimore, Dohenzollern** 24. „ „ Newyork, Amerika* 27. „ „ Newyork, Hermann** 31. „ „ Newyork, Nürnberg** 4. Nov. „ „ Baltimore.

Voyage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler. Voyage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler. Von Bremen nach Neworleans, Havre und Havana anlaufend. Feldm. Moltke 20. Oct. General Werder 17. Nov. Straßburg 15. December. Hannover 3. November. Frankfurt 1. December. Köln 29. December. Voyage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler. Nähere Auskunft erteilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd. Berlin-Anbaltische Eisenbahn. Bekanntmachung. Zu dem am 14. October er. in Berlin stattfindenden Jahrmärkte werden Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. October er. auf allen diesseitigen Stationen Billets II. und III. Classe zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. den 16. October er. berechnen. Von der Benutzung ausgeschlossen sind: Die Schnellzüge 4 Uhr 30 Min. früh, 4 Uhr 15 Min. früh, 9 Uhr 10 Min. Vormittags, 5 Uhr 50 Min. und 5 Uhr 45 Min. Nachmittags von Halle resp. Leipzig, sowie die Courierzüge 8 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 30 Min. Abends von Berlin. Freigelegte wird nicht gewährt. Berlin, den 6. October 1874. Die Direction.

Am 1. November fällige Coupons von 5% Oester.-Franz. Staatsbahn-Prior., Lemberg-Czernowitzer Prior. I.—IV. Em. werden bereits von heute ab an meiner Casse spesenfrei eingelöst. Saul Finkelstein, Brühl 52, Bank- und Wechsel-Geschäft.

Zahnarzt Dr. Lenk, Katharinenstr. 29 Alt. Waage. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Zahnkünstler J. Parroldt, Poststrasse 2, empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne, sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

Frau D. Koch, Fußoperat. aus Bremen N. befeit. Schmerzlos, sicher u. dauernd Gähneraugen, Leichdorn, franke Ballen, Warzen, Leberflecke etc. Sternwartenstr. 39, II. (Ecke der Turnerstr.).

Natürliche Lebens- und Heilweise für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten Leipzig, Ritterstraße 25. M. Ott.

Keine Medicin! Alle Geschlechtskrankheiten, sowie andere veraltete Krankheiten, wo die medicinische Heilweise nicht leistete, heilt gründlich Louis Zeller, pratt. Lehrer der Naturheilkunde, Centralstr. 2.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in Lindenau, sondern in Leipzig, Friedrichstraße 2, 3 Treppen wohne. Mein Bestreben wird ferner sein, pünktlich und reell zu dienen; auch werden daselbst Reparaturen angenommen. Josef Kadlischeck, Herrenleiderverfertiger.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung ist jetzt Waldstraße Nr. 6, 4. Etage. Bruno Wesser, Schuhmacher.

Mein Vngeschäft befindet sich jetzt Neuburg, Kurze Straße Nr. 17, I. Firma: Marie Gehre verchel. Heinrich.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht daß ich von jetzt ab Hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe vornheraus wohne. Louise Wagen, Gebamme.

Zorgfältige Uebersetzungen aus den Englischen, Spanischen u. Französischen in die deutsche Sprache werden von einem wissenschaftl. geb. jungen Manne besorgt. Adr. sub L. O. H 4 Exp. d. Bl.

Haararbeit billigt. Böpfe von 7 1/2 bis 10 werden gefertigt Markt 16 (Café National) III. Zöpfe von 10 bis 12, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. olog. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Eine Modistin

empfehlte sich den geehrten Damen Leipzig, Nicolaistraße Nr. 46, 3. Etage bei Herrn Ernst.

Watt- und Steppröde werden gefertigt Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Allerhand Näherei wird gefertigt mit Hand und Maschine Turnerstraße 10 b, 3. Etage links.

Rahmmaschinenarbeit wird angenommen u. pünktlich befolgt Grenzstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zum Ausbessern und Blätten außer dem Hause empfiehlt sich ein junges Mädchen. Gef. Adressen unter V. 851 durch die Expedition dieses Blattes.

Wäsche wird schön geplättet Humboldtstraße Nr. 29, 4. Etage rechts.

Wäsche zum Waschen u. Blätten wird angenommen Gr. Windmühlenstraße 2, Hof 2 Tr.

Zimmermalereien sowie Anstrich der Türen, Fenster, Fußböden wird schnell und billig geliefert Burgstraße 24, part.

Die Tapetereiarbeit erfolgt accurat u. billig D. Stäger, Tapezierer, Gerberstraße 17.

Berliner Oefen und Kochmaschinen werden schnell und dauerhaft nach der neuesten Construction gefertigt. Wenn man alle Reparaturen schnellstens und billigst befragt. **Georg Köhler**, Töpfer u. Ofenmacher, Frankfurter Straße 34.

Zur Vertreibung aller schädlichen Insekten empfiehlt sich der Kgl. Sächs. Kammerjäger **L. Graf**.

Tokayer Ausbruch-Essenz, alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvallescente, Garantie für Güte und Echtheit durch direkten Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen à 1 fl. 1/2 fl. à 15 fl. Probeflaschen à 7 1/2 fl. die Engel-Apotheke, Markt 12

Spezialitäten in 1852 von **Kaiserl. A. Deming**...

Wichtiges die wichtigste Nachricht zur Erlangung und Guterhaltung eines neuen Zentes mit der Bekämpfung von Parasiten. Umsehen in allen europäischen Ländern. à 1/2 fl. 1/2 fl. u. 1/2 fl.

Wichtiges (Silber), nicht feiner brennen zu lassen, daher ohne jede Gefahr zu benutzen. à 1/2 fl. 1/2 fl. u. 1/2 fl.

Wichtiges zur Verhütung und frühzeitigen Anfertigung der Zahnreinigung, verfährt sicher wirksam à 1/2 fl. 1/2 fl. u. 1/2 fl.

Wichtiges Das Langjährige gute Renomee der Fabrik und der immer noch vorzügliche Preis werden für die Güte dieser Artikel, welche seit so vielen Jahren bei

F. E. Doss, Thomaskirchen

Dr. Richter's **Rahmbrot** am Rindern bei Göttingen zu beziehen. à 1/2 fl. 1/2 fl. u. 1/2 fl.

F. E. Doss, Thomaskirchen

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Walker in London hat einen Haarwuchs erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierereien zu verwechseln. Dr. Walker's Haarwuchs in Drig. Metallbüchsen à 1 fl. ist zu haben in Leipzig bei **Vierguts & Klein**, Thomaskirchhof Nr. 19. (H. 14338)

F. E. Doss, Thomaskirchen

Die Weizen-Stärke-Fabrik-Gesellschaft in Leipzig

empfehlte ihre vorzüglichsten Fabrikate von Weizen-Stärke und Mehl (Wiener-Papp auch Schuster-Papp genannt) (H. 9251).

Glycerin- u. Abfallseife, sowie feinste Toilettenseifen empfiehlt zu den billigsten Preisen die Firma

Fr. Bergner, Auerbachs Hof, Gewölbe 28 und 29.

Gute trockene Talg-, Wachs- u. Harz-Kernseife, sowie Stearinseifen bester Qualität empfiehlt die Firma

Fr. Bergner, Auerbachs Hof, Gewölbe 28 und 29.

Für Colporteurs und Wiederverkäufer. Eine Niederlage meiner vorzüglichsten Colportage-Artikel befindet sich in Leipzig Hospitalstraße 19 parterre.

C. A. Hagen in Chemnitz, Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

„Nordstern“,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich dem Kaufmann **Herrn Adolph Wiessner** in Leipzig, Gainsstraße Nr. 31, II. General-Agentur obiger Gesellschaft für Leipzig und Umgegend übertragen habe. **Dresden, den 7. October 1874.**

Der Generalbevollmächtigte für das Königr. Sachsen.

Louis Marcus.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erkläre ich mich hierdurch zur Annahme von Versicherungen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit. Prospekte und Declaration gratis. **Leipzig, den 8. October 1874.**

Adolph Wiessner, General-Agent.

(H. 34460a.) **Leipziger Credit-Bank,** eingetragene Genossenschaft.

Der Zinsfuß für bei uns auf Rechnungsbücher eingelegte Gelder ist von heute ab auf **4 pro Cent** erhöht worden. **Leipzig, den 5. October 1874.**

Das Directorium. F. E. Näser.

Leipziger Fremdenblatt wird gratis auf den Hauptstationen vor Leipzig bei allen Zügen, sowie in allen hies. Hotels, Restaurationen etc. vertheilt. Insertionspreis 1 1/2 Ngr. pro Zeile. **Berlag von C. H. Reclam sen., Annoucenbureau: v. Kahliden & Werner, 23 Grimm. Straße I.**

Nova Sanitas,

Waldstr. 6. **Abfuhr-Institut.** Waldstr. 6.

Gründliche und geruchlose Gruben-Räumung. Aufträge nehmen entgegen die Herren **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, Turnersstrasse 16, I., **Louis Lauterbach**, Petersstrasse 4, **Moritz Assmann**, Hohe Strasse 31, woselbst wie auch im Institut Bestellzettel zu haben sind.

P. P.

Hierdurch dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als

Drechsler

etabliert habe und empfehle mich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in Holz, Horn, Knochen, Eisenblech etc., sowie Thür-, Fenstergriffe und Beschläge aus Büffelhorn und sichere reelle und prompteste Bedienung. **Leipzig, im October 1874.** Achtungsvoll

Adolph Eberhardt, Drechsler, Nr. 6 Alexanderstraße Nr. 6.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur gefälligen Mittheilung, daß ich meine Wohnung und Geschäft mit heutigem Tage von der **Petersstraße Nr. 16** nach dem

Brühl, Neubau der Credit-Anstalt, Seitengebäude, 3. Etage, verlegt habe. **Leipzig, den 3. October 1874.**

Oskar Löbel, Tapezierer u. Decorateur.

Schnell-Linir-Maschinen.

(Amerik.'s System.) Diese Maschine erfreut sich ihrer außerordentlichen Vortheile halber einer großen Beliebtheit. Sie liefert auf einen Zug die completesten Tabellendrücker, da die Federn an den betreffenden Stellen selbstthätig an- und abgehen, per Stunde 2 Ries mit Lang- und Querlinien auf beiden Seiten. Prospekte gratis und franco durch **Hamburg.** **A. Isermann.**

Specialität

Gummi- u. Gutta-Perchawaaren. **Karl Katzenstein** 4. Grimma'sche Strasse 4.

Gummi-Regen-Röcke garantiert als wasserdicht und nicht klebend. Anfertigung nach Maass binnen 24 Stunden **ohne Preiserhöhung.**

General-Dépôt der Gummiwaaren-Fabrik von **Julius Marx, Heine & Co.**

Die Seiden- und Wollen-Färberei und Druckerei von **Wilh. Schubert,** Universitätsstraße (Silberner Bär), beehrt sich einem hiesigen u. auswärtigen Publicum seine Schönfärberei und Druckerei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch **Perrenröcke** und **Beinkleider** werden ungertrennt gefärbt und gebügelt. Die Färberei und Annahmestelle: Berliner Straße Nr. 118.

C. A. Burchardt,

Markt 1, Bübnerstraße 10. **Künstliche Blumen, Montures, Coiffures, künstliche Pflanzen** für Topf und Jardinières aus Paris. **Schluss des Verkaufs Mittwoch Abend.**

JEDERMANN SEIN EIGENER DJELHER
RECHNET FÜR SICH EN MINUTEN
empfehle von 10 bis 100 Ngr. pro Stunde
Leipzig, Markt 1

En gros. En détail. **Miessler & Co.,** Schmuckfedersabrik, Neumarkt No. 11, 1. Etage.

Fantasia- und **Strauß-Federn** jeden Genres.

Annahme zum Waschen und Färben von Federn.

Der Ausverkauf

von **E. Wolf aus Berlin** ist diesmal **Brühl Nr. 74.**

Die letzten **1000 Meter** prachtvolle **Seidenstoffe** in allen Gattungen von **10, 15 bis 25 Ngr.** Alle Farben **echte Sammete** **15, 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.** Kleiderstoffe in einfach und doppelbreit 4, 5 bis 10 Ngr. **Wäschstoffe, Gardinen** enorm billig. Ferner **5000 schönste seidene Bänder** in allen Breiten, **à 1, 2 bis 6 Ngr.** Alle Gattungen **Schlipse, Cravatten** und **seidene Tücher, Stalpen mit Kragen à 2 1/2 Ngr.** Schleier 3 bis 5 Ngr. und noch viele andere Waaren und Stoffe zu auffallend billigen Preisen, um entschieden Alles zu räumen.

E. Wolf aus Berlin, Brühl 74, im Gewölbe.

Ausverkauf Polz-Waaren

en gros en détail. Ich empfehle mein sortiertes Lager hiermit allen meinen geehrten Kunden zu vortheilhaften Einkäufen. **Bisam-Müssen**, von 2 1/4 Thlr. an bis 4 Thlr. in sanbarster Arbeit, ebenso **echte Weissfuchs-Astrochan, Arabon-Hüte** und **Horn-Kragen**, wie auch dazu passende **Bon** und **Kragen**. **Hüte** und **Winter-Mützen**, ebenfalls zu äusserst billigen Preisen. **Herren- und Damen-Polze** grösser Auswahl. **Polzebeutel à Meter 7 Ngr.** **Brühl 28, Ecke Nicolaistr.**

Hermann Graf, Petersstr. 38 (Schragüber dem Hotel de Russie).

Haar-Zöpfe von **echtem Frauen-Haar** in allen Farben u. Längen billigst **Augustusplatz, erster Durchgang** **Kühn's Restaurant** gegenüber.

Reise-Artikel

Reisekoffer, Reisetaschen u. s. w. empfiehlt **Jullus Klöpzig, Theaterpassage.**

et werden
das Amt
ergiebt sich
pedienten
eben aber
em höchst
licht über
Eintritt
Abficht
terer be
Schön
Gehalts
entbehren
Ueber
von zwei
von je
find dem
übrigen
gen nicht
herrschaf
er mit
dese und
ndem der
Staats-
stelle ein-
mit ver-
des Ge-
ung des
nd Ber-
Annahme
alle der
Nichter-
einbaren
ellen Ur-
Sachsen
docaten
dürfen.
wenn es
che, nur
dergrund
ntwort-
chönburg
eine viel
der Be-
stoffen
erbestall,
de, weil
war!
Z.
enk,
Waage,
rungen,
tionen.
eidt,
ähne,
ähne.
perat.
hmerz-
d Süß-
Ballen,
arten-
straße).
s-
uen-
!
beraltete
je nicht
alstr. 2.
ie
ng.
mit er-
sonder
ppen
pünkt-
dasselbst
eck.
ger.
ng.
e.
nacher.
Hend-
nrich.
K-
Nachricht
Treppe
ebamme.
us dem
benföde
jungen
d. v. Bl.
s 1/2 fl. u.
onal) III
urknoten
Ernst
at-Pas

Tapissiererie-Manufactur von Friedrich Giesel,

**Wolle.
Seide.**

**Goethestrasse,
Neubau der Credit-Anstalt.**

**Perlen.
Canevas.**

Dem geehrten Publicum empfehle mein reichhaltigstes Lager angefangener und fertiger Stickereien in geschmackvollsten Dessins auf Canevas und Stoff jeder Art, sowie zu deren Garnitur passende Gegenstände, als feinste Portefeuilles, Korbwaren und antike Holzsaenen. Zugleich übernehme Arrangements zu Zimmergarnituren anpassend sowie complete Fertigestellung jeder in mein Fach schlagenden Artfeln.

Die Königl. Sachs. conc. Mineralwasser-Anstalt

Adolph Lachmund, Glauchau

(vorm. Lachmund & Baumeyer).

empfehlen ihre bestens anerkannten Fabrikate unter Zusicherung schnellster und billigster Ausführung.

Von Bitter-, Emser-, Friedrichshaller-, Rißinger-, Krankenheiler-, Marienbader-, Bichy-

Pastillen,

ebenfalls von Dr. Gwich's Sacht- und Nämorrhoidal-Pastillen treffen unausgesetzt directe Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Kachener Bäder, diverse Bademooze sind ebenfalls stets vorräthig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Saison Lager von 73 verschiedenen Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. Gwich'schen Sacht-, Nämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.

Kohlenfaures und Dr. Straube's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Leipzig.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von

Samuel Ritter, im großen Reiter.

!!Avis für Musiker!!

Bis Mittwoch den 11. October a. e. werden sämtliche noch am Lager habende Musik-Instrumente und in dieses Fach gehörige Artikel, um schnell damit zu räumen, zum Einkaufspreis abgegeben bei

J. F. Grimm aus Klingenthal i. B.,
i. B. Leipzig, Markt, 12. Boden-Reihe.



Max Schopeck,

Maschinenfabrik in Lindenau bei Leipzig,

empfehlen (H. 34517.)

Bohr-, Reib-, Stauch-, Rund-, Abbiege-Maschinen, Blech-scheren, Drehbänke, Feldschmieden, Ventilatoren, Koffeure u. s. w. u. s. w., Krähne, Winden, Flaschenzüge.

Sämmtliche Maschinen stehen stets fertig am Lager.



Gas-, Wasseranlagen

und
Bauschlosserei

von
Richard Bühring,
Arndtstrasse No. 38.

empfehlen sich den Herren Bauunternehmern u. Bauenden bei vorkommenden Neubauten und Reparaturen.

Preiskourante und Anschläge gratis.

Preise billigst. Bedienung prompt.

Hermann Heintze,

Sonnenwäg, Hermannstraße,

empfehlen eine große Auswahl diverser goldener und silberner Cylinderröhren, Wanduhren und Regulatoren, sowie ein großes Lager von Goldwaren.

Die Tapissiererie-Manufactur
Emilie verw. Pardubitz,
Katharinenstraße Nr. 26, part.,
beehrt sich ihr neu und reich assortirtes Lager angefangener und fertiger Stickereien, sowie Gold-, Korb-, Leder- und Weißwaren feinsten, geschmackvollsten Genres in empfehlende Erinnerung zu bringen und offerirt angefangene Rippen neuer Muster, von 1 1/2 bis 8 Thlr. bei größter Auswahl.

Beste Kern-Talgseife

in bekannter Güte, trockene Waare, empfiehlt auch diese Messe wieder zu soliden Preisen
C. H. Fürstenwerth aus Merseburg,
Augustusplatz jetzt Promenade, vis à vis Johanniskasse.
(Früher am Museum.)

Für Thier- und Naturalienliebhaber! Die Grosshandlung exot. Vögel

von **Karl Guderer,**
Leipzig, Markt Nr. 3, II. Wien, Kolowratring Nr. 9.
empfehlen alle importirbaren Arten acclim. überseeischer Vögel (Brachfinken, Wittwen, Weber, Tana-gras, Papageien, Geflügel etc.) im prächtigsten Geschiebe, theils singend und züchtbar. Sehr gut versendbar, unter Garantie des unbeschädigten Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem: Goldfische, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer, Muscheln, Nistgegenstände, Ausgestopfte Vögel und Käse. Solikären und Vorküchener, Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter billigst. Neu importirte Sämereien, beste Nahrung für exot. Vögel. Gänzlich Rabatt.

Nur noch wenige Tage! **Grosser Berliner** Nur noch wenige Tage.

Ausverkauf

**Gewölbe:
Naschmarkt**

unter der Börse vis à vis dem Stockhause
für Kleiderstoffe und Damen-Mäntel.

In Folge Liquidationsbeschlusses eines großen Berliner Hauses bin ich beauftragt, die noch vorhandenen Waaren-Bestände schnellmöglichst zu realisiren. — Es bietet demnach dieser Ausverkauf, welcher mit den gewöhnlichen Marktverrichtungen nicht zu vergleichen ist, dem geehrten Publicum eine noch nie dagewesene Gelegenheit, durch besondere Billigkeit und reelle Waaren nicht allein den momentanen Bedarf zu decken, sondern noch weit darüber hinaus den Einkauf bei Ueberzeugung obiger Versicherung zu veranlassen. — In nachstehendem Preis-Courant sind die Waarenbestände in gedrängter Kürze aufgeführt und stellen sich die Preise zu 33 1/2 Proc. niedriger als früher die Engros-Preise. — Bei Entnahme von ganzen Stücken werden besondere Vortheile gewährt, wobei eine vorhergehende Vereinbarung stattfinden muß.

Preis-Courant:

A. Kleiderstoffe.	1 gr. Partie Popeline de laine à demi für nur 4 1/2	1 gr. Partie Damen-Jaden in mittelf. Double für nur 1 1/2 10
do. Popeline-Croisé für nur 5	do. Damen-Jaden in hochfeinem Double für nur 2 1/2	do. Regenmäntel u. schottische Velour-Mäntel in den besten Stoffen 4 1/2
do. Popeline de Ecosais für nur 6	do. Rips de laine für nur 7 1/2	do. Kinder-Paletots in Kachener Double für nur 2 1/2
do. Rips de laine für nur 8 1/2	do. Rips à brillant für nur 8 1/2	do. Noirs-Stoffe u. Steppröde 1 1/2 25
do. Imperial de laine für nur 10 1/2	do. Satin de laine für nur 11 1/2	C. Longhaies u. Umschlagtücher.
do. Satin-Bismard für nur 12 1/2	do. Tartan. Plaid für nur 10 1/2	1 gr. Partie Perl. Chalon u. schön. Color. n. 6
B. Damen-Mäntel und Röcke.	1 gr. Partie Damen-Winter-Mäntel haute Nouveauté für nur 5	do. französischer Long. Châles in hochfeiner Qualität für nur 10
do. Damen-Winter-Mäntel in Kachener Double eleg. garn. für nur 6 1/2 22	do. Damen-Winter-Mäntel in hochfeinem franz. Double mit brill. Garn für nur 8 1/2 15	do. Double-Belours-Tücher für nur 2 1/2
do. Damen-Winter-Jaquets in vorzügl. Double-qualität geschmackvoll garn. für nur 4 1/2	do. Damen-Winter-Jaquets in fein Satin-double m. brill. Garnitur f. n. 5 1/2 7 1/2	do. englische Belours-Tücher für nur 3 1/2
Eine große Partie schwarzer Lyoner Seidenstoffe in Nips, Taffet und Cashemir für 20 % ist dem Ausverkauf einverleibt.		D. Tischdecken.
		1 gr. Partie Cashemir-Tischdecken in reiner Wolle für nur 1 1/2
		do. Tuchdecken für nur 1 1/2
		do. Tischd. mit gest. seid. Borduren nur 2 1/2
		do. Ripdecken m. Gobelin-Bord. für nur 3 1/2

Das durch den flotten Verkauf fast vollständig geräumte Lager ist durch neue Zusendungen wieder vervollständigt worden.

Preise fest!
Der Liquidator.

Gewölbe: Naschmarkt unter der Börse vis à vis dem Stockhause.

Nur Petersstrasse Nr. 2

Mein
Knaben-Garderoben-Lager
eigner Fabrik



befindet sich nur Petersstraße Nr. 2, nahe am Markt, und bitte ich genau auf meine Firma zu achten.
Emil Kitzing, Petersstraße Nr. 2, nahe am Markt

Damenwäsche,
Taschentücher etc., sowie
Oberhemden

nach Maass unter Garantie

Hermann Neithold,
Grimm'sche Strasse 37.

Eine Partie gestickte Hemdeneinsätze,
Waffel-Bettdecken,
beschädigte Taschentücher

ungemein billig zu begeben bei
Sigmund Frank im großen Blumenberg

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 10. October. In der bekannten Bischof Forwerth'schen Angelegenheit wurde vor Kurzem der Bischof Hanel in Königsgras mehrfach genannt. Aus Prag wird jetzt der Tod dieses Mannes gemeldet. Der Verlebene erreichte das ungewöhnlich hohe Alter von über 90 Jahren und blieb bis in die jüngste Zeit hinab, wenn auch körperlich leidend, geistig frisch und rührig. Die österreichische Verfassungspartei wird dem Bischof Hanel ein ehrenvolles Andenken bewahren, denn seine unerschütterliche Treue und Gesetzesstreue hielt allen zahlreich gegen ihn gerichteten Anfeindungen Stand und die vielen nationalen Agitationen vermochten ihn von seiner verfassungstreuen Gesinnung auch nicht um eine Haarsbreite abzubringen.

* Leipzig, 10. October. Die Reichspostverwaltung ist stets bemüht, ihren Angestellten, namentlich den Unterbeamten, Erleichterungen in ihrem Auskommen zu verschaffen. Es soll jetzt wieder den Landbriefträgern die Möglichkeit geboten werden, sich billiges Schuhwerk zu erwerben. Es ist mit einem Lederhändler ein Vertrag abgeschlossen worden, den Landbriefträgern zu ermäßigten Preisen Leder zu ihrem Schuhwerk zu liefern. Das Postgeschäft in Berlin übernimmt die Bestellung auf passende Lederabschnitte und prüft zugleich die Qualität der gelieferten Waaren.

* Leipzig, 10. October. Am 9. October hat das Kammergericht in Berlin das Urtheil der ersten Instanz gegen den Redacteur der „Gegenwart“, Paul Lindau, welches denselben wegen Veröffentlichung des Johannes Scherr'schen Briefes eines Phönixbezugs bez. wegen Gotteslästerung zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilte, abgeändert und Lindau wegen Theilnahme an Gotteslästerung zu nur 14-tägigem Gefängnis verurtheilt. Lindau hat Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet.

Die Verzögerung der Einberufung des Reichstages hat, wie die „Trib.“ meldet, nicht ihren einzigen Grund in dem Rückstande der Arbeiten des Bundesrathes. Im Reichstagsgebäude sieht es noch gar nicht wohllich aus; da sind noch Tapezierer, Maurer und Maler von dem frühesten Morgen bis in die späte Nacht hinein mit Arbeiten beschäftigt. Im Hausflur des Gebäudes steht noch immer das Gerüst, der Schutt liegt überall in hohen Haufen, Alles ist noch in solchem Nichtstande, daß schon aus dieser Rücksicht allein der Reichstag vor der ersten Novemberwoche kaum werden einberufen werden können. Der Bau selbst ist unter Kenntniß des praktischen Bedürfnisses mit großer Umsicht geleitet worden; für die Abgeordneten sind in der zweiten Etage große Commissionssimmer neu errichtet und damit ist dem Lebensstande abgeholfen, daß die diätenfähigen Vollstreiter nach des Tages Rufen nicht mehr wie die Häringe eingepfercht werden. Für die 140 Abg. fehlende nationale liberale Partei ist ein eigener fractionsaal gebaut, welcher auch als Clubsaal zur geselligen Zusammenkunft mit benutzt werden kann. Das vom Herrenhaufe leihweise überlassene Lesezimmer wird künftig nicht mehr benutzt werden, in der ersten Etage sind geräumige comfortable Lesesalons, Sprechzimmer für die Abgeordneten hergerichtet. Die Bibliothek wird nach der ersten Etage verlegt, die Bibliothekare Dr. Vothhast und Dr. Kindner sind gegenwärtig damit beschäftigt, die jetzt schon auf 25,000 Bände angewachsene Bibliothek zu sichten und deren Uebersichtung zu leiten. Für den Umbau des Reichstagsgebäudes hat der Reichstag die Summe von 70,000 Thlr. bewilligt; man glaubt, daß die Summe bedeutend überschritten werden wird, und nimmt an, daß die Renovirung des Hauses ungefähr 120,000 Thaler Kosten veranlaßt.

* Leipzig, 10. October. Am 31. October findet im hiesigen Gewandhausaal das erste Concert statt, mit welchem der Unternehmer Herr Julius Hofmann seine Winter-Concertreihe eröffnet. Für diese November-Reihe sind das schwedische Damen-Quartett: Hilba Wibeberg, Amy Aberg, Maria Pettersson, Wilhelmina Ederlund, Herr Doppelpfeilmeier Vott (Violine), Herr Kammervirtuos Leopold Grünwacher (Cello) und Herr Louis Mand (Pianoforte) engagirt. Es ist bekannt, welche Erfolge das schwedische Damen-Quartett in Deutschland errungen hat, und nicht minder groß war der Erfolg in Wien, Paris und London. Erwähnenswerth ist nur noch, daß die schwedischen Sänginnen ihr Concertrepertoire bedeutend bereichert haben und in den November-Concerten mehre neuere Compositionen zum Vortrag bringen werden. Das schwedische Quartett hat die Absicht, nächste Saison nach Amerika zu gehen, und wird dies wohl die letzte Concertreise in Deutschland sein. Die Städte, in welchen im Monat November die Hofmann'schen Concerte arrangirt werden, sind folgende: Leipzig, Dresden, Berlin, Bremen, Magdeburg, Halle, Erfurt, Kassel, Düsseldorf, Gießen, Bonn, Dortmund, Frankfurt a/M., Mannheim, Karlsruhe, Würzburg, Bamberg, Nürnberg, Plauen, Weidau, Chemnitz, Bittau, Weidenberg und Görtlik.

* Leipzig, 9. October. Der gewaltige Bretterbau auf dem Königsplatze ist allabendlich der Anziehungspunct für eine anhaltend zahlreiche schaulustige Menge. Besonderen Reiz übt das Erscheinen des in Gestalt der Pantomime zur Darstellung gebrachten Zaubermärchens „Aschenbrödel“ aus, ohne daß dadurch die Productionen der übrigen Künstler beeinträchtigt werden. Die Direction hat die Einrichtung getroffen, daß der erste

Theil des Programmes nach wie vor den verschiedenenartigen Vorstellungen in der höheren Reitschule, der Gymnastik u. s. w. gilt, der zweite Theil aber für die erwähnte Pantomime bestimmt worden ist. Das Arrangement für „Aschenbrödel“ ist ein in jeder Weise gelungenes und macht den Bestrebungen des Herrn Dir. Corty, Regisseur Althoff, Capellmeister Prinz und dem Schöpfer des Ballets, Herrn Bogini, sowie Herrn Decorateur Berger alle Ehre. Der Gang der Handlung ist so bekannt, daß wir darüber wegzugehen können. Die Darsteller, ein munteres Kindervolk im Alter von vier Jahren ab, befinden allenthalben große Aufmerksamkeit und haben ihre Rollen gut ausgefüllt. Hauptpunkte sind das Ballfest und das Erscheinen der Monarchen und hohen Persönlichkeiten, zuerst Friedrich der Große, welcher es auch nicht unterläßt, eine Preise zu nehmen, ihm folgt Napoleon I., dann John Bull, der Schah von Persien, Fürst Bismarck, Mac Mahon, Victor Emanuel, Alexander II. von Rußland, Thiers, Ludwig II. und endlich — unter den Klängen der „Wacht am Rhein“ — Kaiser Wilhelm. Die hohen Herrschaften gruppieren sich um den deutschen Kaiser, während die geladenen Gäste, Mäntel und Fräulein, ebenfalls in strahlender Toilette, sich rings in der plüschigen zu einem prachtvollen Ballsaal umgewandelten Manège gruppirten. Das Ballet ging tadellos von statten und gereichte dem darum bemüht gewesenen Herrn Bogini zur Anerkennung. Ebenso hübsch und effectvoll vollzog sich die Aufahrt in den goldenen Staatscarrossen und das von Brillantfeuer begleitete Schlusstableau.

Reh. Es war eine glückliche Idee des Herrn Broelmann, für die Abendvorstellung in seinem zahlreich besuchten Circus und Affentheater einen Prof. der Magie aus Holland hierher zu berufen; denn da in dieser Weise kein anderer Magier oder Escamoteur sich eingefunden, wird dadurch die gewiß von Manchem gefühlte Lücke ausgefüllt, und zwar auf eine sehr befriedigende Weise. Herr Prof. Albert ist ein solcher Meister in seiner Kunst, daß seine Leistungen denen des berühmten Bosco gleich gestellt werden können. Die sind nicht nur von derselben Art, sondern werden auch durch einen Vortrag erläutert, der unwillkürlich an Bosco erinnert. Wie bei diesem ist der Vortrag lebendig und voller Humor. Spricht Herr Albert das Deutsch auch noch nicht rein und vermischt er dasselbe noch mit vielen französischen und holländischen Wörtern, so ist er um einen Ausdruck doch nie verlegen. Seine Kunst führt er fast ohne alle Apparate mit großer Eleganz und Fertigkeit aus. Es sind keine großen, auf Knalleffect abgesehene Productionen, sondern nur jene netten Salonstücke, die nicht nur für Herren, sondern auch für die Damenwelt einen eigenthümlichen Reiz haben. Im Verwandeln oder Verschwindenlassen verschiedener Gegenstände aus freier Hand zeigt er eine selbstige Gewandtheit, besonders aber auch bei seinen famosen Kartenkünsten. Die beiden Künste mit dem Zauberfackel und dem Zauberlocher erinnern zwar an hier schon Gesehenes, geben aber demungeachtet noch gar manches Räthsel zu lösen auf. Mit Recht fand der Künstler großen Beifall.

Reh. Wenn schon in voriger Messe Herrn Daggell's Menagerie einen sehr zahlreichen Zuspruch und großen Beifall fand, so mußten beide sich doch noch gewaltig in gegenwärtiger Messe steigern, da vieles Neue, z. B. die Giraffen, das zweifelhafte Kameel u. s. w. hinzugekommen sind und diese Menagerie dadurch in der That zu einer der bedeutendsten der Gegenwart geworden ist. Besonders interessant sind die Giraffen, welche merkwürdige Uebergattung hier seit langer Zeit nicht gezeigt wurde. Schon zu der Zeit, als die Römer auf Eroberungen in Africa ausgingen, wurden diese mit der Straffe bekannt, und sie brachten sie zu ihren Spielen nach Rom. Aber seit dieser Zeit kam dieses Thier nicht eher wieder nach Europa, als im Jahre 1486, wo von Guesclen nach Florenz an den Herzog von Medicis eine Giraffe gesendet wurde, die einen wahren Triumphzug durch die Stadt hielt und aus den ersten Etagen der Paläste von den Damen mit allerley Früchten gefüttert und mit Blumen bestreut wurde. Im 16. Jahrhundert wurde dann eines dieser Thiere nach Constantinopel gebracht. Dann kamen erst 1826 wieder vier Exemplare nach Europa, die der Pascha von Egypten dem Kaiser von Oesterreich, König von Frankreich und König von Großbritannien schenkte, von denen aber nur das in Frankreich bis 1846 am Leben blieb und seine volle Höhe, nämlich 18 Fuß erreichte. In der neueren Zeit kamen aus viele durch Händler, z. B. Hartmann, Casanova, Hagenbeck u. A. nach Europa. Zufällig gelangten aber in den letzten etwa 10 Jahren keine Giraffen zu uns nach Leipzig.

Im Referat über den Auszug der Artistischen Section des Vereins für Geschichte Leipzigs in Nr. 282 dieses Blattes ist zu berichten, daß der als verstorben genannte Herr Pastor Theodor Voigt zu Liebertswitz gegenwärtig daselbst noch als Emeritus lebt. Die von demselben angelegte treffliche Orthschronik der Parochie Liebertswitz ist um so verdienstlicher, als Herr Pastor Voigt dieselbe freiwillig und mit großer Sorgfalt und Beharrlichkeit von 1847 bis 1872 ausgeführt und dem Pfarrenrathe zur Fortsetzung überlassen hat. Die Artistische Section des genannten Vereins bedauert lebhaft, daß bei Anwesenheit in Liebertswitz ihr die Gelegen-

heit entgangen ist, Herrn Pastor emer. Voigt begräben und dem fleißigen Chronisten ihre achtungsvolle Anerkennung auszusprechen zu können. — In Pegau hat am letzten Mittwoch ein Buttertravall stattgefunden. Die Butterverkäuferinnen hatten unter der Hand mit dem Preise ausgehungen — sie verlangten unter anderem 10—12 Groschen für ein halbes Pfund Butter — und das erbitterte die Pegauer Hausfrauen.

Dresden. Der Vorstand des Deutschen Fortschrittvereins in Dresden hielt am Donnerstag Abend eine Sitzung, welche von Mitgliedern des Vereins zahlreich besucht war. In derselben wurde zunächst über die auf Sonntag angelegte Versammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Herr Eugen Richter aus Berlin und der Landtagsabgeordnete Adv. Schred sprechen werden, berathen. — Nach Zusammenstellung der Listen über die in dem sächsischen Armee-corps stattgefundenen Schießübungen sind als Prämien und Auszeichnung der besten Schützen die Schießauszeichnung an der Uniform und 2 Thlr. oder die Schießmedaille in Silber mit dem Portrait des Königs Albert (Vorderseite) und Rückseite „Dem besten Schützen“ genehmigt worden. Die Stange dieser Medaille ist vom f. Münzgraveur Barduley gearbeitet und zeigt vorzüglich den Kopf brillant, fein und ganz ähnlich. Die Wehrzahl der Prämiierten lag statt des Geldes diese Medaille vor.

Bei einem Hochzeitssesse, welches dieser Tage in den Sälen der Societät in Dresden-Reustadt abgehalten wurde, ereignete sich eine aufregende Scene. Eine junge Dame, welche als Freundin der Braut mit vielen anderen jugendlichen Gästen am Hochzeitsmahle theilnahm, erhob sich plötzlich gegen Ende der Tafel mit dem Schreie: „Ich brenne!“ Ihr Tüll-Überwurf oder Kleid hatte wahrscheinlich durch ein unvorsichtig weggeworfenes Streichhölzchen Feuer gefangen, und die Flammen loderten an der jungen Dame empor. Alles eilt erschrocken von ihr hinweg, selbst die jungen Herren ihrer Umgebung können sich nicht sofort zu einer rettenden That entschließen, bis denn mit kräftiger Hand der bereuende Oberkellner die Dame erfaßt, zu Boden wirft und hier durch Hin- und Herwenden und Ueberdecken der Kleider mit eigenem Leib und Händen den Brand glücklich erstickt. Die junge Dame soll erhebliche Brandwunden nicht davongetragen haben, eben so wenig der Oberkellner, der Herrger über die verbrannten Kleider und der gehaltene Schred mögen aber wohl die weitere Festimmung wesentlich beeinträchtigt haben.

Infolge der am 15. October d. J. in Kraft tretenden revidirten Städteordnung vom 21. August 1873 haben sich in Dresden bis jetzt weit über 2000 Personen als Bürger angemeldet.

Frankenberg, 8. October. Auch in unserem Städtchen beginnt das politische Leben sich wieder zu rühren. Der Vorstand unseres Reichsvereins, der schon eine recht ansehnliche Anzahl von Mitgliedern zählt, hat nach Verlauf der zur Abhaltung von Versammlungen weniger geeigneten Jahreszeit die Wiederaufnahme der Vereinsthätigkeit beschlossen und ladet die Mitglieder für Mittwoch den 14. Oct., Abends 8 Uhr, in den kleinen Saal des Gasthofs zum schwarzen Hahn zur Besprechung über die bevorstehende Kirchenvorstands-Ergänzungswahl ein. Zur Belebung und weiteren Anregung wird ein Fragekasten aufgestellt sein. (Dresd. Blg.)

Verschiedenes.

Von dem in Anfrucht versammelt gewesenen Thüringer Städtetage wurden folgende Anträge angenommen: 1) Antrag an die Regierungen wegen Bestrafung von Vergehen von Kindern unter 12 Jahren durch die Schule; 2) Erhebung einer Abgabe zur Gemeindecasse von umherziehenden Händlern. Der Antrag des Odbürgermeisters von Gera: „Der Thüringer Städteverband solle die thüringischen Städte von Preußen, Weimar, Meiningen, Coburg-Gotha, Altenburg, beiden Schwarzburg und beiden Reuß umfassen, um durch einheitliche Principien die gemeinsamen Interessen zu fördern“, wurde dem Vorstande zur Vorberathung überwiesen.

Der Maschinenmeister Brandt vom großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt beging am Dienstag sein 25-jähriges Jubiläum in seiner jetzigen Stellung. Der Director und das Personal des Victoria-theaters, an welchem sich jetzt der wadere Maschinenmeister zur Inszenirung der „Leben Raben“ befindet, bereiteten ihm vielfache Ovationen. Brandt hat vor 27 Jahren in Berlin beim alten königlichen Theater seine Thätigkeit begonnen, ging von hier nach Darmstadt und hat sich dort einen großen Ruf erworben. Er hat bereits 16 Theater in Deutschland eingerichtet und noch ebenso viele hat er eingerichtet. Er reist jetzt zum Zwecke der Maschinen-Gehilfenbildung im Wagner-Theater nach Bayreuth. Im Victoria-Theater hat er bereits 6 Ferien inneernt.

Nicht geringes Aufsehen in der Berliner Gesellschaftswelt macht die plötzliche Verhaftung des Spediteurs B. in der Neuen Friedrichstraße. Derselbe verpändete im Laufe des verflohenen Sommers eine erhebliche Anzahl Nachnahmescheine, die über Frachtgüter, die er theils bei der Berlin-Potsdam-Magdeburger, theils der Magdeburg-Halberrstädter Eisenbahn zur Beförderung an verschiedene auswärtige Firmen aufgegeben hatte, dem Kaufmann L. gegen eine Summe von etwa 1000 Thalern. B. hatte dem Letzteren versichert,

die betreffenden Colli enthielten Seiden-, Leinen-, Kurzwaaren- und div. Galanterieartikel, und der Werth der Sendungen übersteige das Vierfache der Nachnahmen; daß die Empfänger die Waaren pünktlich einlösen würden, wäre selbstverständlich. Die Adressaten verweigerten aber die Annahme, weil sie keine Bestellung aufgegeben hatten, und die Waaren, die zumeist in Kisten verpackt waren, gingen an die hiesigen Güter-Expeditionen zurück. Als diese Kisten endlich geöffnet wurden, fand es sich, daß sie sammt und sonderb werthlose Sachen, als: verbrauchte Geschäftsbücher, Emballage, altes Eisen, Sand, Feld- und Mauersteine, enthielten. B. ist gefänglich, diesen Schwindel selbst ausgeführt zu haben, um sich aus Geldverlegenheit zu retten.

Die zweite Kammer in Darmstadt hat in ihrer Sitzung am 9. October beschloßen, die Mittel zum Bau des neuen Hoftheaters nach dem früheren Plane nebst den für erforderlich erachteten Verbesserungen zu bewilligen, zugleich aber ausgesprochen, daß damit der Rechtsfrage wegen Bestreitung der Baukosten nicht vorgegriffen werden solle.

Für die Berliner Cafés Chantant und sogenannten „Tingeltangel“ wird demnächst die Polizeistunde eingeführt werden.

Das „Berliner Fremdenblatt“ hatte den heimkehrenden Nordpolfahrern einen Berichterstatter entgegengeschickt. Als dieser mit der Mannschaft des „Tegethoff“ sich unterhielt und u. A. einen zu dieser gehörigen Tyroler fragte, welchen Eindruck denn die arktische Zone mit ihren Wundern und Schrecknissen auf ihn gemacht habe, sagte der brave Sohn der Berge den gebahnten Gesamteindruck seiner zweijährigen Erlebnisse in die schöne Antwort zusammen: „Im Eismeer isch's wüsch!“

Literatur.

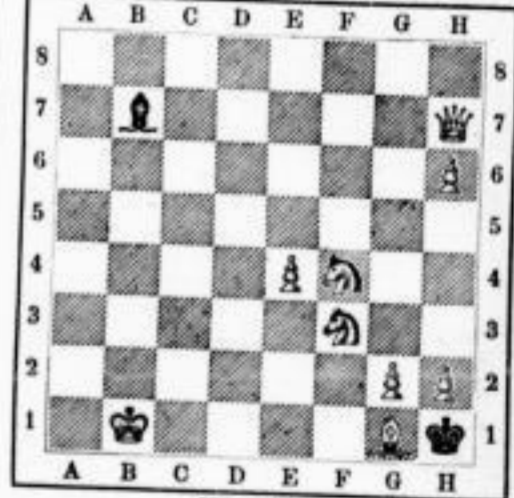
Sophie Wilhelmine Schreiber's allgemeines deutsches Kochbuch für alle Stände. 21. Auflage. Elegant gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein Kochbuch, welches wie das vorliegende Schreiber'sche es bis zu der fünfzigsten Zahl von 21 Auflagen gebracht hat und von allen Hausfrauen, welche es benutzen, als das beste und gründlichste anerkannt wird, bedarf gewiß nicht mehr der Empfehlung. — Das Buch bringt aber diesmal etwas ganz Außerordentliches, gewissermaßen eine neue Erfindung in der Kochkunst, welche durch eine Abhandlung von A. Wolff: über die Herstellung der flüssigen Küchengewürze mitgetheilt wird, und daraufhinrichten wir denn auch die geehrten Hausfrauen ganz besonders aufmerksam machen. Man denke sich aus unsemr Speisen die Pfefferkörner, die Lorbeerblätter, Zimmetrinde, das englische Gewürz u. s. w., welche so oft dem Gerichte ein unappetitliches Aussehen geben, verbannt und an ihre Stelle einige Tropfen der nach der Vorschrift des Schreiber'schen Kochbuchs hergestellten flüssigen Gewürze an die Speisen gethan, wodurch ganz derselbe Geschmack erzielt wird. — Die großen Vortheile, welche die Abhandlung von A. Wolff bei dem Gebrauch der flüssigen Küchengewürze gegenüber der bisherigen Gebrauchsart nachweist, dürften nicht so leicht von einer praktischen Hausfrau übersehen werden. Wer übrigens sich nicht selbst mit dem Extrahiren der Gewürze befassen will oder eben will, ob die von ihm erreichten Resultate auch so sind, wie sie sein sollten, kann unter der Controle des Erfinders angefertigte Gewürze von der Firma J. C. F. Schmarke, Berlin, Leipzigerstraße 112, zur Probe beziehen.

Schach.

Aufgabe Nr. 191. Von Herrn S. Loyd in New-York. (Chess-Nutz.)

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Berichtigung.

Im Diagramm der Aufgabe 190 hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen, indem der Bauer auf h3 schwarz, nicht weiß, sein sollte. Wir wiederholen daher die Stellung.

Aufgabe Nr. 190.

Von Herrn Röh und Kalkkorn. Weiß Kg8; Dg1; Ld8, f5; Sb2. Schwarz Kh5; Ta4, e3; Lc1; Sa8, e5; Bc6, d4, e3, e6, f4, h3, h6. Weiß setzt in vier Zügen matt.

Briefwechsel.

H. D. und Joh. D. Wie Ihnen 4 Rügen kommen Sie nicht zum Ziel. 1) Lh5 — es scheitert; wir überlassen es Ihnen, die ziemlich nahegelegenen Gegengänge zu suchen.

Vertical text on the left margin: n. was. nd Stof. r noch e Lage. f. anfragt, tet dem- schein ist, leit und darüber nach- Rüge frühe ondere a muß. Double able für r-Räder able für 25 w. cher. r. n. 6 of seiner reiner r 2 w. 3/4. t und umte. nfe. ger. und bit. Mark- osen risir- aben- gen, n. men, n. insätze- gen, e, Her u. s. d.



Reiseperspectiv mit Tragriemen von 6 1/2 an, Operngläser für beide Augen von 3 1/2 an, elegante Luorquetten und Klemmer von 25 an, Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen von 20 bis zum Feinsten empfiehlt in größter Auswahl

O. H. Meier, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27. Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen

F. F. Jost, Leipzig, Grimm. Str. 4. I. Jost, Grim. Str. 1. Trepp. der Post.



Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Unterbekleider, Uterjacken, Flanelhemden, Jagdwesten, Jagdstrümpfe, Beinlängen, Strümpfe, Socken, Damen-Röcke, Kinder-Kleidchen, Westen, Tücher, Seelenwärmer, Shawls, Kragen, Hauben, Pulswärmer, Gamaschen, Lätzchen, Jüpfchen, Mützen, Leibbinden etc., Corsetten, Strickgarne. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt F. B. Eulitz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Gummi-Regenröcke, Gummi-Schuhe, Gummi-Schmuck, Gummi-Kämme, Gummi-Hosenträger, Gummi-Schürzen, Gummi-Betteinlagen für Kranken- und Kinder-Betten, sowie sämtliche übrige Gummi-Waaren empfiehlt

Arnold Reinshagen Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik und Treib-Riemen-Lager. Leipzig, Bahnhofstrasse No. 19, Tscharmann's Haus.

Anzeige aus Hamburg. Zum Schutze unserer geehrten Kunden sind alle englisch-leternen Köde, Besen und Westen aus unserm Magazin mit diesem Stempel versehen

NACHAHMUNG DIESES COHEN & SOHN 25, STEINSTRASSE HAMBURG WIRD GEWÄRNT.

Cohen & Sohn, Hamburg, Steinstrasse 25.

Menschwiger Kohlen u. Zwickauer Kohlen werden in halben und ganzen Poveries abgegeben Bayerische Straße 22 part.

En gros. Gummi-Waaren En detail.

aller Art bei Gustav Krieg, Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, 18. Schützenstrasse 18. 5. Peterstrasse 5.

Neuheiten in fl. lein. Herrenkragen, Manschetten und Einsätzen, engl. Jacken, Socken, Flanelhemden, Unterbekleider, Taschentücher, Serviteurs u. Cravatten empfiehlt Gustav Köhler, Ecke der Klosterstrasse u. des Thomaskirchhofs.

Oberhemden in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens - Neuheiten in Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten. Rudolph Lupprian, 31. Hainstrasse 31.

Oberhemden vom Lager u. nach Maass, Flanel Hemden, Unterjacken, Unterbekleider und Strümpfe empfiehlt J. Valentin, 41. Peterstrasse 41.

Ein reichhaltiges Assortiment in Hut-Echarpes empfehlen Lömpe & Rost.

Augustusplatz Hütte, vis à vis der Johannisgasse. Wegen sehr vortheilhaften Einkaufs bin ich in den Stand gesetzt, die modernsten u. feinsten Haarfülhbüte (nicht Wollbüte), welche in jedem Geschäfte 2 1/2 bis 3 1/2 fl. kosten, von heute ab mit 1 1/2, 2 bis 2 1/2 fl. zu verkaufen. Es steht Jedermann frei, sich von der Wahrheit zu überzeugen, auch ohne zu kaufen. Nur Augustusplatz vis à vis der Johannisgasse bei Zeidler, und Peterstrasse Nr. 55.

Peterstrasse 24, Andreas Engen, Peterstrasse 24, Großer Meier, Damen-Filzhüten elegantesten empfiehlt sein reichfortirtes Lager von den neuesten Façons. Lager von Filzwaaren, gut u. dauerhaft gearbeitet, zu soliden Preisen.

Thür- und Fenstergriffe von Büffelhorn, Bronze etc., einfache und elegante empfehlen billigt Grunert & Lehmann, Gledenstrasse 1.

Echte Rhein- und Mosel-Weine:

Table listing wine types and prices: Ungsteiner, Niersteiner, Deidesheimer, Rüdesheimer 1868r, Marcobrunner, Dorf Johannsb., Hochheimer, Ausl., Rothe Ahrbleichert, Walporzheimer, Oberingelh., Assmannsh., Zeltinger (Mosel), Brauneberger, Scharzberger, Josefsfelder, Berncastl-Doctor.

Echte Bordeaux-Roth-Weine. Médoc (leichter Tischwein) à Dtd. 3 of 24 fl., à Fl. 10. St. Julien (mittel) à - 4 - 12 - à - 11. Margaux (voller) à - 5 - - - à - 13 1/2. Pontet Canet (mild) à - 6 - - - à - 16. Château Dauzac (voller) à - 7 - - - à - 20. Château Margaux (fein) à - 9 - - - à - 25. Château Larose (Orig-Füll.) à - 11 - - - à - 1 of. Chât. Léoville, Latour, Lafitte à Fl. 40, 45 und 55 fl. weisse: Preignac, Barsac, Sauternes à Fl. 11, 16, 22 1/2 Ngr. incl.

Echte Burgunder-Rothweine: 1868er Volnay à Dtd. 10 of 12 fl., à Fl. 27 1/2 fl. incl. Fl. Nuits à - 14 - 12 - à - 1 1/2 of. Deutsche Mousseux: à Dtd. 11-14 of, à Fl. 1 u. 1 1/2 of, à halbe Fl. 17 1/2 u. 22 1/2 of. echten alten Cognac à Dtd. 11-14 of excl., à Flasche 1 of und 1 1/2 of incl., echten alten Portwein à Dtd. 8, 12 u. 16 of excl., à Fl. 22 1/2 of, 1 of u. 1 1/2 of incl., Madeira à Dtd. 11, 14 u. 18 of excl., à Fl. 1 of, 1 1/2 u. 1 3/4 of incl., Malaga à Dtd. 8, 11 u. 16 of excl., à Fl. 22 1/2 of, 1 of u. 1 1/2 of incl., Sherry à Dtd. 6, 9 u. 16 of excl., à Fl. 17 1/2, 25 of u. 1 1/2 of incl., Muscat Frontignan à Dtd. 8 of 12 of, à Fl. 22 1/2 of incl., Muscat Rivesaltes à Dtd. 14 of 12 of, à Fl. 1 1/2 of incl., Ruster Ausbruch, süß, à Dtd. 7 of 12 of, à Fl. 20 of incl., Tokayer Ausbruch, süß, à Dtd. 11 of 12 of, à Fl. 1 of incl., Muscat Lunel à Dtd. 5 of, à Fl. 13 1/2 incl. empfiehlt

G. Gramm, Ritterstrasse 4. Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube. Bei Entnahme grösserer Posten berechne die billigsten Engros-Preise. Sämtliche Weine werden in meiner Weinstube ohne Preiserhöhung verabreicht.

Tischdecken, Flanel, Lama, Molton, Flanelhemden, Unterbekleider, Unterjacken, Unterhemden, Leibbinden, Beinlängen, Strümpfe, Socken, sowie Strickgarne empfehlen in sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen Friedrich & Böhme, Peterstrasse 4.

Reithosen vom feinsten Dirschleder liefert auf das Eleganteste zu civilen Preisen Otto Hunger, Deutler u. Handschuhmacher, Würzger Wärend der Messe: Augustusplatz, 8. Bodenreibe.

Regulirofen, Kochen mit und ohne Aufsätze etc. empfiehlt in großer Auswahl Bernhard Kaden, Peterstrasse Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Gewaschene Schmiedekohlen empfiehlt Ernst Rehm in Votischappel bei Dresden

Holz gespalte à Cubit Meter 4 of franco Haus Hof, Adolph Born, Gold. We. vor dem Gerber. Bestell. nimmt aus an J. F. Osterland Markt 4.

Unter Nr. 15 verkaufe ich eine ausgezeichnete Java mit Felix-Brasil à St. 4 fl. - unter Nr. 40 Java mit Brasil à St. 3 fl. Wilhelm Pannicke, Markt. Steinweg Nr. 18.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung nur Südstraße 27 parterre, vor dem Zeiger Thon Guischmiedender Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 fl.

Holz-Essig, roh und rectificirt, offeriren billigst Fr. Schlobach & Schmidt, Neuhammer bei Nauscha.

26 Nordstraße 26. F. Lindner empfiehlt von heute an täglich früh und Abend frische gute Milch, Sahne u. Butter. Näheres für Säuglinge auf Verlangen in die Wohnung.

Feinste schles. Salzbutte à Pfd. nur 11 1/2 fl., echte ital. Macaroni à Pfd. 6 fl., neues Magdeburger Sauc Fraut, Braunschweiger Röstwürstchen neue Bratheringe u. Bricken etc. empfiehlt H. F. Bass, Colonnaden- u. Weststr. 6. Unterzeichneter sucht solide Abnehmer von Eiern, gefottener und ungefottener Butter. Donauwörth (Bayern) im Octbr. 1874. J. Hiltz.

Press-Seife. Durch bedeutende Vergrößerungen und Verbesserungen unserer Fabrik sind wir in den Stand gesetzt, vorzüglich gährkräftige und haltbare Press-Seife schon in Posen von 2 fl. ab, zum Preis von 10 of pro Centner ab hier pünktlich und zu jeder Zeit zu liefern. Geehrte Aufträge nimmt entgegen die Direction der Press-Seifen-Fabrik Frankfurt a. Oder.

Ananasfrüchte, sehr schön, 50 fl. erhalten, sowie frische Weintrauben, feine Tafel-Äpfel und Birnen, süße Brannentresse und Blumentohl, Alles frisch angekommen bei S. Rolle, Stand: Gelland vom Fleischerplatz

Kartoffeln! Einige Männer haben sich entschlossen, an Gegenden, wo die Ernte reichlich ausgefallen ist, gute Speise-Kartoffeln in großen Massen zu beziehen und hier zu billigeren als üblichen Preisen in Partien, nicht unter 1 Centner, wieder abzugeben. Alle Diejenigen, welche sich durch diese Gelegenheit ihren Bedarf in wirklich ausserwählter Frucht mit Ersparnis zu decken wünschen, wollen ihre genauen Adressen unter Angabe des Quantum bei Unterzeichnetem niederlegen. Zahlreicher diese vorläufigen Bestellungen ausfallen, desto niedriger können die Preise gestellt werden. K. G. Taeschner, Markt Nr. 10, Treppe B, I.

Obst-Verkauf.

Einige 100 Wagen schöne und frisch geputzte Äpfel aus den Obstgärten der Gräflin von Rautenfeld...

Franz Miksch in Neuschloß, bei Böhm. Reipa in Böhmen.

Kartoffeln.

Feine dünnhäutige und wohlgeschmeckte Kartoffeln, wovon sich jeder geübte Käufer überzeugen, hat abzulaufen.

H. Tischer, Gerberstraße, „Goldene Sonne“.

Neue ital. Maronen echte Frankfurt a.M. Bratwürste

erhielt und empfiehlt Ernst Klessig, Hainstr. 3.

Astrachaner Caviar.

Neuen Astrachaner Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt bei billigen Preisen Oscar Jessnitzer, der Post gegenüber.

Neue Stralsunder Bratheringe

in Partien bis 50 u. 100 Fann verkauft billigst Ernst Klessig, Hainstr. 3.

Täglich frische Austern, frische Gänseleberpasteten, f. Astrach. u. Hamb. Caviar, frischen ger. Rheinlachs.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller. Wein- und Frühstück-Stube.

Verkäufe.

Bauplätze

in Bolkmarthorff sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Bergstraße Nr. 21, 3. Etage.

Ein kleiner Bauplatz,

ca. 800 Q Ellen enthaltend, in bester Geschäftslage der Schöcherlstraße in Plagwitz, ist mit 100 M Anzahlung zu verkaufen. Näheres Plagwitz, Alte Straße Nr. 16.

Einige hübsche Grundstücke

in Reudnitz mit 8% Verzinsung und mässiger Anzahlung hat zu verkaufen August Frahnert,

Reudnitz, Rathhausstr., Ecke d. Chausseestraße, im Cigarrengeschäft.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus ist billig zu verkaufen unsere Vorstadt, per 45 Mille, Einbringen 3300 M, Anzahlung 8-10 Mille. Adr. unter R. R. 356, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Häuser

in nächster Nähe Leipzigs, im Preise von 50,000 M, bei 8-10 Proc. Verzinsung, habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen im Auftrag C. A. Lory, Schönefeld, Andau, Morianenstr. 46 c, 1.

Haus.

Verkauf oder Tausch eines schönen Hauses mit 11 Fenstern Straßenfront, in einer der schönsten Städte Thüringens, gut rentabel. Preis 22 Mille und 11 Mille können stehen bleiben. Ankauf unter U. L. H. 153, durch Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße 11. (H. 34484.)

Zu verkaufen ein gut verzinst. schönes Grundstück mit Gewölbe, feiner Hurothel, selbiges geräumt von Jahr zu Jahr bedeutend an Werth und ist jungen Leuten von 5-6000 M Gelegenheit geboten, ein nährhaftes Geschäft mit einträglichem Haus zu erwerben. Gefällige Adressen unter Otto Klemm unter 100 niederzulegen.

Musterlager für Export und Engros. Das Lager der Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.

Filzwaaren-Fabrik

von Ambrosius Marthaus in Oschatz, früher Augustusplatz 11. Reihe und Neumarkt 34 hier, befindet sich jetzt beständig bei

Hermann Graf, Petersstrasse 38 (Schragüber dem Hotel de Russie).

Meubles-Magazin

Das 13. Kloster-gasse (Hôtel de Saxe) H. Paul Böhr, Kloster-gasse (Hôtel de Saxe) 13. empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren bei solidester Arbeit zu billigsten Preisen.

Für Neubauten

empfehle ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regule- und Rundöfen, Eisen-schiebern, Dachfenstern, Kesseln, Kuchenauszügen, Mehrdrabt, Drahtnägel etc. Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28 29 (Stadt Magdeburg).



Vega de Tabaco.

Cigarren-Import

von Carl Würzbach, Universitätsstrasse 1.

empfehle echte Importen von 60-250 M. f. Imitationen bis 50 M. pr. Mille, sowie eine wirkliche Ausschuss-Cigarre unter Garantie à 1/10 Kistchen 2 1/2 M. à Stück 5 M.

Zur Beachtung.

Butter.

Das Verlangen nach unserer „Schlesischen Dominalbutter“ war seither und vor Allem gestern ein so kolossales, daß unsere regelmäßige Anlieferung bereits Mittags vollständig vergriffen war. Obgleich wir für gestern eine bedeutende Nachlieferung vorgegeben und bereit disponirt hatten, daß Mittags 12 Uhr eine zweite größere Sendung eintreffen würde, haben wir uns zu unserm großen Bedauern durch das Ausbleiben derselben gezwungen, unser Geschäft Nachmittag geschlossen zu halten. Nur das Prinzip, täglich frische Waare zu bieten, konnte eine derartigen unangenehmen Zwischenfall herbeiführen und werden wir für die Folge Alles daran setzen, ähnliche Störungen zu vermeiden. Unserm Unternehmen ist seit dem Inslebentreten desselben ein so allgemeines Vertrauen entgegengebracht worden, daß wir nicht umhin können, unsern Dank dafür auszusprechen, indem wir bitten, und dasselbe auch weiterhin freundlich erhalten zu wollen. Leipzig, den 11. October 1874. Achtungsvoll

Reiss & Co., Butterhandlung, Plauen'scher Hof, Passage.

Freyburger Weintrauben!

vorzüglichster Qualität versenden von jetzt ab und offeriren das Pfund à 4 Sgr., Brutto für Netto gerechnet. Bei Entnahme von 100 Pfund gewähren 20 % Rabatt.

Freyburg a. S. Kloss & Foerster.

Italienische Weinhandlung

En gros. Salzgässchen 5, im Hofe En détail. empfiehlt ihre echten selbstgebrauten Weine zu soliden Preisen Zaninelli & Perletti.

En gros. Chocoladen En détail.

Chocoladen

empfehle in seiner und durchaus reiner Qualität die Dampfchocoladenfabrik von Wilh. Felsche, Leipzig, Gohlis. Detail-Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 17, Café français.

Haus-Verkauf

Garn- u. Posamenten-Geschäfte.

Ich beabsichtige zum 1. Juli 1875 meine beiden an der Kornstraße hieselbst belegenen Häuser, in denen seit ca. 50 Jahren ein sehr schwunghaftes Garn- und Posamenten-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen.

Seimstedt, 10. October 1874.

Ludwig Hampe.

Vindenu. Ein Haus am Markt, beste Geschäftslage, mit 2 Kauläden und 6 Logis ist für 7500 M mit 3000 M Anzahlung zu verkaufen. Adressen erbeten unter P. M. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Zehn Häuser in Vindenu zu 5 1/2 bis 10,000 M sind zu verkaufen. Näheres Vindenu, Marienstraße Nr. 4 parterre.

Haus-Verkauf.

Ein Fabrikgrundstück in Vindenu mit zwei Arbeitsplätzen, großen Kellereien, Bierdofall und 1100 M Mietvertrag soll für 16,000 M verkauft werden. Näh. Vindenu, Marienstraße 4 part.

In Vindenu ist ein schönes Haus mit großem Garten veränderungshalber für den Preis von 4500 M zu verkaufen. Näheres im Vermittlungsbureau von H. Wette daselbst zu erfahren.

Ein herrschaftliches Haus

mit großem Garten in bester Lage hiesiger Stadt, elegant und der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen beauftragt Ado. Dr. Friederici, Brühl 17.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausgrundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Plagwitz

ist eingetretener Verhältnisse halber ein neues Hausgrundstück für den festen Preis von 9000 M sofort zu verkaufen. Einkommen 650 M, Brandcaße 9300 M, feste Hypothek von 6000 M, Gebirge Reflectanten wollen ihre Adresse unter G. S. poste restante Lindenau niederlegen.

Gas- und Wasser-Installations-Geschäfts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters des gegenwärtigen Besitzers ist ein gut conditionirtes Fabrikgeschäft preiswürdig zu verkaufen; dasselbe erfreut sich seit länger als 12 Jahren der achtbarsten Kundenschaft und enthält bedeutende Waarenvorräthe. Zahlungsbedingungen günstig. Die Uebergabe kann Ende dieses Jahres stattfinden. Adressen Z. D. 51 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verkauf.

Ein am hiesigen Plage seit einer Reihe von Jahren bestehendes Lederwaaren-Geschäft, das sich guter und feiner Kundenschaft erfreut, ist besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter P. R. 34 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Eines der besten Colonialwaaren-Detail-Geschäfte in einer Stadt von 14,000 Einwohnern soll mit einem dazu gehörenden Fabrikgeschäft unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Briefe werden erbeten unter N. B. 10, durch die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte, gut rentirende Restauration ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen durch Pandleiter C. G. Gebhardt, Seybnstraße 20 b, 2. Etage.

Productengeschäft bei 300 M, Uebernahme sofort, zu verkaufen. NB. wie es steht und liegt. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 39, bei O. Franke.

In einer Garnison- und Fabrikstadt der Provinz Sachsen ist ein Schneidergeschäft für Civil und Militär mit Waarenlager wegen vorgerückten Alters des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in der besten Lage der Stadt, ist seit 24 Jahren das größte und renomirteste und ein junger strebamer Mann würde gewiß sein Glück machen; der jetzige Besitzer wäre gern bereit, ihm vorläufig noch zur Seite zu stehen. Es kann Haus und Waarenlager mit übernommen werden und würden 2000 M Anzahlung erforderlich sein. Nähere Auskunft ertheilt Herr Robert Jahn, Leipzig, Ritterstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine eingerichtete freundliche Schlosserwerkst. alle, auch für einen Mechanikus passend. Nähere Auskunft wird ertheilt Humboldtstraße Nr. 24 b beim Hausmann.

Eine größere Ziegelei

in der Nähe Leipzigs mit Ringofen, Schienen-geleisen etc. Alles im besten Stande, soll wegen Todesfalls billig verkauft werden. Hauptbedingung 15,000 M baare Anzahlung. Selbstkäufer wollen sich schriftlich unter Chiffre D. N. 296 an Haasenstein & Vogler in Leipzig, Halle'sche Straße 11, wenden. (H. 34795.)

Zur Fabrication chemischer Bänder (neue Erfindung), die zum Andrennen aller Brennmaterial ohne Holz dienen, im Detail per St. 1 M kosten u. 100% Nutzen abzu, wird ein Theilnehmer u. Q. B. 15. Exp. d. Bl. mit 1000 M Einl. sof. gef.

Ein halber oder auch ganzer Abonnements-Platz im großen Saale des Gewandhauses kann für diesen Winter abgelaufen werden. Adressen unter „Gewandhaus“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianos, neue und gebrauchte, sowie einige billige tafelförmige Pianosorte sind zu verkaufen bei G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.

Pianino, vorzüglich in Ton und Stimmung, ist billig für 200 fl zu verkaufen. Näheres Kleine Windmühlenstrasse Nr. 7 b, parterre.

Zu verkaufen oder zu verm. sind bill. gute Pianinos u. Pianoforte Gr. Fleischberg, 17, 2. Et. Einen gebrauchten jedoch gut erhaltenen Flügel verkauft Eisenstrasse Nr. 23 c, A. Bretschneider.

Pianino, gut erhalten, zu verkaufen Fregestrasse Nr. 14, 2 Treppen.

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 fl an bis zu 250 fl zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Sophienstrasse Nr. 34.

Flügel mit patentirter Mechanik, sowie Pianinos, Alles mit Eisenverbreizung von anerkannter Solidität verkauft und vermietet unter mehrjähriger Garantie die **Manufakturfabrik** von **F. Kunze, Schrötergäßchen 8.**

Ein gutgehaltener Flügel ist billig zu verkaufen Weststrasse Nr. 14, 4. Etage links.

Pianinos sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Strasse Nr. 11, 2. Etage.

Höchst elegante Pianinos mit vorzügl. Ton u. Eisenrahmen verkauft und vermietet unter dem Fabrikpreis Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19 B.

Zu verkaufen billig gute Pianinos unter Garantie Wiesenstrasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Pianinos und Flügel

aus den renomirtesten Fabriken (Bechstein, Erard, Gagliani, Kapf, Köhler, Steinweg etc.) in reicher Auswahl sind zu Fabrikpreisen u. unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von **Robert Seltz, Königsplatz 19.**

Ein künstl. Werk (Pianino) mit beweglichen Figuren (Chinesen), spielt 8 Stücke, ist billig zu verkaufen Windmühlenstrasse Nr. 5 in der Restauration.

Eine schöne große u. vollst. Flöte billig zu verkaufen Reudnitz Str. 10, 1. r. Hinterhaus.

Zu verk. einige geschickte Regulatoren, genau gehend, beste Werte, 16 fl 10 fl Nicolaisstr. 38, 1 Tr.

Zu verkaufen eine Stuhle, eine alterthümliche Saule, eine goldne Damenuhr mit ff. Quastenette für 15 fl , ein Schmuck mit Diamanten für 75 fl , eine goldne Herrenuhr für 11 fl Grimm, Steinweg 4, 1 Treppe, u. d. Post.

Eine Münz-Sammlung (südamerikanische Silbermünzen) ist zu verkaufen Humboldtstrasse 28, 4. Et.

Ein vollst., noch recht gut gehaltener eigentümlich. Militair-Koffer ist billig zu verkaufen Reudnitz, Söbigenstrasse 35, 1. rechts.

Drei Uniformen, darunter ein ganz neuer (für Steuerbeamte) sind zu verkaufen Eisenstrasse Nr. 29, 1. Etage links.

Zu verkaufen ein eleganter Herren-Gehpeltz-rod (Alte) und eine Damen-Merz-Garnitur Siedentstrasse Nr. 37, 2. Etage.

Für starke Herren passend habe feine **Herrengarderobe, 1. Oberhemden,** wie neu, zu verkaufen Barfußgässchen 5, 2. Et.

Zu verk. 7 Winter-Ueberzieher, 11 Anz., 9 Hosen, 1 Braut, 15 Röcke u. Westen Gaisstr. 29, Tr. B III.

Winter-Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen, feine schwarze Röcke, Wasche, Stiefeln. Verk. Barfußgässchen 5, II.

Zu verkaufen ein eleganter blauer Paletot im Preise von 5 fl , und ein Schneiderbügelleisen Schletterstrasse Nr. 10, 3. Etage rechts.

Keine Schreierei, sond. nur Wahrheit! Hainstrasse 25 im Hausflur

sollen und müssen nach bewährtester Engros-Messe die Restbestände von **schwersten Rock- und Hosenstoffen** zu noch nie dagesessenen billigen Preisen ausverkauft werden, **schwerste Buchst. von 1 Tbr. 2/3 Meter.** Ausverkauf nur noch bis 14. d.

!! Grosser Ausverkauf !!

Ein Posten **Stickerien, Oberhemdeneinsätze, schw. echter Sammet und Seidengaze, woll. Plaidstoffe, seid. Taschentücher, sowie reinseid. und wollene Shawls** sollen unter dem Kostenpreis verkauft werden **Katharinenstrasse Nr. 7.**

Prachtvoller schwarzer Seidenrips und Tafel für Kleider ist billig zu verkaufen **Grimma'sche Strasse 12, III.**

Badleinenwand und Kisten (Pianoforte- und Spiegelkasten) sind billig abzulassen **Emilienstrasse 14 parterre links.**

Federbetten u. Bettfedern in größter Auswahl, beagl. neue fertige Matratze, Bettstellen und Matratzen billigt **Nicolaisstrasse 31, Hof quervor 2 Tr. bei Gste.**

Federbetten sind in Auswahl billig zu verkaufen. **F. Gottschalt, Pürowstrasse 23a part.**

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,

neue Federbetten empfiehlt billig **Fr. Aug. Helne, Nicolaisstrasse 33, 3. Et.**

1 Mah.-Bücherschr., 1 Coullisfentisch, 1 Schreibsecretaire, Wäsch- u. Kleidersecretaire u. vielerlei andere Möbel u. Verf. Kleine Fleischberg, 15. NB. Nach Einkauf.

Billige Sophas, Schreib- u. Kleidersecretaire, Commodes, Bettstellen, Wäsche u. a. Tische, versch. Oefen, Feuerb. versch. Sternwartenstr. 12c, D. p.

Mebles

und Polsterwaaren eigener Fabrik empfiehlt **in Auswahl billigst** **F. Hennicke, Reichsstrasse 1. Etage. 38.**

Mebles Verkauf! in Ruhbaum, Mahog. u. Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren Centralhalle, neben d. Restaurant.

Möbel in Auswahl empfiehlt billigst **Reichstrasse 15. C. F. Gabriel, Reichstrasse 15.**

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum 4 Stück 1- und 2 Thür. Kleiderschränke, alte und neue, Bettstellen, Waschtische, Federbetten, Spiegel, Commodes Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

1 Mahag.-Chiffonniere, 1 Kleiderschrank sind billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz Reudnitz, Feldstrasse Nr. 14.

Zu verkaufen 1 Commode, 1 Bettstelle, 1 Brochkranz und 2 Rohrstühle Sebastian Bach-Strasse Nr. 22, 2 Tr. rechts, Glafer-Jannungshaus.

Zu verkaufen ist ein Mahag.-Reublement, besteh. in 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Speisetisch mit 6 Einlagen, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Waschtisch, 1 großer Trumeaupiegel, 1 Pfeiler-Spiegel und 1 weißes Saal-Büffet, Reichstrasse 17/18, Treppe rechts II.

Ein sehr schönes **Leder-Sopha** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Sophienstrasse 34 b, 1 Treppe links.**

Verschiedene gebrauchte **Mebles**, feine und geringere sind billig zu verkaufen Brandweg 14 b.

Neue Sophas, gebt. Sophas, Gausenfen, Sprungfeder- und Strohmattentragen mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestrasse 27, Tapezierer Carl Kühne.

Möbel sind zu verkaufen und werden gekauft Kleine Windmühlengasse 11. **G. Wille.**

Gut gehaltene **Möbel, Spiegel, Uhren, versch. billig** **F. Gottschalt, Pürowstrasse 23a part.**

6 div. Cassaschränke,

1 eis. Geldeasse - 2 kleine Cassetten, Copirp., Contorpulte u. Zettel, 1 Stehpult, 1 Bücherschrank u. Verf. **K. Fleischberg, 15.**

1 gr. geräum. Schreibtisch!!! 1 großes Schreibpult für gelehrte Herren. J. Barth, „Einkauf“ von dergl. steds. **D. Ob.**

Cassaschränke jeder Größe von renomirten Firmen empfiehlt **C. F. Gabriel, 15. Reichstrasse 15.**

Padentafeln, Kastenregale, 1 großes Pult, Arbeitstafeln, Anlegetafeln, Regale, dergl. Breter, Zinkwannen, Kochleitern, Waaren- und Bücherschränke, Tafelwagen, Decimalswaagen, Gewichte, Gemäße verkauft billig **F. Gottschalt, Pürowstrasse 23a part.**

Ein fast neues lackirtes **Stehpult** nebst **Schraubfessel** steht zu verkaufen Lange Strasse 22, 2. Etage links.

Ein f. gez. **Gewehr** (Büchse) zu verkaufen Inselstrasse Nr. 5, parterre links.

Mähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Strasse 1, 1. Etage im Vorschussgeschäft. **(H. 33631.)**

Eine **Bierschneidmaschine**, vermittelt Lust-druck, fast neu, ist billig zu verkaufen. **Paul Wilhelm, Colonnadenstrasse 6.**

Für Buchbinder.

1 Walzwerk, fast neu, ist zu verkaufen. **J. Joachimsthal, Körnb. Str. 50.**

Für Schlosser!

1 Schnellbohrmaschine, 1 gr. Schmiede-Ambos, 1 Ventilator, 1 Schraubstod, versch. Werkzeug u. Schmiedeisen verkauft billig **Ferd. Gottschalt, Pürowstrasse 23a, part.**

Für Mechaniker und Uhrmacher.

Eine **Längen-Theilmaschine** im besten u. brauchbaren Zustande, mit Vorrichtung für Transversalen u. Thermometer, eine **Naderschneidemaschine** älterer Construction, aber ebenfalls im guten brauchbaren Zustande, mit Vorrichtung für Steigräder, die Scheibe sehr genau u. vielfach getheilt (bis 365) sind angemessen billig zu verkaufen. **Näh. Carolinenstrasse 14, part. rechts.**

Leitpindeldrehbank zu verkaufen bei **Conrad & Co., Dörrienstrasse 13.**

Zu verkaufen ist eine Laubgasmaschine für 2 fl Sternwartenstr. 45, Treppe D, 1 Tr. 1.

Ein eleg. **Kinderwagen** steht billig zum Verkauf **Kl. Windmühlengasse 2, im Friseurgeschäft.**

Zu verkaufen ist ein **Kinderwagen** Gemeindefrasse 36, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ein bequemer Kranken-Fahrrad mit verstellbarem Fußtritt, ein Groktoasterstahl, ein Water-Closet

Reichstrasse 17/18, Treppe rechts II.

Eine Partie **Rippen** sind zu verkaufen Burgstrasse 11, pt. im Count. d. Leipz. Badträgerber.

Billig zu verkaufen sind ca. 60 Ellen hölzerner Gartenzaun Wiesenstrasse 20, bei E. Scheibner.

Ein **Kanonofen** ist zu verkaufen Thonberg, Schulgasse Nr. 2.

Kanonofen, Nähmaschinen, Heizöfen, Küchenmaschinen, Blech- u. Holzgemäße, 1/2 Meterstäbe, Bettstellen, Matratzen, Sophas, Federbetten, Schreib- u. Kleidersecretaire, Kl. u. Küchenschr., alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, 1 geschmiedet Büffet, 1 Russ.-Schreibcommode, 1 Gausenfen mit braunem Rijs u. empfiehlt billig **Gustav Wilke, Windmühlengasse 11, Hof part.**

Eiserne und kupferne Kessel, Küchenmaschinen, Kanonenofen und Schirme verkauft billig **F. Gottschalt, Pürowstrasse 23a part.**

Zu verkaufen 6 Werkst.-Lampen, 1 Kinderbettstelle mit Matr., 1 Küchenschubl., 1 Bettstelle **Plagwitz Strasse 21, Hof parterre.**

Ein **weißbühner**, 74 Centimeter langer, ganz trockener Klotz, 31 Centim. breit, ist zu verkaufen Körnerstrasse Nr. 3 b, 4 Treppen.

30 Fuder Gartenerde kann unentgeltlich abgeholt werden Reudnitz, Grenzstrasse, Folsche's Grundstück.

Landauer, Halbchaisen, offene und Ponywagen nebst Geschirr preiswerth zu verkaufen **Kl. Windmühlengasse Nr. 10.**

Zu verk. stehen gut erhalt. Wagen, Landauer, Coupés, Fensterwagen, offene Wagen, Amerikaner und ein Kutschphaeton Blücherstr. Nr. 32. **(H. 34782.)**

Landauer, Halbchaisen, Breaks, Dogcars, echte Americans, offene Jagd- und hochfeine Ponywagen, sowie elegante Geschirre, sämtliches ausgezeichnet gehalten und in bedeutender Auswahl sind fortwährend preiswürdig zu verkaufen

Vor dem Windmühlenthor 4.

Pferdeverkauf. Ein Paar fehlerfreie 6jährige Kutschpferde, Schimmel, sind zu verkaufen von **Eduard Müller in Zeegal bei Entha.**

Zwei kräftige gesunde Arbeitspferde, 6 u. 8 Jahre alt, 5' 8" u. 5' 9" rheinisch hoch, braune Farbe, stehen zum Verkauf.

Reservanten erfahren Näheres bei **Friedrich Dierig in Ober-Langensbielau bei Reichenbach in Schlesien.**

Ein zuverlässiger **Pony**, mit oder ohne hoheleganten Wagen und Geschirr ist billig zu verkaufen

Vor dem Windmühlenthor 4.

Ein **Pony**, lammfromm, guter Zieger, passend für Milch, Obst- oder Sandhändler, ist sofort mit Geschirr sehr preiswerth zu verkaufen am Volkmarthor Rabet Nr. 304 G.

2 fette Schweine stehen zum Verkauf beim Gärtner **Arnold in Mölkau.**

Zu verkaufen sind drei junge **Ulmer Doggen**, 7 Wochen alt, aber Prachtexemplare **Ulrichsgasse Nr. 62.**

Ein **Bernhardiner**, 22 Wochen alt, sehr schön gezeichnet, stubenrein, verkauft billig **Waage, Dresden Strasse 44, 1. Etage.**

Gutschlagende **Canarienhähne** sind abzulassen **Sternwartenstrasse Nr. 11a, 4 Tr. J. Pirnisch.**

Parzer Canarienhähne habe stets großes Lager und empfehle solche zu billigen Preisen. **Käfige** für alle Sorten Vögel stets vorräthig. **E. Geipel-White am Barfußberg.**

Enal. Zeißige, Stieglige, Hänflinge, Blattläuse, Rothkehlchen nehme in Bestellung in nächsten Wochen zu liefern. **E. Geipel-White am Barfußberg.**

Zelambeiser (Wetterfische) so wie alle Sorten kleine Fischechen in Aquarien passend stets zu haben **Thalstrasse Nr. 17.**

Kaufgesuche.

Ein **Gauegrundstück** mit Garten wird ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und der Straße erbittet man unter **W. 5** in der Expedition dieses Blattes.

Billard-Gesuch. Ein noch in gutem Zustand befindliches franz. Billard wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. R. 1000** poste restante Zwickau.

Bauplag.

Ein nicht zu großer Bauplag mit etwas Garten, ca. 21-24 Ellen front, in angenehmer Lage der Vorstadt, wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises bittet man niederzulegen in Herrn **Dito Klemm's** Buchhandlung sub **B. H. 25.**

Hauskauf-Gesuch.

Ein solid gebautes Hausgrundstück mit Garten (nicht Bedingung) wird bei 8-10,000 fl Anzahlung im Preise von 20-30,000 fl zu kaufen gesucht.

Offerten sind unter **L. H. IV.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Von Capitalisten beantragt, für selbige Grundstücke

zu erwerben, ersuche verkaufslustige Besitzer, Off. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.

Julius Sachs, strasse 1. Ein gutes **Zinshaus** wird zu kaufen gesucht. Nur Verkäufer wollen Offerten mit näheren Angaben unter „Hausverkauf“ im Realantid.-Bureau, Peterstrasse Nr. 45, niederlegen.

Gekauft werden zu hohen Preisen **Leider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhanssch. u. d. r. Gr. Fleischberg, 19, Hof l. I. M. Kremer.**

Alte Geldschranke, Contorpulte, Doppelpulte, Schreibtische, Ledertische, Regale etc. gesucht!!!

J. Barth, Kl. Fleischergasse 15. Wo kauft man hier **Meidinger Füllösen?** Gefäll. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **B. J. 42** niederzulegen.

Eine **Decimalswaage**, 20-25 Ctr. tragfähig, wird zu kaufen gesucht. **D. Joerner, Sternwartenstrasse 37.**

Gulpre-Spigen für Verhorte werden billig eingekauft **Katharinenstrasse Nr. 7 part.**

Tageblatt, Bücher und alles andere Maculatur wird zum höchsten Preis gekauft von **J. G. Radestocks Wwe., Kupfergässchen Nr. 9 part.**

Maculatur roh und brockirt, **Tageblätter, Zeitung, Acten, Contobücher** kauft jeden Posten **F. J. Schirmer, Bräderstrasse 12.**

Ein menschliches **Scelett** (auch wenn unvollständig oder im schlechten Stande) wird billig zu kaufen gesucht. Adressen sub **L. A. 15** bef. die Expedition dieses Blattes.

Zur Umwandlung

5% und höher verzinslicher Hypotheken in eine **4 1/2%** empfiehlt sich eine diesige mit den einschlagenden Verhältnissen genau vertraute Firma unter **billigster Spesenberechnung.** Gesuche mit Angabe der Brandasse, der Steuer-Einheiten und des Miet-Vertrages sind unter **Schiffre Hypotheken-Consolidirung** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Capitalisten.

Unter **vorteilhaftesten Bedingungen u. gegen gebührige Sicherstellung** werden **5000 fl sofort zu erborgen** gesucht. **M. Jungbühnel, Leipzig, Körnerstrasse Nr. 2, III.**

Capital-Gesuch.

Zur Erweiterung eines schon gangbaren und rentablen Geschäftes werden circa **1000 Thaler** auf höhere Verzinsung gegen notariöse Sicherstellung gesucht. Offerten erbitten unter **H. H. 56** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches sich für die Bühne ausbilden will, dem aber die Mittel zur Fortsetzung ihrer Studien fehlen, bittet eine ältere Dame oder Herren um gütige Unterstützung. Werthe Adressen bitte unter **H. A. H. 39** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 fl werden auf 2 Jahre gegen genügende Sicherheit zu borgen gesucht. **Adr. unter C. C. 18** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 fl , 2000 fl und 6-1000 fl sind sofort, **15,000 fl am 1. Jan.** resp. zu **4 1/2%** Zinsen, hypothekarisch auszuliehen durch **Adv. A. Lind, Emilienstrasse Nr. 26.**

50,000 Thaler

zu **4 1/2%**, auch getrennt, sind gegen gute Hypothek auszuliehen durch **Julius Hahn in Zwickau.**

Auszuliehen sind für **1. April 1875** **10,000 fl** gegen erste und gute Hypothek und **5%** Verzinsung, bei pünctlicher Rindzahlung längere Jahre ungelündigt. Unterhändler verboten. **Progenetium** nicht zu zahlen. Offerten erb. unter **W. K. 12** an die Expedition dieses Blattes.

Privat- und Cassengelder

in Beträgen von **2000. bis fl 75,000.** sind zu **billigem Zinsfuß** gegen erste Hypotheken auszuliehen durch **Advocat Frenkel, Katharinenstrasse Nr. 16.**

Geld

am billigsten auf **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhansschneide, Möbel, Cigarren** u. **Burgstrasse 11, 1. Etage.**

Antiquitäten und Münzen

Ein- und Verkauf.
Zschiesche & Köder,
25. Königsstraße. Königsstraße 25.

Geld

auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimma'sche Straße 24. Hof II.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft,

Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.
kauft zu höchsten Preisen größere Posten Waaren, Gold- und Werthsachen, Leibhaus-, Penfions- u. Cautionscheine, Sparbücher, Werthpapiere, Betten, Kleider, Wäsche, Meubles, Diamant u. u. berechnet beim Rücklauf die billigen Zinsen.

Heirathsgesuch.

Ein unverheiratheter, im 36. Jahre alleinlebender Geschäftsmann, Haus- und Grundstücksbesitzer, sucht auf diesem Wege eine den Jahren angemessene Lebensgefährtin häuslichen Sinnes mit einem disponiblen Vermögen von 800 bis 1200 \mathcal{M} . Gef. Offerten beliebe man unter der Chiffre A. L. 1100 poste restante Altenburg niederzul. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Eine Ziehmutter

gut empfohlen, wird für ein 1jähriges Kind gesucht in nächster Umgebung oder in der Stadt selbst. Adressen sind abzugeben unter D. D. 3 in der Expedition d. Bl.

Möbelwagen.

Zum 17 d. M. suchen wir für einen Möbelwagen, zum 24. für zwei Möbelwagen Rückladung von Dresden oder Umgegend.
Gedr. Helmerding, Leipzig, Gerberstraße 7.

Un jeune homme, parlant déjà assez couramment le français désire faire la connaissance d'un Français avec lequel il pourrait échanger des leçons de conversation; ou bien faire partie d'un cercle ou l'on s'exerce à parler français. Prière d'écrire sous les initiales B. S. 1155 à l'expédition de ce journal.

Junge Damen und Herren aus gebildeten Ständen von 16-18 Jahren, welche geneigt sind einer Gesellschaft beizutreten, deren Zweck ist, eine Liebhaber-Bühne zu gründen, wollen werthe Adressen unter F. D. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine seit Jahren bestehende Vereinigung

junger verheiratheter und lediger Kaufleute und Beamte, deren Zweck musikalische und gesellige Unterhaltung ist, wünscht noch einige Mitglieder zu erwerben.

Herren und Damen, welche diesem Kreise und dessen Zwecken mit Lust und Liebe zugethan sein könnten und event. durch eigene Leistungen mitzuwirken im Stande wären, werden freundlichst ersucht, ihre Adressen unter L. K. V. in der Expedition des Bl. niederzulegen.

Direkter Aufenthalt in meinem Landhause

zur Niederkunft. - Aufnahme zu jeder Stunde. Privat-Geheime Zimmermann, Plauen bei Dresden, zunächst Park Reiseweg.

Damen,

welche sich veranlaßt fühlen, ihre Entbindung in Zurückgezogenheit abzuwarten, sichern eine anständige Wittwe und geschickte Hebamme auf dem Lande liebevolle Behandlung und strengste Verschwiegenheit zu. Adr. poste restante K. D. D. Leipzig niederzulegen.

Privat-Entbindungen.

Damen finden jederzeit, auch schon Monate zuvor, unter strengster Discretion die beste Pflege bei Frau Hebamme Marie Fischer, Leipzig, Körnerstraße 2b, 1. Etage rechts.

Offene Stellen.

Pilature de Lin.

On demande pour une première maison belge ayant comme spécialité les belles qualités de Fils blancs un bon agent parfaitement au courant de l'article & ayant clientèle. (S'adresser aux bureaux du Journal, initiales K. D.)

Droguist.

Für ein Droguen-, Farben- und Proben-Geschäft ein gross und ein detail wird in flatter, älterer junger Mann auf sofort der 1. Novbr. gesucht. Detaillirte Details erhalten den Vorzug. Offerten werden in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. erbeten sub L. V. 1919.

Für ein Exportgeschäft

wird zur Unterstützung beim Einkauf u. Führung der bezüglichen Correspondenz ein mit der Manufacturwaarenbranche u. besonders mit der Fabrikation von Kleiderstoffen vertrauter

junger Mann

zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Adr. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Berlin S. W. sub L. H. 170 erbeten. (H. 14448.)

Offene Commisstelle.

Gesucht wird für ein Strumpf-Exportgeschäft ein junger Commis, welcher außer mit allen Comptoirarbeiten vertraut, auch französisch correspondiren kann und eine gute Handschrift schreibt. Offerten mit Angabe der Zeit, wenn der Antritt erfolgen könnte, nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz sub J. W. 706. entgegen. (H. 33926b.)

Ein tüchtiger Buchhalter

wird gesucht. Offerten unter K. H. 5 poste restante Plauen i. V.

Für ein Holzgeschäft wird zum baldigen Antritt ein gediegener Buchhalter, der mit dem Rechnungswesen der Branche vertraut ist, gesucht.

Adressen bittet man gef. unter O. M. H. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Modewaarengeschäft einer größeren Provinzialstadt suchen wir einen gewandten Verkäufer

Callmann & Eisner.

Ein Reisender, welcher Sachsen und Thüringen in Manufactur-Waaren bereits mit Erfolg bereist hat, findet gutes Engagement. Offerten unter C. L. 273 durch Haasenstein & Vogler, Leipzig, Halle'sche Str. 11 erbeten. (H. 34775.)

Reisestelle offen.

Für ein Leinen-Engros-Geschäft Süddeutschlands wird ein tüchtiger Reisender zu engagiren gesucht. Eintritt im Laufe dieses Jahres. Offerten mit genauer Angabe des seitherigen Wirkungskreises und der Ansprüche wolle man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Mannheim richten unter O. 6911a. (O. 6911a.)

Reisender gesucht

für ein größeres Berliner Knopf- und Vordere-Engros-Geschäft mit hohem Salair. Antritt baldigst oder 1. Januar 1875. Gef. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit unter W. 43 Boffische Zeitungs-Expedition, Berlin.

Mehrere Reisende

für Posamenten-, Papier-, Producten-, Cigarren-, Fabrik-Geschäfte, Buchhalter, Lageristen u. Verkäufer aller Branchen sucht

G. Meyer's Comptoir, Magdeburg.

Eine gut eingeführte Wein-gross-Handlung der Provinz Sachsen sucht zum 1. Jan. f. oder früher einen Reisenden

und wollen qualifizierte Bewerber mit besten Referenzen ihre Offerten unter Mitsendung von Photographie sub H. 53044. bei Haasenstein & Vogler, Annonc.-Expedition in Magdeburg niederlegen.

Für ein Leipziger Tüll- und Spitzen-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht.

Fachkenntniß erwünscht. Gefällige Offerten mit genauer Angabe des seitherigen Wirkungskreises sind bei Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 11, unter Chiffre D. B. 286. niederzulegen.

Offener Reiseposten.

Gesucht wird bei sehr gutem Salair ein Reisender, der mit dem Kurwaarenfach genau vertraut sein muß und die Provinzen Schlesien, Posen, Preußen schon bereist hat. Fr.-Offerten unter S. J. A. sind zu adressiren an die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner in Leipzig.

Ein tüchtiger Zeichner

für Gravur und Feder wird gegen hohes Salair gesucht in der lithographischen Anstalt von (H. 33941b.) Rich. Oschatz in Chemnitz.

Photograph.

Ein jüngerer Operateur und Retoucheur wird bei nicht zu hohen Ansprüchen nach auswärts zu engagiren gesucht.

Theater.

Anständige, brauchbare Mitglieder, auch Anfänger, finden stets solide Engagements durch die seit 25 Jahren bestehende concess. Agentur von Rühland, Göhlis.

Xylographen-Gesuch.

Zwei sehr tüchtige, in Figuren und technischem Fach geübte Xylographen werden sogleich gesucht. Proben erbetet franco.

W. Werthmann, Dresden, Seidnitzer Str. 10, III. (H. 34492a.)

Ein Buchbinder-Gehülfe sucht

Oswald Wolf, Lindenau, Markt Nr. 15.

Ein Maschinenmeister

im Illustrationsdruck tüchtig, wird zu baldigem Antritt gesucht von Julius Klinkhardt.

Werkführer-Gesuch.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe wird bei hohem Lohne zum sofortigen Antritt als Werkführer gesucht durch Bruno Seeliger, Frankenberg. (H. 33939b.)

Zwei Conditor-Gehülfen, welche im Backen und Garniren bewandert sind, finden bei hohem Salair dauernde Stellung.

C. Knauf, Erfurt, Fischersand Nr. 46.

Ein guter Bauschüler wird gesucht. (H. 33939c.)

Ein Tischler

findet sofort Arbeit bei Meier & Weichelt, Tischlerei in Lindenau.

Ein Tischler-Geselle, der selbstständig arbeiten kann, wird auf Dauerarbeit gesucht bei F. A. Wedel, Petersstraße Nr. 41.

Zimmerleute werden gesucht in Eld. 34 & Volkmarstraße, Wilhelmstraße 139, parterre.

Gesucht. Ein zuverlässiger Bundgatter-Schneider, der selbstständig arbeiten kann, findet bei hohem Lohn sofort dauernde Arbeit. Adr. H. B. H. 101 an die Expedition dieses Blattes.

Einem Glasergehülfe sucht D. Schirmer, Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30.

Glasergehülfe werden gesucht. (H. 33939d.)

Ein tüchtiger Glasergehülfe erhält lohnende Stückerarbeit bei Franz Jäger, Weststraße 17.

Einem Drechsler-Gehülfe sucht Adolph Eberhardt, Alexanderstraße Nr. 6.

Ein Schlosser-Geselle erhält Arbeit. (H. 33939e.)

Einem Klempner sucht bei hohem Lohn Bernhard Frauenheim, Plagwitz.

Einem Klempner-Gesellen sucht A. Müller, Windmühlenstraße 51.

Tüchtige Malergehülfe werden gesucht. (H. 33939f.)

Gebühte Malergehülfe werden gesucht. (H. 33939g.)

Wagenladierer u. gebühte Schleifer finden dauernde Beschäftigung Sternwartenstraße 36.

Wagenladierer finden dauernde Arbeit bei Lubisch & Seegers, Plagwitz, Straße 24.

Gesucht werden tüchtige Tapezierer-Gehülfe bei N. Bräunche, Gerberstraße Nr. 64.

Einige im Zimmertapezieren geübte Tapezierer-Gehülfe finden bei uns sofort Stellung. T. Hoffmeister & Comp. in Götha.

2 Tapezierer-Gehülfe sucht W. Erfurth, Göhlis, Lange Straße.

Einem Tapezierer-Gehülfe,

im Polstern und Gardinenaufsteden geübt, sucht sofort Fr. Meyer, Nicolaisstraße 19.

Gesucht werden mehrere Pymaurer oder Stubenarbeiter Weststraße 20, 3 Tr. rechts.

Tüchtige Maurer-Gesellen

finden Beschäftigung beim Maurermeister Fr. Nibel, Schönfeld (Neuer Arb.) Marktstr. 55e.

Ein Maurer in Stubenarbeit bewandert, wird gesucht Landauer Straße 29, 1. Et. links.

Ein tüchtiger Gärtner, ledigen Standes, mit Gewächshauspflanzen-, Gemüse- und Obst-cultur vertraut, wird gesucht.

Gef. Offerten sub J. V. 1225. an Rud. Mosse in Berlin S. W. erbeten.

Einige tüchtige Kürschner-Gesellen werden für Magdeburg gegen Vergütung des Reisegeldes gesucht. Näheres zu erf. bei E. A. Herwich Söhne.

Herren-Schneider.

Koch- und Hosenmacher, sowie Tagelöhner, finden Beschäftigung für das ganze Jahr. Jedoch nur ganz Tüchtige wollen sich melden bei C. Volkert, Zeit Nr. 69 in Frankfurt a. M.

In einem hiesigen größeren Kaufwaaren-Geschäft kann ein Lehrling bald placirt werden. Nur mit guten Schulkenntnissen versehen Bewerber wollen eigenhändige Gesuche in der Filiale des H. Hainstraße Nr. 21 unter N. Y. niederl.

Zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. er. wird ein junger Mann als

Lehrling

für ein Colonialwaarengeschäft gesucht u. werden Offerten erbeten unter Z. Z. 100 poste restante.

Gef.: 2 Kellner, 3 Kellnerch., 4 Commis, 5 Bedienter, 1 Koch, 1 Wirth, 1 Diener, 3 Kutsher, 10 Bursch., 12 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Ein junger Kellner im Alter von 16-18 J. findet sofort gute Stelle

Restaurant Wellmann, Nürnberger Straße.

Ein gut empfohlener junger Marktbeser wird gesucht von F. Meißner, Brühl 28.

Gebühte Schleifer oder Schleiferinnen können in meiner Schriftgießerei dauernde Beschäftigung finden.

F. A. Brockhaus.

Erbarbeiter werden gesucht Ringgasse am Bezirksgericht. Zu melden beim Vorarbeiter.

Ein tüchtiger Arbeiter zum Kohlenfahren wird gesucht im Kohlengeschäft Sternwartenstr. 2.

Gesucht wird sofort ein Knecht. Zu melden im Omnibuswartezimmer Schillerstraße.

Ein ehrlicher und fleißiger junger Mensch von 14-16 Jahren kann sofort oder bis 1. Novbr. Stelle erhalten Gr. Windmühlstr. 5, Conditorrei.

Ein junger Bursch mit guten Zeugnissen, der mit Pferden gut umzugehen weiß, wird aufgenommen in Präussers Museum, Köpplag. Anfrage an der Cassa.

Ein gewandter Bursche wird zum Heizen der Maschine gesucht. Wilh. Mittelantze, Färberstraße Nr. 3.

Ein kräftiger Arbeiter-Gehülfe findet Beschäftigung Gerberstraße 31 bei Otto Weidner.

Gesucht 2 Kellnerburschen sof. Zu melden von 10-12 Uhr Nicolaisstr. 38, im Hofe querdor.

Ein Kellnerbursche wird sofort oder 15. d. gesucht. Berliner Straße Nr. 117.

Gesucht zum 15. d. zwei Kellnerburschen (Anfänger) Kanthäuser Steinweg 63.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht Neumarkt Nr. 15. Emil Grosse.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche in der Dampf-Schleif-Anstalt Gr. Fleischergasse 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger zuverlässiger Laufbursche bei F. A. Wedel, Petersstraße Nr. 41.

Ein Laufbursche wird gesucht Königstraße 21. S. Friedling.

Einem kräftigen Laufburschen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Brückner, Lampe & Co. Von 9 Uhr an zu melden.

2 Lehrburschen für eine Burschfabrik werden gesucht Brandborwerstraße 93, part.

Gesucht zu sofort. Antritt ein tüchtiger Lauf- bei J. Danziger, Grimma'sche Strasse 37.

Bursche

ein Mädchen aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat und geneigt ist im Frühjahr 1875 als Bonne mit nach England überzusiedeln. Kenntniß der englischen Sprache erwünscht. Antritt 1. Januar 1875. Gutes Salair u. freundliche Behandlung. Offerten sub K. J. 716. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz. (H. 33938b.)

Gesucht 2 Verkäufer, 3 Kellnerinnen, 4 Wirthsch., 6 Kochmams., 5 Köchinn., 4 Stuben-, 21 Hausm.

E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Eine Weißnäherin mit Maschine wird gesucht. (H. 33938c.)

Für mein Herren-Garderobe-Geschäft suche ich eine geübte Maschinen-Näherin. A. Hermann, Ecke der Centralhalle.

Zu leichter Handnäherin werden mehrere junge Mädchen ins Haus gesucht. Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.

Mädchen zum Falzen und Bänderbesten sucht A. J. Knorr, Turnerstraße Nr. 1.

Flotte Falz- u. Hefterinnen bei 4 \mathcal{M} fest. Wochenlohn gesucht Universitätsstr. 16, Tr. B.

Falzerinnen und Hefterinnen

finden noch eine groß. Anzahl dauernde Stelle bei H. Sperling.

Falzerinnen und Hefterinnen werden auf dauernde Beschäftigung gesucht von Schönherr & Neuer, Johannistgasse 32.

Eine Falzerin und Hefterin findet dauernde Beschäftigung bei G. Voigt, Högplag Nr. 17.

Mädchen zum Falzen und Hefen sucht Gustav Fritzsche.

Mädchen zum Falzen werden gesucht. D. Friedling, Königstraße 21.

Falzerinnen werden gesucht Kohlenstr. Nr. 9 b im Hofe parterre.

Mädchen zu leichter Beschäftigung (Verlarbeit) und solche, die das Blumenmachen erlernen wollen, sucht Anna Kuhn, Brandweg Nr. 14c, 2. Et.

Mädchen

zu leichter Handarbeit sucht die Gummiwaaren-Fabrik Weststraße Nr. 56.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte Arbeiten in Wochenlohn Grimma'sche Straße Nr. 2 im Laden.

Einer accuraten Wäscherin kann wöchentl. gut-lohn. Wäsche nur zum Waschen abgegeben werden Schönbühl, Neuer Ausbau, Allee-Str. 70 b, 2 Tr.

Eine tüchtige Kochmamsell bei hohem Lohn gesucht. Unentgeltl. Auskunft Hr. Fleischberg, 3, I.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen in ge-septen Jahren, welches einem nicht zu großen Haushalt selbstständig vorsehen kann Nordstraße 24, 2. Etage im Mittellogis.

Ein fleißig. u. reinl. Mädch. v. 16-20 Jahr. von auswärts wird gesucht für Küche und Hausarbeit Sidonienstraße Nr. 37, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. November gesucht. Mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht 15. Oct. ein Mädchen von 14-16 Jahren in leichtem Dienst Haberstraße 3, II.

Gesucht wird 1 Mädchen von 16-18 Jahren für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Neu-schönefeld, Clarastraße 150 bei G. Schmidt.

Gesucht in ein Mädchen für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 15, im Bäckerladen.

Für häusliche Arbeit wird zum 15. ds. oder 1. Nov. ein braves ordentliches Mädchen gesucht Plagwitzer Straße Nr. 3, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Novbr. von einer ein-j. Dame in der Nähe Leipzigs ein christliches, fleiß. und reinliches Mädchen in ge-septen Jahren, das Erfahrung in häusl. Arbeiten u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Guter Lohn u. freundliche Be-handlung werden zugesichert. Solche, die obiges Ge-such berücksichtigen wollen, mögen sich Montag den 12. und Dienstag den 13. October Mittags von 1-4 Uhr Dresdner Vorstadt, Kurze Straße Nr. 4, 2 Treppen melden.

Ein jüngeres Mädchen wird zur Pflege einer kranken Dame und häuslicher Arbeit sogleich ge-sucht Dobe Straße Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Alles zum 1. Nov. Humboldtstraße Nr. 29, part.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2.

Ein Dienstmädchen für Hauswirtschaft u. zur Abwartung zweier Kinder für den 15. Oct. oder 1. Novbr. gesucht Köhrstraße 2, 1. Etage.

Eine ordentl. Aufwartefrau wird sofort für die Vormittagsstunden gesucht Kl. Fleischberg, 17, part.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Auf-wartung in den Frühstunden Fleischberg Nr. 3, 3 Treppen.

Zur Aufwartung wird ein reinl. Mädchen für den ganzen Tag gesucht Reudnitz, Rathhaus-straße Nr. 2, 1. Etage im Putzgeschäft.

Stellgesuche.

Ein tüchtiger Vertreter

wünscht für Oesterreich noch 1 bis 2 leistungs-fähige Häuser in der Manufacturwaarenbranche. Erste Referenzen Christian Currie, Franz-Josef-Quai 25, Wien.

Vertretungs-Gesuch.

Ein junger thätiger Mann sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses, gleichviel welcher Branche für das Erzgebirge. Beste Referenzen stehen zur Seite. Geehrte Reflectanten werden gebeten Offerten sub A. L. 9 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Annaberg gelangen zu lassen. (H. 37 bz.)

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Band- und Garngeschäft vollendet hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Herren Knauth & Co. in Leipzig.

Ein mit der Buchführung vertrauter, jetzt bei einer Brauerei-Abbau-Gesellschaft thätiger Commis wünscht möglichst sofort anderweit Engagement. Gefl. Offerten unter B. A. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen u. placirt durch das kaufm. Bureau: „Germania“ zu Dresden.

Ein j. Commis, Materialist, mit guten Referenzen versehen, sucht per 15. ds. anderweitig Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter R. A. H. 65. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher mit der Fabrik äther. Oele, Esenzen, Aether u. resp. mit der Behand-lung derselben vertraut ist, sucht anderweitig Stelle für Contor oder Lager. Adressen unter Sch. II. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger junger Kaufmann,

gegenwärtig noch auf Contor eines Colonial-waaren-Engros-Geschäfts thätig, sucht Stellung für Reise, Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten beliebe man unter J. 3501. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden zu richten.

Posamenten- und Garnbranche

vollständig vertrauter junger Mann, welcher einige Jahre für ein Thüringer Garn- und Band-Engros-Geschäft Thüringen, Bayern und einen Theil von Sachsen berief und mit der Hand-schraft vertraut, sucht per 1. Januar veränderungs-halber anderweitiges Engagement, am liebsten in diesen oder ähnlichen Branchen. (H. 5764a.) Gef. Offerten unter H. 5764a. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Erfurt.

Reise-, Contor- oder Lagerstelle

sucht ein bestens empfohlener, tüchtiger, zuver-lässiger Kaufmann, 26 Jahre alt, per 1. Januar oder 1. April l. J. Fachkenntnisse: Eisen-, Kurz-, Werkzeug-, Spielwaaren-Brände, Hans- und Küchengeräthe. Gefällige Offerten sub K. A. 708 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33928b.)

Ein Bauzeichner,

gelernter Zimmerer, der selbstst. entwerfen kann, auch längere Zeit als Polier gearbeitet hat, sucht Stellung. Offerten unter H. K. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann in dreißiger Jahren gelernter De-lononm sucht seinem Fache nach eine angemessene Stellung oder auch als Aufseher. Näheres zu erfr. im Vermittlungs-Bureau von H. Wette in Lindenau, Leipziger Straße Nr. 13.

Ein armer Familienvater, der eine sehr hübsche Hand schreibt, sucht einen Posten Duerstraße Nr. 17, 4 Tr. rechts.

Eine Lehrlingsstelle

in einem Manufacturwaaren-Geschäft, wozüglich Detail mit Engros, sucht ein junger Mensch, welcher diese Wissenschaft in der Realschule verlassen hat, entweder hier oder auswärts.

Werthe Adr. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter U. H. 19.

Ein gewandter solider Kellner sucht sofort oder später Stelle. Mehrjährige gute Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen bittet man gefl. unter L. R. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Formenwäscher sucht Stellung. Adressen niederzulegen bei Schmidt, Cigaretten-Geschäft, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Ein junger ordentl. Mensch sucht von früh 6 bis 7 Uhr Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Werthe Adressen Peterstraße Nr. 38, im Hausstand erbeten.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen, welches schon 3 Jahre conditionirte, sucht Stelle als Ver-käuferin, gleichviel welcher Branche. Näheres Auskunft wird ertheilt Brühl Nr. 73 bei dem Hausmann.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung. Humboldtstraße Nr. 26, 4. Etage.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Hospitalstraße Nr. 19, 4 Tr.

Eine junge Frau bittet geehrte Geschäftsinhaber um dauernde Arbeit in Hause, am liebsten im Weißbuden. Adr. bittet man unter V. B. 24 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentl. Mädchen sucht für die ersten Tage der Woche Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Näheres Peterstraße Nr. 3 im Kammergeschäft.

Eine ehrliche Frau sucht noch mehr Kunden im Waschen u. Scheuern. Laub-Str. 11, Kohlsgr.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 27 J. alt, wünscht bald Stellung als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau auf dem Lande. Gef. Offerten unter C. W. 21. durch die Ex-pedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Stütze der Haus-frau. Familiäre Stellung wird hohem Gehalte vorgezogen. Adressen werden unter der Chiffre A. L. = 25 poste restante Einsiedel bei Chemnitz erbeten.

Eine zuverlässige Person sucht baldigst Stelle bei älteren Leuten oder einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin. Ebenso sucht ein junges Mädchen sofort oder 15. d. M. Dienst. Näheres Halle'sche Straße 13, II bei Kosi.

Eine gebildete ältere Frau sucht, gestützt auf gute Referenzen, eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn. Adr. unter P. 16. bittet man Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Etage abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stel-lung bei einer anständigen Herrschaft bei es für Küche oder Stubenarbeit. Zu erfragen Plag-witzer Straße Nr. 24, Hinterhaus Frau Peters.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8 part.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle für Küche und häusliche Arbeit Gledensstraße Nr. 3, parterre links.

Ein j. Mädchen sucht sofort oder den 15. Oct. Dienst. Näheres Peterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 2.

Eine familienlose Aufwachtefrau sucht Be-schäftigung, Reudnitz, Rathhausstraße 295 i, 2 Tr.

Miethgesuche.

Pacht- und event. auch kaufweise wird ein stilles Producten-, Victualien- oder sonstiges Ge-schäft, gleichviel ob in der Stadt oder in der nä-heren Umgegend, von ein Paar zahlungsfähigen älteren Leuten zu übernehmen gesucht und erbittet sich dies bezügliche Offerten G. A. Borvitz, Reudnitz, Kohlgartenstraße 35, I.

Gesucht wird zu Ofern 1875 ein Logis, Niederlage oder Lagerplatz zu Koblen. Adr. gef. unter F. S. H. 95. Exp. d. Bl. erb.

Miethgesuch. Ein helles febl. Geschäftslocal in Buchhändlerlage, wozüglich mit Wohnung, zu-sammen etwa 4-5 Stuben nebst Zubehör, wird zum 1. April u. J. zu mietzen gesucht. Adressen unter L. A. 30 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Per Januar 1875 wird ein Geschäftslocal, Niederlagen, Keller, Comptoir, für ein Engros-Geschäft in der Vorstadt gesucht. Adressen bittet man abzugeben unter K. S. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Reichsstraße

wird für künftiges Jahr 2 Zimmer als Ge-schäftslocal möglichst 1. Etage zu mietzen gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises sub N. Q. 7138. in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2 niederzulegen.

Arbeits-Local

für Buch- u. Steindruckerei, hell, ca. 120 q Meter Raum, wird Stadt oder innere Vorstadt per Ostern 1875 gesucht.

Gefl. Off. sub H. 1664 an Robert Braunes, Annoncen-Bureau - Markt 17, Leipzig.

Zu mietzen gesucht wird in der Nähe des Marktes eine Niederlage und ein Verkaufshaus in der Hausflur.

Adressen beliebe man mit Preis-Angabe an Ed. Thoss, Kövenerstraße Nr. 3 I. zu richten.

Gärtchen oder Hofraum

mit oder ohne einige Parterrezimmer, wird so-fernt in Buchhändlerlage bei hoher Miethe behufs Einrichtung einer photographischen Anstalt zu pachten gesucht. Adressen unter St. X 55 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein hübsches Logis im Pr. von 350-400 M, wozüglich mit Garten, in einer der innern Vor-städte wird bis spätestens Ofern 1875 von einer Familie zu mietzen gesucht.

Adressen unter T. A. No. 250, in der Expedi-tion dieses Blattes abzugeben.

Gesucht Logis in allen Preisen. Anmeldungen kosten-frei. W. Wolfers, Reichsstraße 33, II.

Familien-Logis

in der nördlichen Vorstadt oder deren Nähe im ungefähren Preise von 250 M wird per Neujahr gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre F. No. 333. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis gesucht

per 1. April eine Wohnung, 100-200 M, Nähe des Königsplatzes. Werthe Adressen bitte beim Hausmann Königsplatz 15 niederzulegen.

Gesucht

wird von ruhigen Leuten ein Logis im Preise von 100-160 M, Westvorstadt oder deren Nähe per 1. April 1875 oder früher. Adr. F. S. H. 117. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich suche Wartenvorstadt Logis bis 450 M, Parterre oder 1 Treppe, oder kleines Grundstüd dieser Gegend zu kaufen, bis 1. April auch früher. Bitte baldigst Offerten abzugeben Sidonienstr. 42, Local-Comptoir von G. Groß.

Per Ostern 1875

suche für einen Arzt eine größere Wohnung im Preise von 500-700 M, wenn möglich Stadt oder innere Vorstadt Paul Heim, Thomaskirchhof Nr. 19 (Gewölbe).

Gesucht

pr. 1. Januar 1875 ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Logis für junge Eheleute, bestehend aus 4-5 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Garten und nicht zu weit vom Brühl ent-fert. Offerten an Fries & Hartmann, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Sternwartenstraße oder deren Nähe wird zu Neujahr ein Logis im Preise von 120 bis 200 M von einem pünktlichen Mieter gesucht. Adressen unter R. R. 15. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1. April wird Nähe der Bahnhöfe oder der Theater von einem Beamten ein Logis im Preise von 150 bis 250 M zu mietzen gesucht. Werthe Offerten bittet man unter F. T. Reichstr. Nr. 32 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Per Ofern 1875, wozüglich einige Wochen früher, sucht eine adäquate Kaufmannsfamilie mit nur einem Kinde gesunde, ruhige Wohnung, innere Stadt oder deren unmittelbare Nähe, nicht über 3. Etage, zu 200-225 M. Offerten unter C. C. J. H. 3. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird für 1. April 1875 von einer pünktlichen und ordentlichen Beamtenfamilie ein Logis von 4 Stuben und Zubehör in der Süd- oder Westvorstadt, Preis 200-250 M. Offerten erbeten unter W. K. 12. an die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einer Kaufmannswitwe eine hübsche Wohnung, wozüglich in der Nähe der Post, im Preise von 150-160 M, sofort. Adr. beliebe man niederzulegen Duerstr. 4, Gewölbe.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise d. 110-130 M per Weibachten oder 1. April. Adr. unter A. 117. Expedition dieses Blattes.

In Göhlis wird von jungen Leuten ein kleines freundliches Logis im Preise von 40-60 Tplr., bald beziehbar, gesucht.

Gefäll. Offerten abzugeben in Göhlis, Wald-straße, im Feuerwerklaboratorium.

Kinderlose Eheleute, Maurer, suchen ein Logis, wozüglich mit Hausmannsposten. Werthe Adr. bittet man Schloßgasse 6, im Geschäft abzugeben.

Garçon-Logis-Gesuch.

Zum 1. Novbr. sucht ein junger Kaufmann ein meubl. Zimmer, wozüglich mit Benutzung eines guten Piano. Gef. Adr. mit Preisangabe unter B. 1008 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçon-Logis, bestehend aus 3 meubl. Zimmern, wozüglich am Augustusplatz oder sonst in der Nähe der Promenade, wird vom 1. Jan. ab zu mietzen gesucht.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. v. K. niederzulegen.

Ein anständiges freundliches Garçon-Logis im Preise von 4 M wird zum 15. Oct. a. c. in der Nähe der Baderischen Bahn gesucht. Adr. bittet man W. 1. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht in der Nähe der Pleißenburg ein fein meublirtes Garçon-Logis für 15. Octbr. Adressen mit genauen Angaben in dem Bureau der H. Comp. 107. Reg.

Per 1. November a. c. wird von einem jungen soliden Kaufmann in der Zeiger Vorstadt oder deren Nähe ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel, nicht über 2 Treppen, zu mietzen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter D. H. 117. in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Mädchen aus guter Familie, welches in Leipzig in Condition treten, wird von ihren An-gehörigen ein meublirtes Zimmer mit Sepa-ratem Eingang, Saal- und Hauschlüssel, messfrei, zu mietzen gesucht. Adressen sub Zschopau- werden bis 15. October in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein meublirtes Zimmer, nicht über 2 Treppen, in der Nähe der Schiller-straße, mit Saal- und Hauschlüssel, im Preise bis zu 8 M, wird am 15. October von einer Dame zu mietzen gesucht.

Adressen sind unter B. H. 5029 in der Expedi-tion dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden in einem guten Hause mit allen modernen Einrichtungen zwei elegant meublirte Zimmer.

Lage innere Vorstadt, mit schöner Aussicht, wozüglich Promenade, Unterer Park zwischen altem und neuem Theater.

Adressen unter S. H. 709 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Haus-schlüssel. Adressen unter S. M. 100. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein fein meubl. Salon mit Schlafzimmer, parterre oder erste Etage. Gefällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter H. K. 4 erbeten.

Ein hier etablierter Kaufmann sucht in einem guten Hause nahe an der Promenade einige schön meublirte Zimmer.

Offerten von nur bester Classe wolke man unter H. H. 108. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein einzelner Herr sucht ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer nebst Stallung für ein Pferd. Offerten unter M. V. 71 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

2 junge Kaufleute suchen pr. 1. Nov. 1 möbl. Zimmer mit Schlafcabinet. Gefl. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter K. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht per 15. d. M. od. 1. November ein freundlich meublirtes Zimmer mit Clavier. Offerten mit Preisangabe sub M. T. 8. in der Expedition d. Bl.

Ein Herr, welcher sich einige Zeit hier aufhält, sucht ein meublirtes Zimmer, wo gleichzeitig sein 7jähr. Knabe Kost und freundl. Aufnahme in der Familie findet. Offerten unter O. P. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen 1 heiz. unmeubl. Stübchen, nicht über 30 M. Adr. erbittet man Petersteinweg 5 im Fig.-Geschäft.

Pension

finden 2 feine junge Leute in gutem Hause nahe der inneren Stadt. Gefl. Offerten sub P. P. H. 600. durch die Expedition dieses Blattes.

Pension.

In einer anständigen Familie Leipzigs können einige junge Leute (Schüler oder Studen-ten) gute Pension unter billigen Bedingungen er-halten. Näheres Burgstraße 11, II. (H. 9260a.)

Ein hiesige Familie mit 10jähr. Sohn wünscht 1 Knaben, der die hiesige Schule besuchen, soll in Pension zu nehmen, die besten Referenzen stehen zu Gebote. Gef. Off. bittet man zu richten an Herrn Kaufmann Pflau, Windmühlenstraße Nr. 8.

Pension.

In einer Familie kann ein Schüler neben zwei Tertianern, die die Thomasschule besuchen, gute Pension erhalten Weststraße 50, III. rechts.

A (young) english lady can find a comfortable home in a good family in Halle (360 the year) or can receive small rooms independent of the family. Adresses with Chiffre P. 44. Rudolf Mosse in Halle a.S.

In gebild. Familie bietet man einer Conservatorin gute Pension an. Adr. gest. zu erfragen beim Castellano des Conservatoriums der Musik, Universitätsstraße.

Gute Pension ist zu haben in anständiger Familie Schleierstraße 2, 3. Etage.

Pension für 2 Herren ist offen Nicolaisstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein Schüler oder Lehrling von der Handlung findet gute Pension Hospitalstraße 22, I. Et. rechts.

Ein Schüler oder Handlungslehrling findet gute Pension Weststraße Nr. 91, 3. Etage.

Pension nebst Zimmer, nahe der Universität, wird zum 1. November gesucht. Adressen mit Preisangabe werden sofort unter "O. Block" in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Pension in anständiger Familie. Adressen Katharinenstraße 24 im Grabstein-Geschäft niederzulegen.

Pension gesucht in einer anständigen Familie von 2 jungen Damen, bis zum 1. November, 2 Zimmer. Gefällige Adressen bittet man nebst Angabe der Bedingungen unter Chiffre Q. X. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermietungen.

Gute Flügel und Pianinos stehen zu vermieten Königstraße Nr. 21.

Pianinos sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Restaurations-Verpachtung.

Die neugebaute Restauration, nächst dem Bahnhof Wolkensburg der zu eröffnenden Muldenbahn gelegen, soll von Ostern 1875 an verpachtet werden.

Reflectanten wollen sich direct an den Unterzeichneten wenden. Carl Graf Einsiedel.

Eine erste Etage mit Gasheizung, in guter Lage, ist vom 1. April 1875 an als Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 16, I. Etage.

Im Tharmannschen Hause ist das z. B. von den Herren Strathmann & Joachim benutzte Geschäfts-Local vom 1. April 1875 ab zu vermieten durch Adv. Tharmann, Katharinenstraße Nr. 18.

Geschäftslocal in Zwickau.

Ein großes Verkaufslocal in günstiger Lage u. zu jeder Branche passend, ist mit schöner Familien-Wohnung von jetzt ab oder später zu vermieten. Reflectanten sind gebeten, werthe Adressen unter D. C. 78 an die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Zwickau bis November a. e. zu senden, worauf Näheres erfolgt. (H. 3498 bz.)

Messgewölbe am Markt

Sofort bezugsbar ist ein schönes Gewölbe mit Schaufenster zu vermieten. Näheres beim Hausmann Weststraße Nr. 76.

Ein geräumiges Gewölbe für junge Leute, die sich selbstständig machen wollen, zu Material, Restauration und Restauration gut geeignet, ist zum 1. April 1875 nebst Wohnung preiswerth zu vermieten beim Besitzer Sebastian Bachstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein Gewölbe, mitten in der Stadt gelegen, ist sofort für den niedrigen Preis von 150 zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn E. Geupel-White am Barfußberg.

Poststraße Nr. 4.

Nach Auflösung der Firma Niederl. Leipziger Papierfabrik sind die von ihr innegehabten Parterre-Localitäten sofort event. Weihnachten oder Ostern 1875 weiter zu vermieten. Auskunft ertheilt C. Ambr. Barth am 1. Et. früh 8-9, Nachm. 3-4.

Meine Verkaufshalle in der Constantinstr. (Reudnitz) bin ich geneigt sofort zu verpachten oder preiswerth zu verkaufen. Gust. Teschner, Holl. Räuherei, Am Volkmarthorfer Rabel 304 G.

Der Laden Brühl Nr. 50

ist von jetzt ab außerhalb der beiden Hauptmesssen zu vermieten.

Adv. Tharmann, Katharinenstraße 18.

Eine Werkstelle ist zu vermieten Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30.

Zu vermieten eine Werkstelle mit Logis, Neujahr bezugsbar, Baperische Straße 9d, 1 Tr.

Eine kleine Niederlage ist sofort billig zu vermieten Sidonienstraße 38 rechts parterre.

Ein freundliches Parterre (4 oder 5 Zimmer mit Zubehör) vis à vis dem Carltheater ist für Ostern zu vermieten, eventuell mit Stallung Sophienstraße 36, 1 Treppe.

Eine Parterre-Wohnung in bestem Zustande, best. aus 5 heizb. Zimmern nebst Zubehör, im westl. Viertel gelegen, ist Umstände halber sofort oder Neujahr zu vermieten für den Preis von 310. Werthe Adr. bittet man unter J. A. 112 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gartenstraße Nr. 7

ist eine herrschaftlich eingerichtete, mit Gas und Wasserleitung versehene I. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Stuben u. Kammern nebst Zubehör pr. 1. April.

und Gartenstraße Nr. 9 eine dritte Etage von 7 Stuben, Kammern und Zubehör pr. 1. Januar zu vermieten. Näheres Gartenstraße Nr. 7 im Contor.

Eine schöne komfortabel eingerichtete I. Etage, sofort bezugsbar, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Weststraße Nr. 76.

Wegzugs halber

ist eine höchst elegante I. Etage

von 11 Stuben und Zubehör an der Promenade vom 1. Januar ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten und zum 1. April 1875 zu beziehen ist die erste Etage Lessingstraße Nr. 14. Näheres daselbst.

Sophienstraße 13

ist für nächste Ostern eine geräum. I. Halbetage, Sonnenseite, für 200 zu vermieten. Näheres beim Besitzer im Parterre.

1 elegante erste Etage,

7 Fenster Front, sein tapeziert, mit allem Comfort und nahe dem Hofentbal, ist pr. Neujahr an eine feine ruhige Familie zu vermieten, Preis 500. Theodor Francke, Vorjungenstraße 15, II.

Sternwartenstr.

habe ich per sofort eine halbe erste Etage für 215 zu vermieten. Petersstrasse 1.

Julius Sachs,

Eine schöne 2. Etage mit Garten, 4 Zimmern, Kammern u. Zubehör, in der Dresd. Vorstadt gelegen, habe per Ostern für 325 zu vermieten im Auftrag.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 3 Stuben, Küche und Zubehör zum 1. Januar 1875 für 120. Gustav Adolphstraße Nr. 20.

In der Promenadenstraße ist von Ostern 1875 ab eine 2. Etage und sofort oder später ein sich sowohl zur angenehmen Wohnung, als zur Einrichtung jeglichen Geschäftes eignendes Parterre sehr preiswerth zu vermieten.

Adv. Dresse, Hainstraße 28, 2. Etage.

Zu verm. sof. oder später eine 4. Etage nahe der innern Stadt. Näh. Reifstraße Nr. 12 part.

Weststraße Nr. 60

ist ein Logis zu vermieten, 4 Stuben nebst Zubehör, vom 15. Oct. ab, neu gemalt, f. 230. Näheres bei dem Wirth 1 Tr. hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich ein Logis, Stube und Schlafstube, Schönefeld, Neuer Anbau, Schönefelder Weg Nr. 74, 2 Treppen.

pr. sofort und Weihnachten im Preis von 60-200 d. C. A. Lorn, Schönefeld, Anbau, Mariannenstraße 46c, I. Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind freundliche Logis in der Südstraße Nr. 26 mit Gas und Wasserleit., sof. oder zum 1. April zu beziehen, im Preise von 150-225. Zu erfragen beim Hausmann das.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist vom 1. Januar 1875 zu beziehen, und eine unmeubl. sep. Stube mit Kochofen an eine einzelne anst. Person für sofort Reudnitz, Heinrichstraße 22.

Zwei halbe Etagen, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Kammer, Küche u. Zubehör, sind zu Weihnachten u. Ostern zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße 295i, I. beim Besitzer.

Zu vermieten

Logis in größerer Auswahl N. Wolfers, Reichstraße 33, II.

Zu vermieten sind noch einige freundliche Logis, sofort oder später zu beziehen, in einem neugebauten Hause in der Brandvorwerkstraße. Zu erfragen Brandvorwerkstraße Nr. 7, 1 Tr.

Einige freundliche Logis, Aussicht über Gärten, im Preise von 115-145 sind von Weihnachten oder früher ab zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 89, im Neubau.

Näheres daselbst im Hinterhause parterre.

Logis-Vermietung.

Veränderung halber ist ein Familienlogis sofort zu vermieten im Preise von 250 p. a., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Gas u. Wasserl., sehr febl. gelegen, Berliner u. Blücherstraße-Ecke Nr. 117, 3. Et. Näheres Plauen'scher Hof, Gemölbe Nr. 20 im Weiskrautengeschäft.

Ein sehr freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehör ist sofort oder später zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Neuschönefeld

Kirchweg 175 neben der Apotheke, ist ein Logis sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen ist ein Logis in Connewitz, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Keller.

Zu erfragen Leipzig, Peterssteinweg Nr. 58, H. Rich. Quarch's Nachf.

Zu vermieten

und sofort oder Neujahr zu beziehen ein Logis, Preis 140, Reudnitz, Koblgartenstr. Nr. 23.

Zu vermieten ist 1 Logis sofort und ein zu Weihnachten, Part. zu 150 und 200 am Bayerischen Bahnhof. Näh. Nordstraße 24, I.

Logis. Zwei Stuben, Kammern und Zubehör sind zu vermieten und können von jetzt an bezogen werden Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstr. Nr. 62, parterre.

Ein großes helles Souterrain vermietet sofort oder später Eisenstraße 23c, A. Breitschneider.

Für Leute ohne Kinder ist sofort zu vermieten ein Hoflogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Preis 75. — Näheres Neumarkt Nr. 11, Glasbandlung.

Zu verm. ist Verhältn. halber ein II. Logis, sofort zu beziehen, Thonberg, Hauptstraße 16.

Zu vermieten sind mehrere große u. kleine Wohnungen sofort u. den 1. Januar zu beziehen Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 59 beim Besitzer daselbst.

Zwei kleine Logis bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Vorraum, in Nr. 73B. im neuen Anbau zu Schönefeld sind sofort zu vermieten.

Auskunft im Hause selbst parterre.

Eine gr. Hensl. Stube, vornheraus, mit Kochofen ist an Leute ohne Kinder sofort zu vermieten Braunstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne zweifelherrige Stube mit Kammer, sofort oder den 1. zu bez. Näheres Sebastian Bach-Strasse 23, Hof II. I.

Eine freundliche Stube, vornheraus, ist an ruhige selbste Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres unter E. D. 10. durch die Exped. d. Bl.

Eine schöne große Stube mit Kammer, vornheraus, mit Vorfenstern, unmeublirt, ist zu sofort oder zum 15. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. Reudnitz, Rathhausstraße 295 k, 3 Treppen.

Gobliö. Zwei freundliche Zimmer, ungenirt, sehr gesund gelegen, 1 und 2 Treppen, dicht an Stadtvengge, sofort zu vermieten. Näheres Restaurant zur Börse.

Zwei freundliche heizbare Stuben sind zu vermieten Südstraße 28 parterre.

Eine Stube ist sofort zu vermieten Plagwitz Straße 21, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine zweifelherrige Stube ohne Möbel Wühlgasse Nr. 1, Hof 2. Et. r.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen Sophienstraße Nr. 13 im Hofe I. bei Rudolph.

Eine Stube mit Kochofen mit oder ohne Kammer sofort zu vermieten Fregestraße 1c, 1. Et.

Zwei Garçonlogis, fein meubl., jedes

separat, Bohn- u. Schlafzimmer, sind sofort oder 15. October an Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 55, Treppe B II.

Garçon-Logis fein elegant meubl. an der Promenade an 1-2 Herren zu verm. Sternstr. I. II.

Garçon-Logis, gut meubl. nebst Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 28, 2. Etage.

Ein elegantes Garçon-Logis ist an ein oder zwei feine Herren sofort zu vermieten. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Böhme, Ritterstraße Nr. 11, niederzulegen.

Elegantes Garçonlogis. Ein f. meubl. großes Wohn- u. Schlafzimmer ist v. 15. Oct. zu vermieten Marienstr. 18, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes großes Zimmer, hohes Parterre, mit gutem Matratzenbett, Saal u. Höschl. an 1 anständ. Herrn sof. zu vermieten Eisenstraße 32 part. J. Heibach.

Garçonlogis, gut meublirt, mit Saal- und Hauptschlüssel, ist den 1. November zu vermieten Dresdner Straße Nr. 45, 2. Etage rechts.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten Turnerstraße 5, 3. Etage links.

Garçon-Logis 2 Zimmer gut meublirt mit oder ohne Schlafcabinet sind zu vermieten Hainstraße Nr. 32, 3. Etage am Markt.

Garçon-Logis sogleich oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3. Et. rechts.

Garçon-Logis, elegant meublirt, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 13, 2. Et. rechts.

Zu verm. j. 15. Oct. Garçonlogis an 1 oder 2 solide Herren Alexanderstraße 3, 3. Et.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein schönes Zimmer mit Schlafstube sofort oder später, Aussicht nach den Neumarkt, Peterkirchhof Nr. 2, 3. Etage. Herrn Dr. Schulz' Haus.

Ein gut meubl. Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Gerberstraße 18, 2 Tr. vornheraus r.

Garçon-Logis, gut meublirt, Saal- und Hauptschlüssel, ist an 1-2 Herren zu vermieten Blücherstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Garçon-Logis gut meubl. an 1-2 Herren zu vermieten Neumarkt 34, vornheraus 3. Et.

Garçon-Logis sehr freundlich gelegen ist sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 39, IV. im Gartengebäude.

Garçon-Logis für Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 11, III.

Garçonlogis, fein meubl., fr. Aussicht nach der Promenade, mit Saal- u. Hauptschl. ist an zwei Herren zu vermieten Theatergasse 5, 1 Treppe.

Garçon-Logis, ein helles meubl. vornh., mit Saal u. Hauptschl., zu vermieten Waggazingasse 17, 2 Tr. links.

Eine Garçonwohnung aus 3 Zimmern ist zu vermieten Elsterstraße 48, 1. Etage. Auch Stallung für 1 oder 2 Pferde.

West-Vorstadt.

Garçonwohnung, mbl., Eckzimmer m. Schlafcab. schöne Aussicht, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Schreiberstr. 2a, Herrn Schauf's Haus, 1. Etage r.

Garçonlogis, für 1 oder 2 Herren passend, ist zu vermieten Sternwartenstraße 18b, I. rechts.

Garçon-Logis. 3 zusammenhängende Zimmer mit guten Matratzenbetten, schön meubl., getheilt oder im Ganzen zum 15. d. R. oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 20, parterre.

Emilienstraße Nr. 13, 2. Etage Garçonlogis für 1 od. 2 Herren m. S. u. Höschl. zu verm.

Mehrere freundl. Garçon-Logis mit und ohne Cabinet sof. oder später zu bez. Weißstr. 80, III.

Garçon-Wohnung, freundlich, sauber, billig, für 1 oder 2 Herren Petersteinweg 59,60, 3 Tr.

Garçonlogis, gut meubl., mit Saal- und Hauptschl., ist sofort zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen in einer heizb. Stube Humboldtstraße 6, 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis.

Sofort oder 15. d. ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermieten, separat mit Saal- und Hauptschlüssel Nanstädter Steinweg 72, II. rechts.

Garçon-Wohnung. Ein gut meubl. Zimmer ist sof. od. später an Studenten od. Ausleute zu vermieten Pfaffenstr. 24, Hof 3 Tr. I.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Kofen, Saal- und Hauptschlüssel, pr. Monat 5 1/2 Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Garçonlogis.

Ein elegant meublirtes Wohn-, nebst freiem Schlafzimmer ist an einen oder zwei feine Herren zu solchem Preise zu vermieten Lange Str. 4, III.

Garçonlogis, gut meubl., Wohn- u. Schlafz. ist an 1-2 Herren zu verm. Neudorfstr. 32, II.

Als **Garçon-Logis** ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein herrschaftlich möbliertes **Garçon-Logis**, aus drei nebeneinander liegenden Vorderzimmern nebst Schlafcabinet bestehend, mit **völlig separatem Eingang**, für Officiere, Schauspieler u. vorzüglich geeignet, ist, wenn auch getrennt, sofort zu verm. **Floßplatz 24**, part. (H. 34798.)

Garçon-Logis. Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine feine meublirte Erkerstube mit Kloben, Haus- und Saalküchlein, für 1, auch 2 Herren **Grimma'sche Straße Nr. 32**, 3. Etage.

Zu vermieten zwei schön meubl. Zimmer nebst Schlafstube (mehrere) **Reichstraße 5**, 2. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen Herrn **Ede der Nord- und Humboldtstraße, Nordstraße Nr. 13**, III. links.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit od. ohne Kammer, Saal- u. Hausschlüssel **Grimma'sche Straße 3**, Hof, 4. Etage links.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kloben an Herren **Große Fleischergasse 24/25**, I. Tr. B.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer, fein meublirt, an 1 oder 2 Herren **Reudnitz, Kurze Straße 17**, 1 Treppe.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit od. ohne Kammer an 1 oder 2 Herren **Erdmannstraße 4**, 2 Treppen im Vorderhaus.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Wohnstuden nebst Kloben an 1—2 Herren **Lange Str. 8**, III.

Zu vermieten eine möblierte Stube mit Schlafstube sofort oder den 15. October **Lange Straße 4**, 3. Etage rechts.

Zu vermieten gut möblierte Zimmer mit Schlafcabinet, Matratzenbetten und Hausschlüssel **Böttcherstraße Nr. 3**, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meubl. Stube mit Schlafstube **Neumarkt Nr. 41**, gr. Feuerthür 1, III. r.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube u. Kammer sof. od. spät. **Mittelstr. 24**, 3 Tr.

2—3 pünctl. zahl. Herrn können in einem einf. meubl. Stübchen nebst Kloben messr. Wohnung erhalten **Brühl Nr. 12**, 4 Treppen vordheraus.

Eine Stube mit Schlafstube ist an zwei bis drei Herren zu vermieten **Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigsstraße Nr. 27**, parterre.

Ein **freundlich meublirtes Zimmer** mit oder ohne Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten **Promenadenstraße Nr. 3**, 1. Etage.

Sofort oder 15. Oct. zu bez. ein freundl. fein meubl. Zimmer mit gr. Schlafz., Hs. u. Saalküchl. passend für 2 anständ. Herren **Albertstraße 23**, III.

Eine **schöne Schlafstube** mit Schlafzimmer, meublirt oder unmeubl. u. mit reiz. Aussicht, ist sofort oder zum 15. d. an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten **Nordstraße 20**, 4. Etage.

Ein **schönes freundl. Wohn- nebst Schlafzimmer** mit separatem Eingange ist an 1 oder 2 Herren **Brandenburgerstraße 7**, III. rechts zu vermieten.

Kreuzstraße 7, II. ist eine freundliche Aussicht genöthigende, **gut eingerichtete Wohnung** von Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Eine möblierte Stube mit Kammer ist an zwei Herren zu vermieten **Inselstr. 15**, Mittelgeb. I.

Eine freundliche Stube mit Kammer, vis à vis Ausflugsallee der Staatsbahn, ist an 2 auch 1 Herrn vom 15. Oct. an zu verm. **Kohlstr. 11**, III. I.

An Herren, die oft nach Wunsch 2 u. 3 beisammen wohnen, sind recht gesunde, febl. meubl. Zimmer mit oder ohne Cab. u. Piano, nebst gut. Betten, prächt. Ausf. auf die Promenade bei anständigen Leuten zu versch. Preisen zu vermieten. **Waageplatz 1** in dem neuen Hause 4. Et. links.

Süd-Vorstadt. Ein eleg. meubl. Wohn- und Schlafzimmer, **Stahl- Matratzenbett, Straßenfront, Saal- u. Hausschlüssel**, an 1 bis 2 Herren für 6 oder 9 mon. zu verm. **Körnerstraße 17**, II. l., u. d. **Hferdebahn**.

Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof links 2. Et., sind zwei freundl. Stuben mit od. ohne Schlafstube an Herren sofort billig zu vermieten (Stahl- Matratzen) bei Leithold.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Kloben ist von 1 oder 2 Herren sofort oder zum 15. d. zu beziehen **Brühl Nr. 53**, 1. Etage.

Zwei elegante Zimmer nebst Schlafstuden sind sofort oder später zu vermieten **Dörrienstraße Nr. 13**, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube und offen eine Schlafst. f. Herren **Schützenstr. 9/10**, Hof part. I.

Zu vermieten ist den 1. Nov. ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel, Saal- u. Hausschlüssel u. volle Pension **Hospitalstr. 22**, I. rechts.

Zu vermieten sofort eine meubl. feindl. Stube mit Bett **Elsterstraße 43**, 3. Etage links.

Zu vermieten ein sep. Stübchen an Herren. Zu erfragen **Peterssteinweg 50**, Seifengeschäft.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 2 Herren **Burgstraße Nr. 22**, 3 Tr. Eingang im Stübchen.

Zu vermieten ein gut meubl. und feindl. Zimmer 1. Nov. **Kanstädter Steinw. 18**, D. r. III.

Zu vermieten sind sofort oder später 2 bis 3 hübsche Zimmer an Studierende oder andere Herren **Nordstraße Nr. 27**, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meubl. Stube an 2 Herren **Pfeifengasse Nr. 9a**, Seitengebäude links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an 2 anständige Herren **Pachhofgasse 6**, Seitengeb. 2 Tr. links.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube an sol. Herren **Alexanderstr. 6**, IV. u. eine Schlafstube.

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Zimmer mit Hschl. an einen Herrn **Gewandg. 1a**, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube sofort oder 1. November. Zu erfragen **Sophienstraße Nr. 19b**, Hof 1 Treppe links.

Zu vermieten eine meublirte Stube zum 15. d. **Petersstraße 42**, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine Stube, fein meublirt, Eingang separat, an 2 Herren **Sidonienstraße 12/13**, Hinterh. 2 Tr. rechts.

Zu verm. 1 meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren **Weststraße 51**, 4. Et.

Zu vermieten sind zwei schöne große Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel; auf Wunsch auch gute Pension **Thomasgäßchen 1**, 2. Etage links.

Zu vermieten zwei meublirte Stuben **Kleiner Lustgarten (Restauration)**.

Zu vermieten Stube mit S. u. Hschl. an Herren **Gr. Fleischergasse 6**, III. rechts.

Zu vermieten ein schön meubl. Zimmer an 1 feinen Herrn, passend für Beamte, Kaufleute oder Reisende. Ebenfalls ist ein größeres Zimmer für 2 solide Herren **Nordstraße 25**, 4. Etage.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer sofort an Herren oder Damen **Turnerstraße 2**, im Seitengeb.

Zu vermieten ist eine feindl. meubl. Stube an 2 Herren **Reizer Straße 50a**, 4 Tr. links.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit guten Betten u. Hausschl. an 2 solide Herren als Schlafstellen **Pfaffenstr. 18d**, 4. Et. l.

Zu vermieten sof. 1 feindl. Fenster. Stube **Brandenburgerstraße Nr. 6**, 4 Treppen. Auch sind dazwischen zwei Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist ein febl. separates Stübchen **Reudnitz, Leipziger Str. Nr. 19**, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Aussicht auf die Promenade, **Café Helvetia, Palastische Straße Nr. 10**, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder den 15. zwei meublirte Zimmer, meublirt, an Herren **Grimma'sche Straße Nr. 4**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort **Alexanderstraße Nr. 1**, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gutmeublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren **Turnerstraße Nr. 1** im Hintergebäude 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen **Reudnitz, Grenzstraße Nr. 9**, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fr. Stube m. sep. Eingang an 2 Herren **Weststr. 69**, Hof 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine separate Stube **Pfaffenstraße Nr. 18**, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine febl. Stube an 1 solid. Herrn **Elisenstraße 30**, 2 1/2 Tr. l.

Zu vermieten ist an 1 Herrn, der sein Bett hat, eine feindl. Stube **Sebastian-Bachstraße Nr. 19**, 3 Treppen I.

Zu vermieten ist großes feindl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren **Große Fleischergasse Nr. 16**, 3. Etage.

Gerberstraße Nr. 17, 2 Tr., ist ein freundliches Stübchen zu vermieten.

Eine Stube, vordheraus, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Plagwitzer St. 21**, 4 Tr. l.

Für 1 anständ. Herrn ist **Logis m. S. u. Hschl.** offen **Thomasgäßchen 3**, 4 Tr. rechts.

Ein großes schönes Zimmer mit feinem Matratzenbett, S. u. Hausschl. ist sogleich zu beziehen **Promenadenstraße Nr. 13**, beim Hausmann.

Eine Stube mit Hausschlüssel, mit separatem Eingang **Hainstraße Nr. 19**, 4. Etage.

Eine febl. Stube ist an anständige Herren zu vermieten **Eisenstraße Nr. 33**, III. Diehe.

Eine sehr fr. meubl. Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten **Koppl. 10**, III. bei A. Böhme.

Ein **schönes heizbares Zimmer, neu meublirt, mit guten Betten und S. u. Hschl.**, ist sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten **Ellisenstraße Nr. 32**, I. Et. rechts.

Eine feindl. separ. Stube mit Hausschl. an ein Paar Herren, desgl. eine Schlafstube zu vermieten **Wiesenstraße 18b**, 3 Tr. bei Kern.

Einige möblierte Zimmer für Herren sind sofort zu vermieten **Zimmerstraße 2**, 3 Tr. rechts.

Mehrere elegant meublirte Zimmer mit vollständiger guter Pension sind offen: **Hôtel de Pologne I. Etage bei Fr. Nonck.**

Eine Stube mit od. ohne Meubles ist an einen Herrn zu vermieten **Bayerische Straße 6d**, III.

Ein feindl. möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten **Blücherstraße Nr. 26**, Hof 2 Treppen.

Für eine anst. Dame ist ein fe. meubl. Zimmer mit Bett, auf Wunsch **Beförderung**, sofort zu vermieten. **Näheres Inselstraße Nr. 5**, parterre links.

Eine fr. meubl. Stube mit Bett zu vermieten **Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 11**, 2 Treppen.

Eine freundliche und gut möblierte Stube mit Matratzenbett ist sofort oder später zu vermieten. **Elsterstraße Nr. 3**, 3 Tr.

Eine freundlich gut meubl. Stube habe ich in ruhiger Lage zu vermieten. **Hofe Straße 7**, 3. Etage.

Eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten ist an Herren zu vermieten **Nicolaistraße 49**, III.

Elsterstraße Nr. 37, 4. Etage, sind mehrere meublirte Zimmer an anständige Herren zu vermieten.

Freundlich meublirte Zimmer zu vermieten **Turnerstraße 10**, 3. Etage.

Ein einfaches Stübchen ist an 1—2 Herren sofort zu vermieten **Brühl 29**, 1. Etage.

Ein freundliche, gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten **Humboldtstraße 28**, 4. Etage.

Ein fein meubl. separates Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort oder 15. Octbr. zu vermieten **Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 36**, 1. Et. links.

Eine fr. fein meubl. Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Hainstraße 22**, 3. Et.

Ein fr. Zimmer ist sof. an 2 anst. Herren zu vermieten **Sebastian-Bach-Str. 52**, 2. Et. r.

Elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten **Nürnbergstraße Nr. 40**, 1. Etage links.

Eine meubl. Stube mit separatem Eingange ist an einen anständigen Herrn zu vermieten **Reudnitz, Gemeindestraße 18**, 1 Treppe.

Ein elegantes Logis mit Haus- und Saalküchl. ist an 2 Herren zu verm. **Georgenstr. 29**, IV. Hof.

Eine gut meubl. Stube ist sof. oder zum 15. d. zu vermieten **Reudnitz, Grenzstraße 26** part.

Ein feines meublirtes Zimmer ist sofort oder 15. October zu beziehen **Sophienstraße Nr. 19b**, 2. Etage rechts, Vorderhaus.

Ein feines neu ausmeublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren sofort od. später zu vermieten **Humboldtstraße Nr. 29**, 4. Et. rechts.

Schöne Zimmer mit sehr guter Pension sind zu haben **Weststraße Nr. 91**, 3. Etage.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder später mit Saal- und Hausschlüssel zu verm. **Sternwartenstr. 32**, III. l.

Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten an ein solides Mädchen **Pfaffenstraße Nr. 2**, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten, gleich oder später zu beziehen **Dresdener Straße 38**, 4 Treppen Tr. B.

Eine **schöne Wohnung** mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Währstraße Nr. 2**, 4. Etage.

Ein ff. möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn billig sofort oder pr. 15. d. zu vermieten **Reudnitz, Kurze Straße 1b**, 3 Tr. rechts. Dazwischen ist auch eine **freundliche Schlafstube** offen.

Zwei meublirte Zimmer sind sofort von Herren zu beziehen **Glodenstraße 8**, 3. Etage rechts.

Albertstraße Nr. 23 parterre 2 auch 3 Zimmer, fein meublirt, geräumig, zu vermieten.

Eine gr. fr. gut möbl. Stube ist an 2 anständ. jungen Herren zu vermieten **Gr. Windmühlenstraße 46**, 2. Etage links.

Helle **Wesflög.**, bill., f. die od. nächst. Messen i. **Vollmarsdorf (Herdob.)** per **Dremme, Univer.-Str. 3**, p.

Windmühlenstraße 11, I. links, ist ein febl. meubl. Zimmer an Herren zu vermieten.

Eine feindl. Stube, für 2 Herren passend, ist sofort zu vermieten **Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 52c**, I.

Eine anständig meublirte Stube sof. od. später zu vermieten **Schletterstraße 10**, 2. Etage rechts.

Freundlich meublirt, 1. Nov. zu verm. **Moritzstr. 6**, II. r.

Zum 15. d. M. oder später ist ein gut meubl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Piano **Theaterplatz Nr. 1**, 2. Etage links, Treppe A.

Eine gut heizbare meubl. Stube ist an 1 Herrn oder Dame zum 1. November zu vermieten. **Hübsche Aussicht auf die Straße Wiesenstr. 20b**, 4. Etage, **Ede der Promenadenstraße**.

Eine gut meublirte Stube mit Matratzenbett ist an 1 Herrn zu vermieten. Auch können das. 3 Herren guten kräftigen Mittagstisch bekommen **Weststraße Nr. 20**, I. links.

Ein großes freundliches Zimmer, gut meubl., ist zu verm. **Gr. Windmühlenstr. 10**, 4. Et. nicht Dach.

Ein hübsch meubl. feindl. Zimmer für einen Herrn ist zu vermieten **Neureudnitz, Stötteritzer Straße 22**, I. rechts.

Zu vermieten ist eine feindl. Schlafstube **Weststraße Nr. 80** am Garten parterre.

Zu vermieten sind 2 feindl. Schlafstellen **Hofe Straße 20**, Hof 1 Treppe.

Zu verm. eine meubl. Stube für 1 od. 2 Herren als Schlafst. mit S. u. Hschl. Passend. **Str. 26**, IV.

Zu vermieten ein feindl. Stübchen als Schlafst. f. anst. Herren **Blücherstr. 24**, 4. Et. l.

Zu vermieten ist in einer feindl. Stube eine Schlafstube an Herren **Brühl 59**, im Hof quer vor 3 Treppen.

Zu vermieten in einer heizb. Stube eine Schlafstube **Gemeindestraße 20**, 3 Tr., in **Reudnitz**.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstube **Petersstraße Nr. 36**, Hof rechts 4 Treppen, **Hotel de Davière**.

Zu verm. eine sehr febl. Schlafstube für 1 oder 2 Herren **Reudnitz, Lustgartenstraße 12**, p. r.

Zu vermieten ist sof. eine febl. Stube als Schlafstube **Nürnbergstraße 40**, 4. Et. links.

Zu vermieten ist ein ausmeubl. Stübchen als Schlafstube an einen anst. Herrn **Friedrichstraße Nr. 2**, 3 Treppen vordheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube **Colonnadenstraße Nr. 10**, 3. Etage.

Zu vermieten ist an 2 anständige Herren eine freundliche heizbare Stube als Schlafstube **Wiesenstraße Nr. 18b**, 1. Etage rechts.

Zu vermieten eine heizbare Stube als Schlafstube für 2 Herren **Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigsstr. 29**, 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen **Wendelsobnstraße 7**, 4 Tr. III.

Zu vermieten ist 1 feindlich meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 anständige Herren **Vindenau, Markt Nr. 17**, 2 Tr. links.

Zu vermieten 1 Stube als Schlafstube an Herren **Brühl 50**, 4. Etage links.

Zu verm. 1 feindl. Stube als Schlafstube für Herren **Petersstraße Nr. 36**, Hintergeb. 3. Et. l.

Eine febl. meubl. Stube für 2 od. 3 Herren ist als Schlafst. zu verm. **Nicolaistr. 5**, 3. Et.

Eine Schlafstube für Herren sofort zu verm. **Alexanderstraße Nr. 6**, Hof 3 Treppen.

Eine Schlafstube für einen ordentl. Herrn **Berliner Straße Nr. 1**, parterre.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstube für einen Herrn offen **Plagwitzer Straße Nr. 13**, 3 Tr. III.

Als Schlafstube ist ein kleines heizbares Stübchen an 1 Herrn sogleich zu vermieten **Alexanderstraße Nr. 11**, 1 Treppe vorn.

Eine freundliche Schlafstube für einen Herrn mit Hausschl. ist offen **Johannisstraße 20**, 3 Tr. vorn.

In einer fr. Stube ist 1 Schlafst. offen f. einen Herrn **Sternwartenstraße 10**, 1 Treppe vorn.

Schlafstube in einer großen Stube für einen Herrn **Sebastian-Bach-Str. 19**, IV. r. **Kirchner**.

Eine Schlafstube ist an einen Herrn zu vermieten **Pfaffenstraße 19**, I. l.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen **Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6**, 1 Treppe.

Schlafstellen in einem feindl. separ. Stübchen mit Ofen für 2 solide Mädchen, 1 mit Bett, **Wolfsledestraße 18**, 4 Treppen rechts.

In einer feindl. Stube ist eine Schlafstube an einen anständigen Herrn zu vermieten **Gerberstraße Nr. 39**, 1 Treppe vorn.

Schlafstellen mit Kof **Reudnitz, Kurze Straße 1b**, parterre.

Ein solider Herr findet sofort Schlafstube **Petersstraße Nr. 45**.

Besucht werden 2 solide Schlafbüschel **Schönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 56**, im Hof 1 Treppe.

Eine Schlafstube, separat, ist zu beziehen **Reudnitz, Leipziger Straße 24**, I. rechts.

Eine Schlafstube in **Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigsstraße** neben **Nr. 25**, 1. Etage, ist sofort zu vermieten bei **Fr. H. r. u. g.**

Zwei anständige Herren können in einer febl. Stube Schlafstube erhalten **Sebastian-Bach-Straße 52**, 1 Tr. rechts.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten **Peterssteinweg Nr. 13** in der **Restauration**.

Schlafstube in einer Stube mit Hausschl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten **An der Wasserlust 12**, Hof links I.

Eine Stube für 2 Herren als Schlafstube **Gerberstraße 13**, Seitengebäude 2 Tr.

Eine Schlafstube ist offen für einen soliden Mann **Neumarkt Nr. 10**, 4 Treppen.

Eine einfach meublirte Stube ist als Schlafstube an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Nordstr. Nr. 9**, im Hofe r. 1 Tr. b. **H. Thöne**.

Schlafstube für einen Herrn in feindl. Stube ist offen **Reine Windmühlengasse Nr. 12**, Hof rechts 2 Tr. links. (Auch **Mittagstisch**.)

Zwei freundliche Schlafstellen, heizbares Zimmer, sind zu vermieten **Reudnitz, Täubchenweg**, erstes Haus an der **Zweigbahn 4** Treppen l.

Eine feindl. meubl. Stube, mit S. u. Hschl., ist an zwei anständ. Herren als Schlafstube zu vermieten **Lustgartenstraße Nr. 12**, 1 Tr. r.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstube zu vermieten, Saal- u. Hausschl. **Waisenhausstraße Nr. 5**, Hof 3 Tr. links.

In einer heizb. Stube finden 1 oder 2 Herren Schlafstube, auch **Mittagstisch**, **Vindenaustraße Nr. 1**, 4 Etage links.

Gohlis. Eine feindl. Parterrestube ist an einen soliden Herrn als Schlafstube zu vermieten **Wöckern'sche Straße Nr. 34**, parterre links.

Freundliche Schlafstube für Herren **Gr. Windmühlenstr. 51**, 3 Tr. vord.

In einer febr. Stube ist eine Schlafstube für Herren offen **Colonnadenstraße Nr. 5**, Seitengebäude 1 Treppe, **Nuf**.

Eine feindliche Stube mit Kammer ist an drei Herren als Schlafstube zu vermieten **Kuboldphstraße Nr. 6**, 4 Treppen.

1 fribl. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Kohlenstr. 9c, II. l.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 29, rechts 2 Treppen.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Nürnberger Straße 48, 4. Et.

Offen ist eine Schlafstelle heizb. u. m. Schl. f. Herren Nürnberger Str. Nr. 42, Hinterh. 4. Et.

Offen sind 2 Schlafstellen Lindenau, Hermannstraße Nr. 7, in der Nähe des Bahnhofes.

Offen ist eine feine Schlafstelle Sternwartenstraße 36, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit S. u. Hschl. für Herren Schützenstraße 4, Hof 3 Tr. r.

Offen eine freundl. Schlafstelle mit Hauschl. Poniatowskystraße Nr. 6, Rühländ.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 6 und 7, Hof r. 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Eisenstraße Nr. 32, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Altonstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. für Herren Sternwartenstraße Nr. 12b, 4 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 296 G, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitz, Kurze Straße 17, 3 Treppen.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle Albertstraße Nr. 16, 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer Stube Brandvorwerkstraße 92, parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Heimgasse Nr. 29, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße 22, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Reizer Straße 17, III., Reinhardt.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle m. Schlafst. Altonstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Schrödergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Guttrichstraße Nr. 8, 3. Etage links.

Offen sind 3 freundl. Schlafstellen für Herren neuer Anbau, Hauptstraße Nr. 1, 1 Tr. rechts.

Offen eine schöne Schlafstelle Sidonienstraße Nr. 37 parterre links.

Offen sind einige freundl. Schlafstellen, auch Mittagsst. Brandvorwerkstr. 7, III. r.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Mittagsst. Hobe Straße Nr. 34, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 8, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für Herren, S. u. Hschl., Sternwartenstraße 13, rechts 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 34, 2. Etage links.

Offen sind 2 fribl. Schlafstellen für Herren Polchestr., Ecke der Seb. Bach-Straße, IV. r.

Offen sind Schlafstellen für Herren Alter Amtshof Nr. 2, II.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube für Herren Eisenstraße 33, 3 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Sophienstraße Nr. 20b, 4. Etage, bei H. Taubert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Kurze Straße 13, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für Herren Burgstr. 8, 2 Hof, beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Reudnitzer Straße 14, Hof 1 Treppe.

Offen zwei Schlafstellen für Herren Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen f. Herren, u. Wunsch mit Kof. und Schlüsseln, Lessingstraße r. 12, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Klingstraße 12, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Oberstraße Nr. 45, 2 Tr. vornh.

Offen sind 3 fribl. Schlaffst. in heizb. Stube S. u. Hschl. f. anst. Herren Albertstr. 23, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschl. Naundörfschen Nr. 18, 1 Treppe.

Offen sind warme freundliche Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 22, im Hofe links eine Treppe links.

Offen eine freundl. Schlafstelle für einen anst. Herrn Weststraße 65, Hof part. links.

Offne Schlafstellen für einen soliden, anst. Herrn Hobe Straße 5, 1 Tr. vornh.

Offen sieben 3 freundliche Schlafstellen Braustraße Nr. 4b, 2 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen in einer gut meublirten Stube Carlstraße Nr. 9, 2 Tr. links vornheraus.

Offen eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 1, 4. Etage links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen sofort der zum 15. October Nordstraße Nr. 18, im Delicateffen-Geschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kleine Burggasse 1, 4 Treppen.

Offen sind 1-2 freundliche Schlafstellen Wendelsobnstraße Nr. 8, 4. Etage rechts.

Offen eine Schlafstelle für Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 12, Klose.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Offene Schlafstelle für Herren Reuttrahof Nr. 12, Hof 2 Treppen r.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Stube mit Schlafstube an anständige Herren Reichstraße 16, 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Peterstraße Nr. 7, 5 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Große Fleischerstraße Nr. 16, 3. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 anst. Herrn Weststraße Nr. 51, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 56, 3. Etage im Hinterhaus.

Offen ist eine Schlafstelle Plagwitzer Straße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 20, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Gerberstraße Nr. 44, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Webergasse Nr. 3, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Gerberstraße 28/29, 3. Et. Treppe A.

Offen ist sofort eine freundl. separ. Kammer Nicolaistraße 47, im Hofe rechts 3 Tr.

Offen zwei Schlafstellen für Herren Leipziger Str. Nr. 17, 3. Etage r. in Lindenau.

Offen ist eine freundl. warme Schlafstelle an solide Herren Ulrichsstraße 59, 3 Tr. vornheraus.

Offen ist in einer fr. Stube eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn Hobe Str. 15, 3 Tr. rechts.

Offen eine fr. Schlafstelle für einen anst. Herrn Raust. Steinweg 74, Hof hinten p. Ebert.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße 17 part. bei Schulze.

Offen eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße 19, 4 Treppen links.

Offen ist in einer fribl. Stube Schlafstelle für einen anst. Herrn Weststraße 83, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 32, 4 Treppen links.

Offen sind einige Schlafstellen Wiesenstraße 11, im Hof 3 Tr. links.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlaffst. in 1 Stube f. Herren oder auch f. anst. Mädchen Mittelstr. 14 part. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Berliner Straße Nr. 99, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine fr. Schlafstelle Hospitalstr. 44, vornheraus 3 Tr., der Johannisstraße gegenüber.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Plagwitzer Straße 24, Hintergebäude 2 Tr. rechts.

Offen sind in einer freundl. Stube 2 Schlaffst. für Herren Weisenhausstr. 5, Hinterh. 4 Tr.

Offen eine gute Schlafstelle mit Matrasenbett in einem möblirten Stübchen Poniatowskystraße 12, 4. Et. rechts.

Offen zwei freundliche Schlafstellen f. Herren mit Mittagsst. Brühl 83, Hof 2 1/2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Ulrichsstraße Nr. 74, part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt 36, 3 Tr. links.

Offen ist Schlafstelle für 2 anst. Herren in 1 Stube Peterstraße Nr. 42, 4 Tr. vornh.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 47, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 7, 5 Tr. links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Nicolaistraße 11, 3 Tr., bei Schreiber.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in heizbarer Stube an anst. Herren Plagwitzerstraße 6, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Raustädter Steinweg Nr. 7, im Hinterh. 16, 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Mittelstraße Nr. 24, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nürnberger Straße 35, Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Uferstraße 10, 4 Tr. links, Reiss Garten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Mädchen, es ist auch eine Kommode zu verkaufen Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle für anst. Herren Nürnberger Straße 9, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße 22, Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Vönerstraße Nr. 14, Hof parterre.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 20, Hof 3 Treppen.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer fr. meubl. Stube vornheraus Grinnm. Straße 10, 4 1/2 Tr.

Ein Teilnehmer wird zu einer freundl. meubl. Stube gesucht Duerstraße Nr. 5, 4. Et. links.

Gesucht wird ein solider Mann als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube per Monat 3 1/2 w. Nicolaistraße 20, 2. Etage links.

Gesucht wird für eine studentische Verbindung ein Kneiplocal.

Adressen unter „Kneiplocal“ in der Buchhdlg. von Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Für Gesellschaften.
Ein Zimmer für 50 Personen mit Flügel ist noch einige Abende frei in der Woche.
Italienischer Garten.
G. Hohmann.

Für Gesellschaften.
Ein großes Zimmer mit separatem Eingang ist an solide Gesellschaften noch abzugeben
Restaurant Wellmann, Rürnb. Str. 46.

Zwei rauchfreie Gesellschaftszimmer
à 20 bis 30 Personen fassend, sind noch einige Tage pr. Woche frei bei
C. Traeger, Klosterstraße Nr. 11.

Zwei Gesellschaftszimmer,
eins mit und eins ohne Piano, sind noch einige Tage frei in der Woche im
Restaurant Ernst Becker.
Ecke der Nord- und Humboldtstraße.

Eine Marmorkegelbahn
in oder nahe der innern Stadt wird von einer zahlreichen Gesellschaft gesucht. — Adressen unter D. H. 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In gebildeter Familie finden einige Herren guten **Mittagsstisch.** Näheres Weisenhausstraße Nr. 2, part.

Brookmanns Circus
und
Affentheater
Königsplatz.
Während der Messe täglich
Zwei grosse Vorstellungen
um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten des berühmten
Prof. der Physik u. Magic, Monsieur Albert,
Vorführung der berühmten
Indischen Wunderkiste
und des mysteriösen
Wundersackes.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr große Liebesschilde im Salon Gr. Windmühlengasse Nr. 7.
NB. Dienstag den 13. October beginnt ein **Curfus** geüblicher Tanzunterricht in obigem Local. Anmeldungen nehme ich Abends von 7 1/2 Uhr entgegen. **D. O.**

G. Becker, Tanzlehrer. Heute u. morgen große Stunde **Plagwitz, Thiem's Salon.** Auch können sich Herren und Damen melden zu dem neu beginnenden **Curfus.**

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.

C. Sch. Heute 6 Uhr.
Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr große Stunde Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. NB. Montag 8 Uhr Gesellsch.-D.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Bürgergarten, Bräderstr. 10. NB. Morgen 8 Uhr Aufnahme neuer Schüler. **Braunes Hof.**

Heute Nachmittag 3 Uhr **gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Kleinzschocher.**

Bonorand.
Heute Nachmittag **Concert der Capelle von C. Matthies.**

Schweizerhäuschen.
Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr.

Théâtre varié
zur **Corso-Halle,**
17 Plagwitzerstraße 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Chansonette u. Soubrette Frä. **Martha Leffeld,** der Chansonette und Tänzerin Frä. **Mathilde Luca,** der Solo-Tänzerin Frä. **Micheline Neumann,** der Chansonette Fräulein **Camilla Benedetti,** sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers **Hrn. Friedr. Manschert,** des Gesangs-Komikers **Herrn W. Wolf** und des Charakter-Komikers und musikal. Clowns **Herrn C. Ritsch,** unter musikal. Leitung des Herrn **Franz Gerberhold.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Rgr.
Programm an der Cassé gratis.
Emil Richter, Director.
Kinder haben keinen Zutritt.

Emil Haertel's Salon varié
5. Hainstraße 5.
Sonntag den 11. October 1874
Concert und Vorstellung
in 4 Abtheilungen.
Auftreten der Soubrette Frä. **Anna Lindner,** der Chansonette Frä. **Bertha Madewald,** der Chansonette Fräulein **Emilie Sauer,** der dramatischen Sängerin Frä. **Agathe Fracconi,** des Charakter-Komikers **Herrn Wilhelm,** des Gesangs-Komikers **Herrn Utschkeit,** des Musik-directors **Herrn Martinelli.**
Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Das junge Ehepaar, Der Engländer, Ein Blumenteller, Ritterhaus im Staatsdienste.“
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée 4 Rgr.
Jeden Abend **Concert u. Vorstellung.**

Zur Sachsenkrone,
Sophienstraße 21.
Heute humorist. Gesangs-Concert des Komikers **H. Hoffmann** nebst Damen. Programm neu. u. A.: Ein alte Bekanntschaft. Ein sonderbarer Hauswirth u. s. w. Anfang 7 1/2 Uhr.

Münchener Bierhalle.
Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporergräßchen.
Concert u. Gesangs-Vorträge des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen. Auftreten der Chansonettefräulein und Tänzerin **Miß Flora Buhholm** aus London. Programm u. A.: „Pariser Einzugsmarsch“, gelangt von **Miss Flora, „See u. Bäuerin“, Tanzdientstament.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Danias Rosenfeld
16 Universitätsstraße 16.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Altistin Frä. **Rose,** der Sängerrinnen u. Soubretten Frä. **Bertha** und Frä. **Marie** u. des Gesangskomikers **Herr Sauer,** unter Leitung des Pianisten **Herrn Honneburg.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 4 Rgr.

Dessauer Hof 45,
Sternwartenstraße 45.
Heute zum Weisfontag Concert u. Vorträge von Franz Kilian unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn Merboth und Komikers **Hrn. Dietzo** nebst Damen. Anfang 3 Uhr.

7 Buchergartenstr. 7.
J. Striegan's,
früher Landgraf's Restaurant.
Heute Sonntag erstes Auftreten der beliebtesten **Singspielgesellschaft** der Herren **Gärtner** und **Kaltenborn** nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Eutritzsch.
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 11. October:
Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute **Concert der Capelle v. F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.
Don 6 Uhr an **Ballmusik.**

Präuscher's Museum. **Dank** Präuscher's Museum.

dem kunstfinnigen P. T. Publicum Leipzigs und Umgegend für den meinem Museum in der jetzigen Messe zu Theil gewordenen massenhaften Besuch und die mein Streben in so reichem Maße belohnende allgemeine Anerkennung. Da es nicht möglich ist, die von hier und auswärts so zahlreichen mündlichen und schriftlichen Besuchs-Anmeldungen

von Damen

wegen Ueberfüllung des Locales bei dem kolossalen Andrang an einem Tage in der Woche zu erlebigen, mache ich zugleich bekannt, daß im Laufe dieser letzten Tage

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend,

jedesmal mein Museum von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends

ausschließlich und allein nur für



Damen



zum geneigten Besuche geöffnet ist.

Mein Museum ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends mit Ausnahme der Damentage, wo es von 7 Uhr bis zum Schluß Abends wieder für Herren zum Besuche bestimmt ist, geöffnet für

erwachsene Herren.

Entrée 5 Ngr. — Katalog 2½ Ngr.

Belehrende Vorträge finden jede Stunde statt.

Hochachtungsvoll

H. Präuscher.

Flacre-Omnibus-Verein.

Von Sonntag den 11. d. M. fahren unsere Wagen nach Neuschönefeld u. Thonberg alle halbe Stunden, bis auf Weiteres. Der Vorstand.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Wegen niedrigen Wasserstandes keine Dampfschiffahrt.

Schützenhaus.

Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftreten der Gymnastiker-Gesellschaft Merkel, der Schlittschuhläufer Mr. Charles Moore und Miss Carrie, der beliebten Sängerin Miss Lillie Alliston, der französischen Duettisten Mr. und Mme. Berleaur, des Balletmeisters Herrn Severini mit den Damen Gerber und Buraw, sowie der Leipziger Coupletsänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr: „Der Fakir und die schlafende Sylphide“. In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination von 1/2 10 — 1/2 11 Uhr (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen.

In der Ruhmeshalle im Trianongarten Anstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden „Dai-bu-tsu“-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr. in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Leipzig. Grand Cirque Corty. Königsplatz.

Heute Sonntag den 11. October

Zwei große Vorstellungen,

um 4 Uhr und 1/2 8 Uhr. Beide Vorstellungen bei vollständiger Gasbeleuchtung. **Afchenbrödel** in beiden Vorstellungen.

Montag den 12. October 1874 erstes Auftreten der beiden Damen Wille, Azella und Rosetta vom Kaiserl. russ. Hoftheater St. Michael in Petersburg in ihren bis jetzt unübertroffenen Leistungen in der neuesten Luft-Gymnastik als Pirouettes, Salto mortales, Equilibres u. s. w. an dem in einer Höhe von 50 Fuß angebrachten Lustapparate mit einer Flugdistanz von 100 Fuß, bis jetzt in Deutschland noch nicht gesehen. — Vorher: Grosse Galla-Vorstellung mit neuen Costümen. Reitsport, Pferde-Dressur, Gymnastik. — Anfang 1/2 8 Uhr.

Alles Nähere besagen die betr. Tageblätter und Programme.
P. Corty, Director. Althoff, Regisseur.

Grösste Menagerie der Welt
von R. Daggessell vor dem grünen Baum.



Zwei Giraffen.

Täglich Vorstellungen u. Fütterung um 4, 6 und 8 Uhr. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß ein jeder der geehrten Besucher seine Erwartungen übertraffen finden wird.

Erster Platz 7 1/2 Ngr.
Zweiter Platz 5 Ngr.
Dritter Platz 2 1/2 Ngr.

Achtungsvoll
R. Daggessell.



Die ersten Lappländer-Polar-Menschen

produciren sich nur noch bis Sonntag den 18. dieses hier am Königsplatz. Schulen und Instituten wird in Begleitung der Herren Professoren ein besonders ermäßigter Eintrittspreis gewährt.

Freischulen, Taubstummeninstitute u. Waisenhäuser haben in Begleitung der Herren Lehrer freien Eintritt.

Ergebenst
Böhle & E. Willardt.

Café Zaspel

6. Kloostergasse 6.

Vorträge

Heute Sonntag letzte

der Sängergesellschaft des Herrn Nebel

Kalte und warme **Getränke.**

Reiches Conditorei-**Büffet.**

Neue Theater-Conditorei.

Jeden Abend Concert von der beliebten

Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger,
bestehend aus 7 Personen. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Restaurant mit Weinstube

von **Emil Kraft,**

Quainstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director Wehl aus Hamburg.

Morodo.

Heute Sonntag den 11. October

Letztes Concert

der Leipziger Quartett- und Couplettsänger Herren **Hoinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner und Selow.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Heute Sonntag den 11. October

Grosses Concert

der beliebten Tyroler Sängergesellschaft **H. Illing.**
Für kalte und warme Speisen ist bestens geforgt. Niebed'sches Bier. Es ladet ergebenst ein **A. Heinecke.**

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Sings- und Concert-Vorträge** der beliebten Damen-Capelle **Fellinghauer.** Anfang früh 10 Uhr.

Central-Salle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

M. Bernhardt.

WIVOLX.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert und Ballmusik.
Die schöne Wingerin, Rheinländer von Kloss (neu). Die Sorgenlose, Polka von Reintaler (neu).
Das Musikcor von M. Wenck.

Pantheon

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik

von **H. Conrad.**

Anfang 4 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

F. Römling.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Herrmann Krahl.**
NB. **Grosses Schlachtfest.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschied. feine Biere, Kaffee, Kuchen u. s. w.
Ergebenst **Ed. Brauer.**

Restaurant Bellevue,

3 Kreuzstraße 3.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab Concert u. Ballmusik. **H. Quaas.**
NB. **Franz. Wikard.** Montag Theater der Gesellschaft Hilaritas. Ball bis 2 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag

grosses Militair-Concert

vom Musikcor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. **Baum.**
Orchester 50 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf folgt **großer Ball.**
F. T. Naumburger.

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute von Nachmittag 3 Uhr **großes Concert**, von 5 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
Außer einer reichhaltigen **Speise- und Weinkarte** ff. **Biere,** verschiedene **Kuchen** mit feinstem **Kaffee** und bittet um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll **Louis Hempel.**

Connewitz

Goldene Krone.

Heute Sonntag den 11. October von

5 Uhr an öffentliche Ballmusik

wozu ergebenst einladet **H. Hempel.**

Gosenschlösschen Eutritzsch.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an

Concert und Ballmusik.

J. Jurisch.

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Concert und Ballmusik.

Niebed'sches Salvator- und Lagerbier empfiehlt **B. Krebs.**

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag Nachmitt.
Militair-Concert vom Trompeter-Chor der blauen Husaren
in Merseburg, unter Direction des Stabstrompeter Herrn Schütz. Anf. 1/4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Von 6 Uhr an **Ball-Musik** vom Husaren-Musikchor.
Heute **Speckkuchen.** Morgen **Schlachtfest.**
früh: **C. Müller.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag

Concert und Ball.

Morgen Schlachtfest.

Stierba.

Lindenau, Vorbergers Gasthof zum Deutschen Haus.
Sonntag den 11. October von 4 Uhr an **Ballmusik**, dabei div. ff. Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **Ed. Vorberger.**

Dölib Gasthof zum Reiter.
Heute Sonntag den 11. October von 4 Uhr an **Ballmusik** von **E. Hollmann.**
Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ff. ergebenst **A. Zwahr.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Kränzchen mit Ballmusik. **H. Frölich.**

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
Pilsener Bier ff. **G. Günther.**

Restaurations-Übernahme.

Einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die in meinem Hause **Galle'sche Chauffee Nr. 9 in Gohlis** bisher von Herr Pfand betriebene **Restauration**, verbunden mit **Material- und Productengeschäft**, von heutigem Tage auf eigene Rechnung übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird dahin gerichtet sein, dem mich beehrenden Publicum bei promptester Bedienung die solidesten Preise zu stellen. Um gütigen Zuspruch bittend, unterzeichnet sich
Hochachtungsvoll **Franz Giese.**

Restaurations-Veränderung.

Mit heutigem Tage eröffne ich die **Restauration Schloßgasse Nr. 5.**
Für das mit in meinem frühern Local reichlich bewiesene Vertrauen herzlich dankend, bitte ich meine werthen bisherigen Gäste und ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll **W. Müller.**

Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß die **Restaurations Kupfergäßchen Nr. 10** heute wieder eröffnet wird. Ich ersuche die früheren werthen Gäste des Herrn Höschel, mich auch zu berücksichtigen, sowie auch meine früheren wohlwollenden Gönner und Freunde **Gerberstraße Nr. 17**, mich mit ihrem Besuch zu beehren.
Hochachtungsvoll **Eduard Berger.**

Restaurations-Eröffnung. Bürgergarten. Brüderstraße 9.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich den **Bürgergarten** mit vollständig neu restaurirten Localitäten und werde das gute Renommée des **Bürgergartens** nicht nur zu erhalten, sondern auch zu mehren stets bestrebt sein. Gute Speisen und Getränke bei prompter Bedienung und realen Preisen, gute Kegelbahn und neues **Carambolage-Billard** sind zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. Ebenso empfehle ich meinen Saal mit neuem Piano zu **Familienfesten** an zu vereinbarenden Tagen. Zahlreichem Besuche eines geehrten Publicums sieht entgegen
F. Lohse.

Neumarkt 6. Café Bergner. Neumarkt 6.

Wiener Kaffee durch atmosphärische Maschinen bereitet.
3 feine Carambolage-Billards.
Lese- und Spielzimmer.
Edt Bayerisch Bier, Weine, diverse kalte und warme Getränke.
Aufenthalt angenehm.

4. Ritterstraße Durchgang Theater-Passage. 2. Goethestraße Durchgang. Café Hascher. Carambolage-Billards.

Lese- und Spielzimmer.
Auswahl feiner Backwaaren, kalter u. warmer Speisen, warmer u. kalter Getränke, div. Biere, ff. Weine.

Stadt Berlin.

Echt Pilsener Bier (Bürgerliches Bräuhaus) und **Bayerisch Bier** (Freiherrl. v. Tucher'sche Brauerei in Nürnberg) und eine große Auswahl **warmer u. kalter Speisen** empfiehlt
D. Baade.

Central-Halle.

Morgen Montag
Zweites und letztes Salvatorbierfest,

verbunden mit **Freiconcert** von 2 Musikchören in **Parterre- und Kaiserfaal.**

NB. Morgen Schlachtfest. M. Bernhardt.

Meine komfortabel neu renovirt. Restaurationslocalitäten halte einem geehrten Publicum bestens empfohlen.
Heute **Krautbier** englisch, sowie stets gut gewählte Abendkarte.
F. C. Traeger, Klosterstraße Nr. 11.

Restaurant von W. Ronnger,

1-2. Bachhoffstraße 1-2.
empfehle meine komfortablen neu eingerichteten Räume zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Auswahl von warmen und kalten Speisen. Heute **Ragout fin** und **Speckkuchen.**
Täglich guten kräftigen **Mittagstisch.**
Dresdner Waldschlößchen und Münchner unübertrefflich.

Restauration zum Park in Schleussig.

Zur Herbst-Saison empfehle ich meinen reizenden Garten sowie Saal mit Instrument nebst verschiedenen Zimmern einem geehrten Publicum zur fleißigen Benutzung.
Heute gewählte Speisefarte, ff. Biere, ff. Mokka nebst Kuchen. **NB. Omnibusse** stehen dem geehrten Publicum von 1/2 Uhr fortwährend zur Benutzung. Hochachtungsvoll **E. Lötel.**

„Schlachtfest“, Vereinsbier vorzüglich, empfiehlt heute **W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.**

Gambrinus-Halle.

6. Nicolaistraße 6.
Mittagstisch im Abonnement 2/3 Portionen mit Suppe nach Auswahl der Speisefarte 8 Ngr.
Bayerisch und Lagerbier ff. **Fr. Tröster.**
NB. Heute Ragout fin en coquilles.

Goldener Elephant, Große Fleischergasse 8-9, empfiehlt **Mittagstisch** 2/3 Portionen, im Abonnement. Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichnetes **Bayerisches Bier** aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier.
W. Ihme.

Restauration von **W. Rosenkranz, Zeiger Straße Nr. 20c,** empfiehlt heute **Gänse- und Hasenbraten** mit Weintraut. Morgen **Thüringer Klöße.**

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Ecke.
Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 5 1/2 Ngr. stets reichhaltige Karte, Salvator- und Lagerbier ff. von Riebed & Co., neues **Carambolage-Billard.**

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt **H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.**

Echt Saazer Bier. Plauenischer Platz Nr. 3.

Heute Abend **Gänsebraten** mit Weintraut empfiehlt bestens **Josef Feigmann.**

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus empf. reichhaltige gewählte Speisefarte, Bayer., Lagerbier, Gose ff.

Connewitz,

Gasthof zum Sächsischen Haus, empfiehlt gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. **Carl Brauer.**

Rost's Gänse- u. Hasenbraten. Gohlis.
Restaurant früher Rheinscher Garten. Heute **ff. Gose & 2 1/2 Ngr.**

Sophienbad, Garten-Restaurant. 2. Dorotheenstraße 2. Heute **Speckkuchen** sowie früh **Allgemeines** Abends **Kegel-Schießen. - Caramb-Billard.**

Restaurant zur Gold. Kugel.

Varstraße 1b - Halle'sche Straße 8. Heute **Speckkuchen** und **Ragout fin,** morgen **saure Rindskalbdaunen,** edt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier. (H. 31770.) **Adolph Forkel.**

Heute **Speckkuchen, Lager- u. Zerbster Bier ff. F. E. Rössler, Gerberstr. 24.**

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh **Ragout fin,** Abends **Gute mit Krautflößen, Bier ff. Fritz Träger.**

6 Billards. **Restaurant Johannisthal, Marmor-Kegelbahn, Billard-Saal.** Heute früh **Speckkuchen, Ragout fin,** gewählte Speisefarte, vorzügliche Biere etc. **F. Stehfest.** 6 Billards.

Universitätskeller.

C. Bonker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße 43. Heute **Speckkuchen.**

Gleichzeitig empfehle meine rauchfreien Localitäten als angenehmen Aufenthalt, Part. u. 1. Etage **Pilsener Bier, Bürgerlich Bräuhaus,** sowie meine bis jetzt geführten Biere ganz vorzüglich.
Mittagstisch 12-3 Uhr à la Carte. - 1. Etage 4 Billards 1. Etage.

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin,** Abends **Karpfen polnisch.** **G. Hohmann.**

Carlstrasse No. 7. Heute früh. Marien-Garten. Speckkuchen und Ragout fin. Fr. Schröter.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten empfiehlt von heute früh 10 Uhr an **Speckkuchen,** sowie ganz pikante Gose.

Zill's Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen, Bier ff. M. Strässner.**
„Speckkuchen“ heute früh bei W. Bremme, Universitätsstr. 3.

Münchner Bier-Halle, Burgstraße 21, Ecke vom Sperrgäßchen. Heute früh **Speckkuchen, Abends Fricasse von Gubn,** außerdem Mittags und Abends gewählte Speisefarte, vorzügliche Biere. Heute Probeantisch von echtem böhmischen Bier à Glas 18 S. Concert und Gesang-Vorträge. Separat-Local, worauf ich geehrte Besucher hiermit aufmerksam zu machen mir erlaube. Für Vereine u. Gesellschaften sind für die Winter-Saison 2 große Zimmer noch frei, und lade zu geneigtem Besuche ergebenst ein **H. Seidel.**

Restaurant von Friedr. Thon.

Klosterstraße No. 7 empfiehlt von 10 Uhr an **Speckkuchen. NB. Meinen guten und kräftigen Mittagstisch** nebst **ff. Culmbacher Bier,** sowie gewählte **Speisefarte** zu jeder Tageszeit erlaube ich bestens zu empfehlen. **Achtungsvoll Friedrich Thon.**

Esche's Restaurant und Gosen-Stube

vis à vis dem Carl-Theater, Sophienstraße Nr. 34 b. Heute zur Eröffnung des Theaters empfehle von früh 9 Uhr an **Speckkuchen, Mittags** und Abends sowie vor und nach dem Theater eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen. **gleich** empfehle eine vorzügliche Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Thalia-Restaurant. Früh **Speckkuchen,** zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte, sowie feine Biere und Gose. **G. H. Fischer.**

Pragers Biertunnel. Heute empfiehlt Speckkuchen u. Ragout an, sowie ff. Bayerisches und Lagerbier bestens C. Prager.

Plagwitz, Felsenkeller. Heute früh Speckkuchen. Bier auf Eis. Gose ausgezeichnet. Gustav Schumann.

Plagwitz, Restaurant zum Schweizerhaus, Schmiedestraße Nr. 1. empfiehlt heute von früh 9 Uhr an Speckkuchen, Niedeck'sches Lagerbier ff. NB. Dienstag, den 13. d. M., Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. H. Müller.

Oberschenke Gohlis. Heute früh Speckkuchen und Ragout an, reichh. Speisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch und Gohliser Actien-Bier. E. Busch.

Waldschlösschen Gohlis. Heute früh Speckkuchen und Ragout an, reichh. Speisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch und Gohliser Actien-Bier. E. Busch.

Brandbäckerei. empfiehlt heute Pladen, Dresdner Giesz., Apfels., Pflaumen- und verschiedene ff. Kaffee- kuchen. Getränke von bekannter Güte. Ernst Kuhn.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Rosenschlösschen Borsdorf. Heute Flügelfränzchen. Dabei empfehle Kaffee und Kuchen, sowie ein vorzügliches Glas Bier à 13 S. W. Weinig.

Restaurations zur Garküche, 10. Universitätsstraße 10. empfiehlt heute Schlachtfest.

O. Kröber, Ranft'sches Pförtchen. Morgen Schlachtfest.

Leitmeritzer Elbschloss-Märzen-Bier, so fein wie Pilsener, à 2 S. Freiherr von Tucher'sches in Nürnberg, ganz vorzügliche Qualität, bestens empfohlen. Die Restaurations-Localen sind neu decorirt. A. Neumeyer, Stadt London.

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10. Karpfen polnisch.

Drei Mohren. Heute Sonntag empfiehlt Gänse- u. Gänsebraten, vorzügl. Wernesgrüner G. Seifert.

Kaffeegarten Connewitz. Heute Sonntag empfehle vorzügl. Speisen u. Getränke, ff. Kaffee u. Kuchen, vorzügl. Lager- u. Salvatorbier, ff. Gose u. Bayerisch, ferner Weine nach Auswahl. F. A. Kiesel.

Insel Buen Retiro. Heute zum Wettrennen empfehle meine Restauration, sowie Besichtigungen auf dem Wasser mit echten Kielbooten angelegentlichst. M. Rudolph.

Kleiner Kuchengarten. Heute Ragout an und Speckkuchen, div. warme und kalte Speisen, Biere ff. C. Umbreit.

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute früh Speckkuchen, warmes u. kaltes Frühstück in großer Auswahl. NB. Salvatorbier vorzüglich. G. Meiling.

Otto Bierbaum (Petersstraße 29). Heute früh Speckkuchen u. Ragout an, Abends Rostbrat-Zuppe. Echt Culmbacher, echt Böhmisches (Schönpreisener), beides vorzügliche Qualität.

Thomaskirchhof II. Heute von 9 Uhr an Speckkuchen, feines Lagerbier von Riebeck. Es ladet freundl. ein F. Rudolph.

Heute Speckkuchen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11. NB. Außerdem Gänse, Enten u. Gänsebraten mit Weintraut, Bayrisch und Lagerbier ff. Carambolage-Billard.

Peter Richters Hof. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen empfiehlt F. W. Ritter.

Staudens Ruhe. Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten empfiehlt Robert Kaiser.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt tägl. Mittagstisch d. 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde Freitag Abend von der Reiter Straße, Sophienstraße nach dem Bayer. Bahnhof ein goldnes Ohrengehörchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reiter Straße 23.

Verloren 1 Brille am Freitag Abend vor der Restauration von Lorenz, Universitätsstraße. Der Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben bei Carl Moritz, Petersstraße, 3 Könige.

Verloren wurde eine schwarze Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 29 bei Herrn A. H. Payne.

Verloren wurde vorige Woche auf dem Wege von Leipzig nach Connewitz ein Schildkrot-Cigarrenetui mit den verschlungenen Initialen M. K. auf kleiner Goldplatte. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Feinr. Küstner & Co., Dainstr. 1, 1 Tr.

Gefunden wurde in einer Drosche 1 Stod. Abzuholen bei Ch. Wermann, Gerberstraße 38.

Ein grünvoller Damast-Sopha-Bezug mit einer Decke Freitag Abend verloren. — Gegen angem. Belohnung abzugeben bei Ritter, Kupfergäßchen.

Verloren wurde Freitag von der Königs- nach der Bayerischen Straße ein Corsett und ein Paar Handschuhe. Abzugeben geg. Belohn. Sidonienstraße Nr. 37, 3. Etage rechts.

Verloren wurde am Freitag ein neu-silberner Hundeanford. Gegen Bel. abzugeben Reichstraße 14, 4. Etage.

Entlaufen ist am 8. d. Mts. ein großer schwarzer Hund, auf den Namen „Tero“ hörend. glatt mit kleinem weißen Fleck vor der Brust. Abzugeben in der Gärtnerei auf Kaisers Gut in Connewitz.

Zugelassen ist ein kleines gelbes Windspiel Frankfurter Straße Nr. 34, IV.

Zahnschmerzen werden durch Dr. Wallis weltberühmtes Zahnmundwasser Odio, welches in der Droguenhandlung Nicolaisstraße 52 à fl. 5 S zu haben ist, schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen und Breitenbrunn werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.



Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5.

Kiefernadel-Dampfbäder, die besten dergl. existirenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenerkrankungen, sowie Blutsstörungen. Jederzeit werden verabreicht: Extract-Zool, Schwefel, Seifen, Kamillen, Lob, Malz, Stahl, sowie die von mir neu eingeführten Moussirenden Gas-Bäder.

Deffentl. Unterrichtscursus zur Erlernung der Gabelsch. Stenographie. Der unterzeichnete Verein wird auch im bevorstehenden Winterhalbjahre durch bewährte Lehrer in wöchentlich 2 Abendstunden Unterricht in der Gabelsch. Stenographie erteilen lassen. Dauer des Unterrichts: 4-5 Monate. Honorar 5 Thlr. pränu.; doch wird Minderbemittelten auf Wunsch Zahlungserleichterung und Ermäßigung gewährt. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Paul Röllner (Firma Karl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20) und Jul. Dörfer, Zeitzer Straße Nr. 26, parterre. Der Gabelsch. Stenographen-Verein.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig. Montag Abend 8 Uhr Versammlung (in der Restauration, Schletterstraße 2), zu welcher auch Gäste Zutritt haben und hierdurch eingeladen werden.

Breitenbrunn Concert Familien-Ball, wozu einladet der Vorstand. Omibus-Abfahrt von 2 Uhr an alle Stunden. Station: Waageplatz.

Bergschlößchen in Neuschönefeld. Gefangener Tonhalle ladet zum 6. Stiftungsfeste verbunden mit Abendunterhaltung und Ball auf Sonntag den 11. October Freunde und Gönner ergebenst ein. Anfang punct 6 Uhr. Programm sind zu haben Kleine Windmühlengasse 12 bei Herrn Winkler, in Neuschönefeld Rudolphstraße 21 bei Herrn Kohlmann, und im Bergschlößchen. D. V.

Blüthner'scher Gesangverein. Heute Sonntag den 11. October Stiftungsfest mit Abendunterhaltung u. Ball im Saale der Thalia, wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind. Einlaß 5 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Gesangverein Thuringia. Heute Ausflug nach Schleusig um 1 Uhr. Versammlungsort: Veteranenhalle, Frankfurter Straße. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

Cheruscia. Heute Sonntag den 11. October a. c. Gesellschaftsabend mit Tanz in R. Jacobi's, früher Zahnsalon, Rosenthalgasse No. 14, wozu ergebenst einladet d. V. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

Hilaritas. Montag den 12. Oct. theatral. Abendunterhaltung mit Ball im Restaurant Bellevue, Kreuzstraße Nr. 5. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen. Billets sind daselbst bei Herrn Quack zu haben. D. V.

Die freiwillige Feuerwehr zu Neusselhausen u. Straßenhäuser bei Volkmarzdorf hält Sonntag den 11. October im Salon Germania einen Ball ab, Anfang 5 Uhr, wozu Kameraden und Freunde ergebenst einladet das Commando.

„Sylvania“. Sonntag, den 18. October a. c. Kränzchen im neuen Schützenhause. Anfang 5 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Verein selbständiger Fleischer. Generalversammlung Montag, 12 Oct. im Locale d. Hrn. Ratsch. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Neuwahl, Anträge.

Aufforderung. Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht am 1. September a. c. erlosch, werden am 15. October verkauft, wenn dasselbe bis dahin nicht prolongirt worden ist. Lombard- und Vorschnupsgeschäft Magazingasse Nr. 17, 1 Tr.

Theater-Abonnement-Billets übernimmt zum Wiederverkauf Hugo Kast, Bahngewölbe No. 11, während der Messe Augustusplatz, 20. Reihe, Porzellanreihe. D. R.

Wann erfahren wir das Resultat in Sachen der (vorm. Ritter) Leipz. Cigarren-Fabrik? Ein Actionair.

Wer giebt fünfjährige Reele Karantie auf Nähmaschinen in Leipzig?

Herr Neusche kann mir leid thun. Dem würdigen Amtsblatt-Director haben sie einmal gehörig gefoppt. Die Mittheilung des Hrn. N., ich sei Schriftsteller, war mir ebenso neu wie der originelle Brief, den wohl der Teufel geschrieben haben mag, nicht ich. Da Herr N. mit gleicher Gemialität vermuthlich noch andere Schriftstücke veröffentlichen kann, die mir zugeschrieben werden, so habe ich dem gegenüber keine Waffe und werde Herrn N. auf diesem Wege nicht folgen. Wer es sich zur Aufgabe gemacht hat, Herrn N. auf so spasshafte Weise zum Besten zu haben, weiß ich nicht. Jedenfalls werde ich weitere, ebenso basirte Angriffe nicht erwidern. Springmühl, Thalstraße 31.

Unserer lieben guter Mutter Richters im St. Joh.-Stift die herzlichsten Glück und Segenswünsche zum Geburtstag von den Familien S. u. K.

Wer fertigt Miniatur-Photographien nach Bistitenarten-Bildern? Offerten mit Preisangabe besördert die Filiale d. Bl., Gaisstr. 21, unter Chiffre A. B. C. No. 8.

Zur gefälligen Beachtung.

Um verschiedenen Zeitungs-Nachrichten, betreffs der bei der Feuerbrunst in Weiningen im Feuer gemessenen Cassen-Schränke zu begegnen, insbesondere aber den Inhabern von Schränken aus unserer Fabrik (früher Karl Graf, Hosseloffler) erlauben wir uns zur Beruhigung mitzutheilen, daß zwei Schränke von uns die Feuerprobe in Weiningen mit erlitten, und sich als vollständig gut und sicher bewährt haben.

Die beiden Schränke wurden von unserer Fabrik schon im Jahre 1855, der eine an die Herzogliche Landscapts-Casse in Weiningen, der andere für Herrn Nothe & Sohn dorthin geliefert.

Diese Schränke waren dem stärksten Feuer preisgegeben, so daß Guss, wie Verzierungen, Eisen u. dergl. an denselben gänzlich heruntergeschmolzen, alsdann gestürzt u. von dem herabbrechenden Gebälk und Mauerwerk verschüttet.

Hier blieben dieselben volle 18 Tage in Blut und Schutt liegen, bis sie Ende vor Monats in unserer Gegenwart herausgeschafft wurden. Der Schrank der Landscapts-Casse wurde in unserem Weisen geöffnet; in demselben befanden sich keine Werthpapiere, dagegen Drucksachen und Bücher, sowie ein Kästchen mit Silbergülden und anderen Münzen.

Es ergab sich, daß das Papier gebräunt, die Schrift daraus jedoch leserlich, und die Münzen ganz und gar unverfehrt geblieben.

Wenn man berücksichtigt, daß in Weiningen Schränke schon den folgenden Tag aus dem Feuer geschafft und geöffnet worden sind, und sich durchweg nicht bewährt haben, da in denselben von Papieren keine Spur mehr zu finden gewesen, und das Silber, wie Geld, Leuchter, Löffel u. dgl. zu einem Stück zusammengeschmolzen sind, so haben wir gewiß ein sehr günstiges Resultat erlangt, da die unsrigen volle 18 Tage ohne abzufließen in der Blut gelegen.

Wir verdanken dies der starken Construction unserer Schränke und der zu denselben angewendeten Füllungsmaße. Vorstehendes sei hiermit unserer werthen Rundschaft zur Nachricht gebracht.

Kittenburg, den 8. October 1874.

Graf & Battré, Schloßhofs-Fabrik.

Unserer Mutter Seiland gratuliren wir zum 73. Geburtstag, daß die Bierdoppel um die Waschwanne tanzen.

M. I.

Vaudeville-Theater.

* Leipzig, 8. Octbr. Das Repertoire der jüngsten acht Tage beherbergt vorzugsweise eine als Novität eingeführte dreiactige Fosse „Der Tugendprinz“ von Orsly u. Salinger, mit Contradictor Musik; ihr Erfolg war schon bei der ersten Aufführung, obgleich dieselbe immerhin nicht so ganz glatt von Statten ging, doch ein ungleich besserer, als ihn die zuvor auf die Bühne gebrachte „Diamantenkönigin“ zu erzielen vermochte. „Der Tugendprinz“ ist reich an komischen Effecten, und wenn auch stellenweise eine Wiederholung bekannter Witz älteren Datums stattgefunden hat, so gleicht sich diese für den ersten Augenblick auffällige Wahrnehmung durch die geschickte Verarbeitung in die Handlung vollständig an. Der Tugendprinz, eine aus dem Leben gegriffene, äußerlich dem beigegebenen Namen alle Ehre machende Persönlichkeit, entpuppt sich im zärtlichen tête à tête mit der Freiseife als ein nicht weniger als feisches Individuum. Die verschiedenartigen Situationen, in welche der Tugendprinz auf der Jagd nach Abenteuer geräth, sind außerordentlich lebhaft gehalten und gipfeln in einem wirkungsvollen Schluß. Von den Darstellern war Hr. Dreßler in der Titelrolle wieder so recht an seinem Platze und führte seine Aufgabe bis zu Ende wacker durch. Für die Hausballettistin Wisig, die ihrem Namen alle Ehre machte, trat Frä. Jechnicke trefflich ein, während in Frä. Verdi die toller Streiche volle Freiseife Puzig die geeignete Repräsentantin gefunden hatte. Auch Frä. Rohde war das lebhafteste Conterfei einer Dame der Sodawasserhallen. Hr. Weigner fand sich mit der Rolle des Cassiers in Rulands (d. i. der Name des Tugendprinzen) Hause recht gut ab und auch Hr. Büchtemiel als Arbeitsmann, sowie Hr. Zimmermann als Buchhalter und Frä. Bittschel als Selma Ruland griffen in das Ensemble lebhaft ein. Bei der Wiederholung der Fosse, der wir gleichfalls beiwohnten, waren die am ersten Abend wahrgenommenen Mängel in der Darstellung zum größten Theile beseitigt. Die Novität dürfte unserm Erachtens längere Zeit Repertoirestüd bleiben und ein stets animirtes Publicum vor sich sehen. — Nächstemmalen noch die „Diamantenkönigin“, der wir einmahl nur in musikalischer Hinsicht Beschmad abzugewinnen vermögen, ferner das anhaltend fesselnde Volksstüd „Berlin wie es weint und lacht“ zur Aufführung. Das Pieder-spiel „Veders Geschichte“ findet bei jedesmaliger Aufführung ein dankbares Haus und wir sprechen der Direction wiederholt den Wunsch aus, gerade diese Species von dramatisch-musikalischen Schöpfungen recht oft im Repertoire berücksichtigen zu wollen. Ein Hinblick auf die Kräfte, über welche die Direction in gegenwärtiger Saison verfügt, läßt jenen Vorschlag recht wohl ausführbar erscheinen.

B. U. Heute Abend 6 oder 8 Uhr bestimmt am Museum.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Bafussgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Für Herren und Damen wichtig! 4-6 Händ. Schreib-Curcus f. Hotblatt Sonntags.

Thüringer Bleich-Seife

à 4 5 7, bei 5 4 48 J., vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wohlwäße bestens empfohlen werden. — Ebenso Kern-Harz-Seife

à 4 3 7, gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Borwäßen und als Hand-Seife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.)

Eingesandt.

Zöpfe, Chignons

kauft man am Billigsten bei

Baldwin Seiss,

Königsplatz Nr. 5 (Blauer Hof).

Vanorama über die Stadt und Umgegend.

Ueberfahrt der Schlachtfelder.

Wetterbeobachtung den 10. October, 3 Uhr Nachmittags.

Wind sehr schwach, Südost; Wetter schön; Temperatur 14° R. Wärme; Himmel klar, doch tief am westlichen Horizont einzelne Wolkenstreifen.

Demzufolge wird sich die nächsten Tage der Himmel zeitweilig bewölken und mit wenig Veränderungen die herrlich schönen Tage noch andauern.

Vortrag den 11. October in Schützbar.

F. W. Stannebein.

Nat-lib. Verein

im 13. Wahlkreise.

Zur

Bersammlung in Liebertwolkwitz

fahren die Theilnehmer Nachmittags punct 1/2 2 Uhr per Omnibus vom Einborn ab.

Der Vorstand.

Achtung.

Die Genossenschaft selbständiger Schuhmacher in Neuschönefeld und Umgegend feiert Montag den 12. Oct. d. J. im Saanouel zu Neuschönefeld ihr Stiftungsfest und ladet ihre Leipziger Collegen ein, zu dieser gemüthlichen Feier recht zahlreich zu erscheinen.

D. V.

Tonica.

Heute Sonntag Spaziergang 2 1/2 Uhr Johannisthal-Restaurant.

Nachtrag.

* Leipzig, 10. October. Aus Dresden wird uns von heute mitgetheilt, daß Mittags 1 Uhr der feierliche Schluß des Landtages durch Se. Majestät den König in den Paradesälen des königlichen Schlosses stattgefunden hat.

Nachmittags 5 Uhr waren die Mitglieder beider Kammern zur königlichen Tafel geladen. Gestern Nachmittags waren die Mitglieder der freien Vereinigung in der zweiten Kammer zu einem Abschiedessen in der Restauration von Fiebiger versammelt.

Die dabei herrschende ebenso gemüthliche wie gehobene Stimmung bekundete auf's Neue sowohl das feste und innige Zusammenhalten der Partei in allen ihren Mitgliedern, von denen fast keins fehlte, als auch ihr unerschüttertes Vertrauen auf den Sieg ihrer Sache trotz aller Anfechtungen und Verfolgungen. Die freie Vereinigung umfaßt die nationalliberalen Abgeordneten und außerdem diejenigen Abgeordneten, welche politisch ihnen nahe stehen, wie die Abgeordneten Bahwig, Körner, Jordan u.

* Leipzig, 10. October. Zu der heute Vormittag im hiesigen Bezirksgericht stattgefundenen Einspruchsverhandlung, den Proceß von Stranz gegen Herr Kesseler, waren der Privatankläger Herr Regisseur von Stranz und dessen Rechtsbeistand, Herr Hofrath Kleinschmidt, seitens des Privatangeklagten nur dessen Verteidiger, Herr Advocat Broda, erschienen. Der Gerichtshof bestätigte das auf 100 Thlr. Geldstrafe lautende Erkenntnis erster Instanz. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Nummer.

* Leipzig, 10. October. Die bereits kurz erwähnte Soirée des florentiner Quartett-Bereins (Jean Veder) findet Montag, den 12. October, Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses statt. Das Programm lautet: Quartett in A. Op. 132 von L. van Beethoven, Andante, Menuett und Ronde aus der sogenannten „Daffner-Serenade“ für Bioline und Pianoforte von W. A. Mozart, Quartett in C-moll, Op. 51 von Johannes Brahms, große Sonate (dramatische Sonate) in einem Satz für Pianoforte und Bioline von Joachim Raff.

* Leipzig, 10. October. Der neuesten Nummer des „Wochenblattes für Lindenau-Blagwitz“ ist eine Extrabeilage beigelegt, in welcher Professor Dr. Birnbaum die gegen ihn von socialdemokratischer, particularistischer u. Seite in gebührender Weise erhobenen Vorwürfe unerlaubten Gränbertums auf das Kräftigste und Ueberzeugendste zurückweist.

* Leipzig, 10. October. Dem Vernehmen nach hat sich am heutigen Morgen auf der Leipzig-Dresdener Bahn (alte Strecke) und zwar in der Nähe von Gerichshain ein bedauerndes Unfälle ereignet, indem beim Ueberschreiten des Bahnkörpers ein Mann von einer Maschine todtgefahren

Meine Verlobung mit Fräulein Marie Mund in Leipzig erkläre ich hiermit für aufgehoben.

Wandfeld, am 8. October 1874.

Otto Becker.

Agnes Voigt, Emil Wandersich e. f. a. B.

Leipzig, den 11. October 1874.

Robert Cramer Auguste Cramer geb. Weinsheimer Bermählte.

Weiningen, Leipzig, Bamberg, den 5. October 1874.

Rudolph Birekigt Anna Birekigt geb. Töpfer.

Heute schenkte uns Gott einen kräftigen Knaben.

Leipzig, den 10. October 1874.

Carl Gruner und Frau geb. Kreyßmar.

Gestern erzeunte uns Gott durch das Geschenk eines munteren Knaben.

Dies nur hierdurch unsern Freunden.

Rauhof, den 8. October 1874.

P. Schulze und Frau.

Am 8. ds. Mts. wurde meine liebe Frau von einem todtten Mädchen glücklich entbunden, was tiefbetriibt anzeigen

Aug. Gerhard und Frau.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach 12wöchentlichem Krankenlager im 22. Lebensjahre unser einziger geliebter Sohn und Bruder

Karl Jensch.

Schmerz erfüllt zeigt Verwandten und Freunden dies an mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 10. October 1874.

die Familie Jensch.

Heute Morgen 6 Uhr verschied unsere liebe kleine Rosa im Alter von 5 Monaten. Dies zeigen tiefbetriibt an

Moriz Hirsch und Frau, geb. Haase.

Den Mitgliedern des Sonnabend-Stammtisch z. Kronprinz

zur Nachricht, daß die Beerdigung des Herrn Carl Zanker-Arnold heute, als den Sonntag Nachmittags punct 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhof aus stattfindet.

Mdr.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11.

Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei Gicht, Rheumatismus, Diana-Bad, Nerven, Blut- u. Erkältungsleiden sind Gymnastisch-elektromagn. Röm.-irische Bellen- und Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

An Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends.

Augustusbad, Poststraße 7. Sonn- und Festtags bis Mittag. Bannentwässer jeder Art.

Erbsenbaiten I u. II. Montag: Rübeln mit Kalbfleisch. S. V. Methe. Hofmann I.

und eine Frau verlegt worden sein soll. Specielle Angaben fehlen, doch werden die gerichtlichen Erörterungen jedenfalls bald Licht in die Sache bringen, namentlich auch in der Richtung, ob und wem hierbei eine Verantwortung zur Last fallen dürfte.

*) Leipzig, 10. October. An dem Wegeübergang der Dresdener Bahn bei Neuschönefeld ereignete sich gestern Abend ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein 15-jähriges Mädchen, Emilie Schan von Neuschönefeld, wollte kurz vor Ankunft des um 6 Uhr 40 Minuten aus dem Bahnhofe abgehenden Zuges, trotzdem daß die Barriere geschlossen war, noch über die Bahn laufen, um auf die andere Seite zu gelangen. Beim Ueberschreiten des Bahngleises kam sie aber zum Fallen und ehe sie sich wieder aufzuraffen vermochte, hatte sie der Zug erfaßt und ihr den linken Fuß unterhalb des Knöchels zerfahren. Das arme Mädchen wurde mittelst Sichelkorbes ins Krankenhaus gebracht, wofelbst sich die Amputation des Fußes nothwendig machte.

Ein anderer Unglücksfall ereignete sich fast um dieselbe Zeit auf dem Thüringer Bahnhofe. Dort gerieth der Wagenschieber Schmitz aus Gohlis beim Wagenzusammenstoßeln mit dem Kopf zwischen die Puffer, wobei er derart gequetscht wurde, daß er ebenfalls im Krankenhaus untergebracht werden mußte.

Hinter den Militär-Baracken am Exercirplatz wurde heute Nachmittags der Leichnam eines neugeborenen Kindes in der Pleiße aufgefunden und gerichtlich aufgefunden.

Eilenburg, 8. October. Heute erfolgte hier in öffentlicher Sitzung des königlichen Kreisgerichts die Verhandlung über die vom königlichen Staatsanwalt zu Halle gegen den hiesigen katholischen Pfarrer Schulte wegen Verlesung des bekannten Hirtenbriefes des Bischofs zu Paderborn erhobene Anklage und endete mit der Verurtheilung zu einer Woche Festungshaft.

Weimar, 7. October. Die Generalversammlung der Schillerstiftung ist vorüber, ohne daß es zu großen parlamentarischen Schlächen gekommen wäre, die wohl auch Niemand erwartet hatte, denn die Zeiten sind andere geworden und aus den Tagen unruhiger Gährung ist die Stiftung in die Zeit der ruhigen friedlichen Thätigkeit getreten. Die außerordentliche Generalversammlung, an welcher unter der umsichtigen Leitung des Vorstandes des Verwaltungsraths, Dr. Genast, die Herren Berlin, Wien, Salzburg, Graz, Brunn, Dresden, Leipzig, Frankfurt, Köln, Offenbach, Baden, Darmstadt, Stuttgart, München, Nürnberg, Ulm, Danzig, Königsberg, Weimar theilnahmen, erlebte den Münchener Antrag (vertreten durch Paul Heise), der die Abschaffung der den obligatorischen Wechsel des Vorstandes nach Ablauf der jedesmaligen fünfjährigen Verwaltungsperiode und die Bormahme der in

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an

Hamburg den 8. October 1874.

Emil Koblmann, Marie Koblmann geb. Flamm.

Bergangene Nacht 1/2 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens hoch beglückt. — Neuschönefeld, d. 10. Oct. 1874.

Clemens Teumer, Auguste Teumer, geb. Stempner.

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres selig entschlafenen theuern Gatten und Vaters drängt es uns, für die überaus reichen Beweise der Theilnahme unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Die wahrhaft trostreichen Worte des Herrn Pastor Brodhaus, das ehrende Beileide seitens seiner Herren Vorgesetzten und Collegen, haben uns die Ueberzeugung geschaffen, daß nicht nur unser innigst geliebten Gatten und Vater, sondern auch seine Bekannten, Freunde und Collegen einen lieben Freund verloren.

Leipzig, den 9. October 1874.

Die trauernde Familie Helm.

D a n k.

Für die vielen und großen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Gattin und Mutter, der Frau Böttchermeister Johanne Führer in Wahren sagen Allen, welche uns dadurch geehrt und erfreut haben, ihren tiefempfindlichsten und aufrichtigsten Dank

die Hinterlassenen in Wahren und Delitzsch i/B.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr cand. rer. min. Edward Kuhn in Leipzig mit Frä. Johanne Kien in Dresden. Herr Lehrer Hugo Weis in Schöneberg mit Frä. Minna Lind. Herr Ingenieurassistent Franz Siegel in Neusalza mit Frä. Clara Keller. Herr Herrmann Anger in Göln mit Frä. Ida Prutz in Weihen.

Geboren: Herrn Advocat Grille in Wöbau ein Sohn. Geborenen: Herrn Hauptmann Meyer's in Dresden Sohn Albert. Frau Archidiaconus M. Jäger in Saska bei Königbrück. Herr Friedrich Metel in Glemmitz. Frau Dr. Schwabe geb. Verlach in Rosswein.

Der ortentlichen General-Versammlung stattfindenden Reuwahl des Vorortes mit Berücksichtigung dieser Abänderung vorschlag, nach einer längeren Debatte, in welcher dieser Antrag von verschiedenen Seiten, namentlich Dresden, Leipzig, Ulm bekämpft wurde. Das Gewicht der für den Antrag sprechenden Gründe, in erster Linie die Ermöglichung, daß die Oekonomie der Stiftung durch die Vermüdung eines allzuhäufigen Wechfels wesentlich gewinne, dann der Umstand, daß die Wahl einer für die geübliche Wirksamkeit der Stiftung so maßgebenden Persönlichkeit, wie die des Generalsecretairs, ungemün erleichtert werde, wenn derselbe nicht der fatalität ausgesetzt sei, alle fünf Jahre den Wohnitz zu wechseln, namentlich aber die Ermüdung, daß die volle Autonomie der Stiftung auch in dieser Beziehung allein ihrer Würde entspreche, eine Ermüdung, die namentlich durch den Vertreter der Berliner Stiftung (Dr. Jabel) mit wirksamem Nachdruck geltend gemacht wurde: alle diese Momente führten dahin, daß nach Zurückziehung des Münchener Antrags ein Antrag der Weimariischen Stiftung angenommen wurde, welcher die Beileitigung des obligatorischen Wechfels gleichfalls auspricht, aber den neuzuwählenden Vorort beauftragt, die zu dieser Abänderung der Statuten erforderliche Genehmigung der Regierungen, welche den Zweigstiftungen die Rechte einer juristischen Person übertragen haben, bis zur nächsten Generalversammlung einzuholen. Der Beschluß ward einstimmig gefaßt.

Der Würder des Staatsanwalt v. Uechtrich ist endlich gefunden worden. Wie dem „Dreschl. Anz.“ aus Ratibor von glaubwürdiger Seite berichtet wird, hat der ehemalige Officiersburche P., welcher neulich wegen eines Mordanfalles gefänglich eingezogen worden, auch seine Thäterschaft bezüglich der todtgefährlichen Verabreichung des Herrn v. Uechtrich'schen Logis inne hatte.

Bon Interesse erscheint die nachfolgende dem „Journal des Debats“ aus Brüssel zugehende Mittheilung vom 3. October: „In diplomatischen Kreisen unterhält man sich viel von einem Unfall, der einem englischen Cabinetecurier zugefallen. Es scheint, daß dieser ehrsame Bote der Königin sich um einen Theil seiner Depeschen bestohlen fand, mit deren Beförderung er von Berlin nach Brüssel betraut war. Unglücklicherweise waren es gerade Depeschen, die der französischen Regierung hätten zukommen sollen.“

Fortsetzung in der nächsten Beilage.

Wir für Details folgen, so daß er selb deutschen Brochüre Danken ein Frankfurt und sind v. schen Dank möglich an einen rein Coniats errichtet. Das Ca. Mark, die können. Die halten die dem danach tion des F dem Reichs dende von hinaus ja. Hälfte an bis zur Re. an die Acti. lüßung geht. Feils über, fons nicht antheilbeig fons noch rühet. In den gängen Reichsbaul Controle d. stimmungen hat ihre Re einzulösen. Preusschen

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 284.

Sonntag den 11. October.

1874.

Sämmtliche in letzter Zeit in der Berliner Charité zur Behandlung gekommenen Trichinose-Kranken sind ihren Leiden erlegen, der letzte in der zweiten Hälfte des Septembers. Augenblicklich befindet sich kein Fall von Trichinose im Krankenhaus. Der Krankheit, resp. der Trichine sieht die Wissenschaft bis jetzt machtlos gegenüber, das Thier geht bis in die feinsten Elementarfaser des Muskels, bis wohin keine Gifte führen, und entzieht sich somit auch jeder wirksamen Offensiv. Für die allerersten Stadien, in denen nur ein glücklicher Zufall den Kranken oder den Arzt auf den Gedanken einer Infektion durch die Trichinen kommen läßt, giebt es Rettungsmittel (Benzin oder Absührmittel), ist aber schon Augenblickswellung und Gelenks- und Muskelschmerz eingetreten, dann kämpft der kräftigste menschliche Körper gegen ein Heer von Milliarden minutiöser Wesen oft vergeblich. Der Arzt sucht auf alle erdenliche Art und Weise den Kranken zu härten, damit er bis zur Verfallung des Thieres — nach dieser ist es unschädlich — am Leben bleibe.

Die neueste Acquisition des Berliner zoologischen Gartens, der Königsberger Elch-Bulle, ist ohne Hörner in Berlin eingetroffen. Das kolossale Thier mußte in einem besonders gemauerten festen Kasten transportirt werden, da zu befürchten stand, es würde die Wände des Eisenbahnwagens zertrümmern. Das Hineinbringen des Elchbullen in diesen Kasten war mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Er widerstand sich dieser Einsperzung und verlor, als er gegen die festen Wände anstürmte, eines seiner prächtigen Geweihe. Man mußte das Thier durch Hunger zwingen. Es wurden seine Futtervorräthe aus dem bisherigen Stalle in den Kasten geschafft, und dadurch der Bulle hineingelockt; als sich jedoch die Thüre schloß, stürmte derselbe so wüthend umher, daß auch das zweite Geweih abbrach. Da die Geweihe wieder nachwachsen, so wird das Thier nur kurze Zeit ungebürdet verbleiben.

Ueber die Ankunft der drei Kinder des deutschen Kronprinzen in Wien am 7. d. M. theilt die „R. Fr. Pr.“ Folgendes mit. In der Begleitung der drei Kinder des deutschen Kronprinzen befanden sich außer der Dienerschaft die Gräfin Reventlow und zwei Aerzte. Der Aufenthalt in Steyermarkt scheint den Kindern vorzüglich angefallen zu haben, indem sie gesund und blühend aussehend. In Wien nahmen die hohen Gäste ihr Quartier im „Hotel Imperial“, wo sie die prächtigen im ersten Stockwerke gelegenen, ehemals Prinz Württembergischen Wohnzimmer bewohnten, deren Aussicht nach der Ringstraße geht. Nach dem Frühstück machten die fürstlichen Geschwister in einem Hotelwagen eine Fahrt über den Ring und durch die belebtesten Straßen der inneren Stadt. Auf dem Stephanplatz ließen sie halten, gingen in den Dom und besichtigten denselben mit großem Interesse. Dierauf promenierten sie über den Graben und Kohlmarkt und machten in mehreren Handlungen größere Einkäufe von meist zu Geschenk bestimmten Gegenständen. Von der inneren Stadt fuhren die Herrschaften nach dem Belvedere, wo sie die große Bildergalerie, sowie die Ambrosius-Sammlung besichtigten. Nach der Rückkehr ins Hotel fand das Diner statt, worauf die Ge-

schwister zu Fuß in den Stadtpark gingen und in dessen Anlagen längere Zeit verweilten. Später erfolgte eine Spazierfahrt in den Prater. Da man die fürstlichen Personen nirgends erkannte, blieben sie auch von jeder lästigen und zudringlichen Neugierde verschont. Der Prinz trug einen grauen Reisezug, und auch die beiden Prinzessinen waren bürgerlich einfach gekleidet. Alle Anordnungen trifft Gräfin Reventlow, der sich die fürstlichen Kinder unbedingt unterordneten. Da sich dieselben Abends sehr ermüdet fühlten, unterblieb der beabsichtigte Besuch des Posttheaters. Das Incognito wird streng gewahrt. Die Eintragung in das Fremdenbuch erfolgte unter der Bezeichnung „Grafin Waldemar und Gräfinnen Victoria und Charlotte, sämmtlich aus Preußen.“ Dem entsprechend fand auch keinerlei offizielle Vorstellung und dergl. statt. Wien soll auf die Prinzessinen einen sehr freundlichen Eindruck gemacht haben.

Stralsund, 2. October. Die Gerechtigkeit erweist auch edle Thaten von Franzosen Deutschen gegenüber zu registriren, wenn solche Handlungen jetzt auch vielleicht zu den Ausnahmen gehören mögen. Das deutsche Schiff „Ernst“, Capitain J. C. Kraft, 1255 Tons Register groß, verließ am 2. September Newyork mit einer Ladung von etwa 5000 Häffern Petroleum, nach Antwerpen bestimmt. Nachdem das Schiff schon am 5. mit starken Stürmen zu kämpfen gehabt hatte, wurde es am 6. und 7. September von einem furchtbaren Cyclon überfallen. Von allen Windrichtungen warf der Orkan seine Sturzkreier über das Schiff, und wurde es so stark beschädigt, daß der Untergang desselben nebst der ganzen Besatzung von 23 Mann fast unvermeidlich schien. Trotz der unausgesehenen Anstrengungen der Besatzung an allen vier Pumpen nahm das Wasser im Raume fortwährend zu, so daß zuletzt 15 1/2 Fuß Wasser im Schiffe war. Nachdem die Mannschaft noch eine schreckliche Nacht durchlebte, sah sie am nächsten Morgen (8. Sept.) in weiter Entfernung ein Dampfschiff, dem sie Signale machte und welches sofort zur Hülfe herbeieilte. Es war dies das französische Dampfschiff „Sully“, Capitain A. Segond, aus Havre. Capitain A. Segond erklärte sich sofort bereit, die 23 Mann des deutschen Schiffes zu retten, nahm sie an Bord und behandelte sie aufs menschenfreundlichste. Nachdem die „Sully“ am 22. September glücklich in Liverpool eingetroffen und Capt. Kraft dem französischen Capt. Segond seine Schuld abtragen und für sich und seine 22 Mann den innigsten Dank aussprechen wollte, erwiderte Capt. Segond: „Dieses Mal ist es mir vergönnt gewesen, Sie zu retten, das nächste Mal befindet sich mich vielleicht in der Lage, Ihre Hülfe zu demselben Zwecke in Anspruch zu nehmen, und werden Sie mir dieselbe dann eben so wenig verweigern. Einem Danks bedarf es nicht.“

Ueber Marschall Mac Mahon und wie er sich in ländlicher Zurückgezogenheit mit der Jagd ergötzt, weiß ein Berichterstatter der „Daily News“ einiges Unterhaltende zu erzählen. Zum Glück für den Präsidenten, schreibt dieser Gewährsmann, ist La Forêt, der Landitz der Familie, ziemlich weit von der nächsten Eisenbahnstation, so daß Stellenjäger ihn nicht leicht belästigen können. Dafür stellen sich indessen Telegraphenboten und Couriere aus dem Ministerium

des Innern viel häufiger ein, als ihm lieb ist. Der Marschall sucht, wenn irgend möglich, auf der Jagd zu sein, wenn diese langweiligen Gefellen eintreffen, und wer ihm da über Stoppeln und Büden folgen wollte, der müßte gut zu Fuß sein, denn Mac Mahon ist einer von den Leuten, welche Morgens um neun schon mit der Plinte unterwegs sind und Nachmittags um fünf noch unermüdet weiter knallen, mehrere Stunden, nachdem seine beiden Jagdhunde, sein Adjutant und der Marquis Amelot, sein bester Nachbar und Jagdgenosse, genug des Vergnügens haben. Er ist ein schweigsamer Jäger und guter Schütze, kennt alle Kräfte der Rebhühner von seiner Jugend an und pfeffert sie mit der größten Ruhe zusammen. Sollte er sich einmal treffen, daß er fehlt, so macht er seinem Jäger mit einem kräftigen Soldatenstuck Lust. Die Soldatennatur überwiegt überhaupt in ihm in einem Grade, der alles Andere ausschließt. Politisch ist ihm verhaßt und er macht aus diesem Gefühl auch im Gespräch in seiner trodenen einseitigen Weise kein Hehl. Es ist seinen Freunden gelungen, ihn von der Nothwendigkeit eines gewissen Pompes im Amt zu überzeugen, der seinem Charakter widerspricht und den er sich im Privatleben unter keiner Bedingung gefallen läßt. In Paris geht er regelmäßig zu Fuß, um sich in der Rue Vivienne die Haare kurz und borsig zurechtschneiden zu lassen, und geht dann gerne zu Durand oder in das Café d'Orsay frühstücken. In der Uniform fühlt er sich am wohlsten und wenn er diese Liebhaberei auch nicht wie der verstorbene Marschall Castellan so weit treibt, nie Civilkleider zu tragen, so trägt er doch in seinem Arbeitszimmer die bequeme Interimsuniform, geht mit einer Militärmütze auf die Jagd und ließ bis noch vor zwei Jahren seine alten Militärpaletois Dienste als Schlafrocke thun. Schließlich freilich nöthigte ihn ein Anfall von Rheumatismus, einen von der Herzogin ihm aufgeführten prächtigen Schlafrock anzunehmen, den er jedoch mit Kammer und Wehmuth als ein verweidliches Gewand trug. Wenn der Marschall Civil anlegt, so trägt er steife und dunkle Kleider, die den Eindruck machen, als wären sie mit einer aus zwei Seitengewehren improvisirten Schere geschritten, und wenn man ihn im Vertrauen fragte, was nach seiner Ansicht am meisten beigetragen habe, die Disciplin in der Armee zu lockern, so würde er wahrscheinlich mit Beträubnis der langen Haare und erstaunlichen carrierten Westen des Marschalls Canrobert als einer Hauptursache des Verfalls gedenken.

Eine schreckliche Katastrophe hat sich, wie der „Nord“ berichtet, am Abend des 29. September auf der Wand in der Nähe von Hermalle-lez-Argeuville bei Vütich zugetragen. Einem alten Braugee zufolge hatten die jungen Leute dieses Ortes, ein ländliches Fest feiern, am Abend dieses Tages zwei größere, mit Campions feillich geschmückte Räume betreten und fuhren in heftiger Stimmung den Strom hinab, als bei der Ankunft des einen Rahms an der Schleufe von Hermalle durch das Herausfallen eines Brettes aus demselben eine Schwallung entstand, welche die weiblichen Anwesenden in Schrecken setzte. Dieser Schrecken wurde durch den Ruf eines Witzjährenden: der Kahn sinkt, demnach verstärkt, daß ohne alle Ueberlegung und von verzweifelter Angst getrieben, 35 Mädchen, um sich zu retten,

ins Wasser sprangen. Von diesen gelang es dem Schleusenmeister Jules Garnier und seiner Mannschaft durch äußerste Energie und Geistesgegenwart 25 zu retten, während 10 Mädchen noch am selben Abend als Leichen aus dem Fluß gezogen wurden.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 10. October. Der Staatssecretair v. Bülow traf gestern hier ein und übernahm heute wieder die Geschäfte im auswärtigen Amte. Ueber das Eintreffen des Fürsten Bismarck hier steht zur Zeit noch Nichts fest. Das von Blättern gemeldete persönliche Erscheinen Bismarcks in Würzburg bei dem Proceß gegen Kullmann ist an sich nicht unwahrscheinlich, ist jedoch zur Zeit ebenfalls noch nicht entschieden. Die Meldung eines Berliner Blattes, das Kammergericht habe bereits vorgestern den Antrag des Grafen Arnim aus der Haft abgelehnt, ist verfräht; der betreffende Beschluß ist erst heute gefaßt worden.

Kopenhagen, 9. October. Die Nachricht des „Globe“, daß die Kriegserklärung zwischen Japan und China nunmehr erfolgt sei, findet nach einer der hiesigen „Nordischen Telegraphen-Compagnie“ und Yokohama vom gestrigen Tage zugegangenen Meldung keine Bestätigung.

Madrid, 9. October. Die Regierungstruppen unter General Valera haben gestern Morgen ihre Bewegungen gegen La Guardia (am Ebro), in dessen Nähe die Carlisten sich concentrirt haben, begonnen. Es bestätigt sich, daß der diesseitige Gesandte in Paris der dortigen Regierung neuerdings eine Note überreicht und über die Begünstigung der Carlisten an der französischen Grenze nochmals Beschlüsse gefaßt hat.

Madrid, 9. October. Die Regierungstruppen haben im Laufe des gestrigen Tages la Guardia besetzt, das von den Carlisten geräumt worden war.

London, 9. October. In dem heute in Birmingham abgehaltenen Meeting der Genossenschaft der Kohlengrubenarbeiter wurde beschlossen, den streikenden Arbeitern in den Kohlengruben von Wigan die Annahme einer Lohnherabsetzung von 10 Proc. und die Wiederaufnahme der Arbeit anzupfehlen. Anderenfalls würde ihnen die Genossenschaft eine Unterstützung nicht zu Theil werden lassen können. In Walsfield haben die Grubenbesitzer 6000 Arbeiter, welche sich weigerten, auf die ihnen proponirte Lohnherabsetzung von 20 Proc. einzugehen, entlassen. Weitere Entlassungen stehen bevor. Die Erledigung der Differenzen durch ein Schiedsgericht ist beiderseits abgelehnt worden.

Buenos-Ayres, 8. October. Der Präsident der argentinischen Confederation, Avellaneda, beabsichtigt, dem Vernehmen nach, von seinem Posten zurückzutreten und steht der Erlaß eines darauf bezüglichen Manifestes bevor. Bis zur Wahl eines neuen Präsidenten wird wahrscheinlich Quintana die Leitung der Staatsgeschäfte übernehmen. Die Regierung läßt die wichtigsten strategischen Punkte besetzen. Die Insurgenten haben sich bei Canchaes concentrirt. Viele Familien verlassen die Stadt.

Volkswirtschaftliches.

Zur Bankreform.

(Schluß.)

Wir können dem Verfasser freilich nicht in die Details seiner Kritik des Michaelis'schen Entwurfs folgen, sondern wollen nur noch kurz erwähnen, daß er selbst einen „Gesetzentwurf betreffend die deutschen Bittelbanken“ ausgearbeitet und der Broschüre hinzugefügt hat. Danach müßten die Banken eine Auswechslungskasse in Berlin oder Frankfurt halten, was der Bundesrath bestimmt, und sind verpflichtet, die Noten jeder andern deutschen Bank anzunehmen. Die Reichsbank, wenn möglich aus der Preussischen Bank gebildet, erhält einen rein privaten Charakter hinsichtlich ihres Capitals und wird in Form einer Actiengesellschaft errichtet.

Das Capital derselben besteht aus 120 Millionen Mark, die auf 150 Millionen erhöht werden können. Vom Reingewinn der Reichsbank erhalten die Actionaire zunächst 5 Percent. Aus dem danach verbleibenden Rest erfolgt die Dotation des Reservefonds. Der Rest fällt zur Hälfte dem Reiche, zur andern Hälfte bis zu einer Dividende von 7 Proc. den Actionairen zu. Darüber hinaus fällt die zweite Hälfte wieder zur Hälfte an das Reich und nur die andere Hälfte bis zur Zahlung eines achten Dividendenpercentums an die Actionaire, und so fort. Im Falle der Auflösung geht die Hälfte des Reservefonds an das Reich über, soweit der noch vorhandene Reservefonds nicht aus der Uebernahme des den Banktheilnehmern gebührenden Antheils am Reservefonds noch aus dem Agio von neuen Actien herührt. In diesem Falle haben die Actionaire den ganzen Reservefonds zu beanspruchen. Die Reichsbank wird von Reichsbeamten geleitet, die Kontrolle durch die Actionaire ganz nach den Bestimmungen der Preussischen Bank. Die Reichsbank hat ihre Actien in Berlin und Frankfurt sofort anzulassen. Sonst bleiben die Bestimmungen der Preussischen Bank. Die Reichsbank hat die Noten

aller Banken anzunehmen, die in Berlin eine Einlösungskasse haben, in Berlin, und ebenso die in Frankfurt eingelöst werden, in Frankfurt. Die Reichsbank führt unentgeltlich die Cassengeschäfte des Reichs. Aus der Geschäftsberechnung fällt und nichts auf, als der extravagante Postus, daß der Reichsbank gestattet sei der Ankauf deutscher Zinspapiere, sowie von englischen Schatzkammercheinen und Consols (wozu das ?) auf eigene Rechnung, jedoch nicht über die Hälfte des eingezahlten Grundcapitals.

(Was ist das für eine Reichsbank, die so viel Geld übrig hat? Es ist das die Folge der Notenmassen, welche Herr Wagner bestehen lassen will.) Die Reichsbank betreibt das Depositen-geschäft in allen Formen (dadurch ist die Gefahr der Papierwirthschaft in kritischen politischen Zeiten nahe gerückt; doch Herr Wagner scheint dergleichen überhaupt für sein besonderes Unglück zu halten). — Die übrigen deutschen Bittelbanken können ihre Noten in ganz Deutschland coursiren lassen und überall Geschäft betreiben. Für jede Bank giebt Verf. die Menge der concessionsirten Noten an; ebenso für die einzelnen Bankkategorien die an das Reich zu zahlende Steuer von der Dividende über 5 Proc., falls der Betrag darüber nicht etwa aus anderen als dem Notenschäft herrührt. Bei einem Gewinn von 7 Proc. fällt von dem Ueberschuß die Hälfte wiederum dem Reiche zu.

Wir glauben allerdings mit dem Verf., daß die Ansicht seinen Plan zur Geltung zu bringen gering ist. Da könnte es zuletzt, abgesehen von dem Zwang der Noteneinlösung für die Banken in Berlin oder Frankfurt, so bleiben wie es bisher war.

Verschiedenes.

u. Krippig, 10. Octbr. Gleichwie bei „Friedensgrube“ so sind auch bei „Mariengrube“ die bisher erzielten Resultate als recht günstige zu

bezeichnen. Indem wir uns vorbehalten, auf die überaus günstige Lage der Meuselwiger Brauereibetriebe, welche für die Zukunft nur das Beste zu versprechen scheint, demnächst ausführlicher zurückzukommen, wollen wir heute nur noch mittheilen, daß „Mariengrube“, welche anerkanntermaßen Kohlen bester Qualität fördert, im September a. c. 1158 Tonny verladen ließ und sich die Einnahme auf 5504 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. stellte. Seit dem 1. Januar d. J. bis 30. September a. c. wurden verladen: 8507 Tonny; die während dieser Zeit erzielten Einnahmen stellten sich auf: 41,513 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. Wie wir hören, wird schon demnächst der 2. Schacht in Betrieb gelangen, so daß sich also während der nächsten Monate noch eine erhebliche Steigerung in der Förderung resp. des Absatzes herausstellen wird. Der Leitung dieses Unternehmens, an deren Spitze Herr Director Ziegenfied steht, wird allgemein das beste Lob gezollt.

Der Ausschichtsrath des Maschinenbau-Vereins zu Chemnitz (vorm. C. F. Schellenberg) ersucht diejenigen Actionaire, welche ihre Actien bis zum Course von 30%, zurückverkauft wollen, in der Zeit vom 14. bis 29. d. M. die betreffenden Preisofferten unter Angabe der Nummern bei dem Advocat und Notar Woldeemar Richter in Chemnitz, die Stücke selbst aber auf obige Zeit bei der Direction zu deponiren.

Auch der September-Ausweis der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn läßt erkennen, daß der Güterverkehr der Bahn sich zur Zeit in engeren Grenzen bewegt, als im Vorjahr, denn es sind im September dieses Jahres 212,000 Ctr. weniger befördert worden, als in demselben Monat des Vorjahres. Die stattgehabte Erhöhung der Tarife hat indeß bewirkt, daß trotz dieses Ausfalls an Transporten die Einnahme um 16,402 Thlr. höher ist, als in demselben Monat des Vorjahres. Fast entgegengesetzt ist das Verhältnis im Personenverkehr gewesen, denn während 30,20 Personen mehr befördert worden sind, hat die Einnahme

nur 749 Thlr. mehr ergeben als im September v. J.; man muß also annehmen, schreibt die „S. V. Z.“, daß beträchtlich längere Strecken durchfahren worden sind. Im Ganzen ergibt der Ausweis eine Mehreinnahme von 17,151 Thlr., während in der Zeit vom 1. Januar bis ult. September ca. 193,373 Thlr. mehr verzinnt worden sind, als in derselben Periode des Vorjahres. Wir vernehmen übrigens, daß in den Verwaltungskreisen der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn die Ansicht besteht, für die auf die neu begebenen Actien zu vertheilende Dividende den Bankaus nicht heranzuziehen, wie dies bei anderen Bahnen üblich und jedenfalls zu thun berechtigt ist, sondern das ganze Actien-Capital von 17,250,000 Thlr. aus dem Betrieb mit Dividende zu versehen. Der Bauwesen würde hierdurch allerdings eine nicht unwesentliche Ersparnis machen, wir glauben aber nicht, daß die Actionaire sich mit einem solchen Rechnungsmodus einverstanden erklären würden und jedenfalls haben sie ein Recht, vorher über ihre Meinung befragt zu werden; der Verwaltungsrath kann höchstens einen Antrag in dem oben erwähnten Sinne stellen, nicht aber ohne Befragung der Actionaire einen Beschluß fassen, der ihre Interessen so erheblich berührt.

Der „R. Ztg.“ wird aus Berlin gemeldet: Seit etwa einem Vierteljahre erscheint hier ein Organ, nicht der öffentlichen Meinung, sondern einer Clique, auf welches aufmerksam zu machen im Interesse des Publikums liegen dürfte. Es ist dies die „Deutsche Eisenbahn-Zeitung“, welche wöchentlich einmal herauskommt. Am Montag wird sie stets in mehreren 100 Exemplaren an der Börse gratis vertheilt, und man giebt sich daselbst wie an andern Orten und Gelegenheiten die größte Mühe, das Blatt an den Mann zu bringen. Daß diese Wochenchrift so gut wie keine Abonnenten hat, ihre Herstellung aber — sie hat auch eine Beilage mit Carraturbildern: „Argus“ — ziemlich hohe Kosten verursacht, und die Auflage, welche das Blatt enthält, voller Gist

und Galle in der gefälligsten und gemeinsten Form gegen die Enthüller und schonungslosen Verfolger der „Gründungen“, fauler Actienoperationen und besonders betrügerischer Eisenbahnunternehmungen eifern hauptsächlich gegen den Abgeordneten Vasser, der in der Beilage „Argus“ fast stets als ordinairster Zudringender hohlgelächelt verunglimpft wird, so liegt es auf der Hand, welcher Clique von Bankiers und hochgestellten aristokratischen Schwündern diese faulere Zeitung ihre Entscheidung und Unterhaltung verdankt. Es ist an der Zeit, vor diesem Preferenzgenüß, das allerdings Abenteuern bisher noch kaum gefunden hat, das unbefangene Publicum zu warnen, welches gegen seinen Willen einzelne Blätter in die Hand gepfeilt bekommt. Der Gesellschaft, die in den Spalten dieses Organs ihr Wüthchen an Tönen kühlen möchte, die ihre wüthischen Unternehmungen rücksichtslos aufgedeckt haben, kann man in ihrem Treiben nicht scharf genug auf die Finger leben.

Betreffs des bekannten Brandes in der Centralwerkstatt der Magdeburg-Halbsechster Eisenbahn in Halberstadt, spricht sich die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft in ihren „Mittheilungen“ wie folgt aus: Lehrreich ist dieser Brand übrigens nach verschiedenen Richtungen hin. Er zeigt leider aus Neue, wie wenig Rücksicht die Eisenbahnverwaltungen in ihren Anordnungen und Einrichtungen auf die Interessen der Versicherer, auf den Umfang und die Höhe der Feuergefahr zu nehmen pflegen. Man kann ihnen dies nicht einmal sehr verdenken, da sie gewöhnt sind, durch die starke Concurrenz gerade auf diesem Gebiete, die sich betingungslos ihrem Willen unterordnet zu der Annahme, daß bei der bureaukratischen Verwaltung der Eisenbahnen Alles musterhaft in Ordnung sein müsse. Daran erklären sich auch die außerordentlich niedrigen Prämien, welche, wie jener Brand jeden Versicherer klar erkennen lehrt, der vorhandenen Gefahr nicht annehmbar entsprechen. So verluftbringer der diesjährige Sommer für die Feuerversicherungs-Gesellschaften auch ist, so werden die schweren Verluste doch hauptsächlich für die Zukunft manchen Nutzen stiften, der Reichfertigkeit, mit der das Feuerversicherungs-Geschäft jetzt so oft gehandelt wird, mit erster Mahnung entgegenzutreten und lehrreiche Winke geben. Als besonders gefährlich haben sich wieder einmal die größeren Mühlen erwiesen, namentlich aber die Dampfaggenmühlen! Wenn die Magdeburger Gesellschaft bei dieser Risiken-Categorie auch stets auf hohe Prämien gehalten und bei einigem Umfange etwa 15%, bei größeren Betrieben auch wohl 25% und noch darüber hinaus als Prämie bedungen und erlangt hat, während einige jüngere Concurrenz-Anstalten und sogar geschäftsmäßigere ältere wie die größeren und gefährlicheren dieser Risiken viel billiger, ja zu 5%, gehandelt haben, so ist es doch jetzt klar, daß nicht einmal die bisherigen Prämienhöhe ausreichend sind und erhöht werden müssen, um für die Gefahr ein Aequivalent zu bieten. Voraussetzlich wird dies brandreiche Jahr von nachtheiligem und bemerke dem Einflusse auf die Entwicklung mancher jüngeren Concurrenz-Anstalten, namentlich aber auch mancher Rückversicherungs-Anstalt sein.

Sotha, 9. October. Die Nachricht, bezüglich einer bereits erfolgten Feststellung der Bahnlinie Gottha-Dresden u. (vergl. gefrige Nummer), wird dem heutigen „Regierungs-Blatt“ von unrichtiger Seite als gänzlich verfrüht bezeichnet. — Bahnproject Eitenhausen-Gerungen. Aus Meinungen geht der „F. B.“ die Mittheilung zu, daß der Verwaltungsrath der Berrabahn bereits die nötigen Schritte gethan hat, um die Genehmigung der weimarischen Staatsregierung zu dem am 24. v. M. von der Generalversammlung beschlossenen Baue der Linie Eitenhausen-Gerungen zu erlangen. Die bezügliche Verlage wird von einer ausführlichen Denkschrift über die vorauszuweisende Rentabilität der Linie begleitet sein.

Die Telegraphen-Station in Wangen im Herzogthum Sachsen-Meinungen ist bis auf Weiteres geschlossen worden. — Auf eine in der beifolgenden zweiten Kammer gestellte Interpellation, betreffend die Oberbayerischen Bahnen, hat die Großherzogliche Regierung folgende Antwort ertheilt: „Auf die von dem Abgeordneten Freiherrn von Rabenau in der 59. Sitzung der zweiten Kammer der Stände gestellte Interpellation bezüglich des Projectes einer Eisenbahn von Fulda nach Meinungen beehrt sich das unterzeichnete Großherzogliche Ministerium zu erwidern, daß die Großherzogliche Regierung eine Mittheilung der Herzoglich Sachsen-Meinungen Regierung erhalten hat, in welcher angefragt wurde, ob sie geneigt sei, sich an der Erbauung der genannten Bahn durch Uebernahme einer größeren Anzahl von Actien zu betheiligen. Die Großherzogliche Regierung vermochte indessen in der hierauf erteilten Antwort eine solche Betheiligung vorerst nicht in Aussicht zu stellen, da außer der Linie Fulda-Meinungen bekanntlich noch andere Fortsetzungen der Oberbayerischen Bahnen, insbesondere auf der Linie Alfeld-Hersfeld zum Anschluß an die Hedra-Hannauer und beziehungsweise die Thüringer Bahn und auf der Linie Gelnhausen-Partenstein zum Anschluß an die Königlich Bayerische Staatsbahn projectirt sind und die Großherzogliche Regierung bei der Frage, welchem der genannten Projecte sie innerhalb der ihr zu Gebote stehenden Mittel in erster Linie eine pecuniäre Unterstützung zuzuwenden habe, sich bereits zu Gunsten des Projectes Gelnhausen-Partenstein entschieden hatte, für welches, wie den Ständen aus den bezüglichen Propositionen bekannt ist, nach Ansicht der Großherzoglichen Regierung ein Prioritätsdarlehen von zwei Millionen Thalern zu gewähren sein wird.“

Bern, 9. October. Nachdem heute Vormittag die Unterzeichnung des Fest-Unionvertrages erfolgt war, fand heute Nachmittag noch eine Schlußsitzung statt, in welcher der schweizerische Bundesrath Verle die hohe Bedeutung des vollendeten Werkes hervorhob und allen Congressmitgliedern für ihre bei den Beratungen bewiesene Ausdauer dankte. Nach ihm nahmen noch der englische, der amerikanische und der spanische Delegirte, sowie der deutsche Generalpostmeister Stephan zu kurzen Ermänerungen das Wort.

Wien, 9. October. Gegenüber den an deutschen Plagen verdrängten entgegenstehenden Nachrichten will die „Börsen-correspondenz“ wissen, daß die Creditanstalt der Garantiefonds des Wiener Ausschüßescomitès mit nur 500,000 fl. betheiligt ist und daß der Verlust nur mäßig sein dürfte.

Hongk, 9. October. Die Regierung hat den Kammeren den bereits erwähnten Gelegenheitswurf zugeben lassen, nach welchem die Ausprägung von Silber für Rechnung von Privatpersonen bis auf Weiteres untersagt sein soll.

London, 7. October. Die eben veröffentlichten Ausweise des Handelsamtes für den Monat September beziffern den Gesamtexportwerth auf 21,463,876 Pfd. Sterl. und zeigen gegen Sept. des vorigen Jahres eine Abnahme von 410,349 Pfd. Sterl. und gegen denselben Monat im vorvorigen Jahre eine Abnahme von 1,684,150 Pfd. Sterl. Der Export in den ersten neun Monaten dieses Jahres beträgt 180,940,908 Pfd. Sterl. und bleibt hinter denselben Zeit des vorigen Jahres um nicht weniger als 12,734,612 Pfd. Sterl. und gegen 1872 um 9,373,754 Pfd. Sterl. zurück. Der Importwerth im vergangenen Sept. stellt sich auf 31,142,994 Pfd. Sterl. und übertrifft den Sept. 1873 um 939,394 Pfd. Sterl. und den Sept. von 1872 um 2,155,761 Pfd. Sterl., während der Importwerth der abgelaufenen neun Monate von 283,581,592 Pfd. Sterl. den von 1873 um 7,307,028 Pfd. Sterl. und den von 1872 um 21,185,914 Pfd. Sterl. hinter sich läßt.

Milburg, 9. October. Die Reichsbank hat den Discout für Wechsel von 6 auf 5 1/2% und den Lombardzinsfuß von 7 auf 6 1/2% Proc. herabgesetzt.

Dem „Daily Telegraph“ zufolge enthält der Bericht der mit Untersuchung der Geschäftslage der Eriebahn beauftragten Engländer die Erklärung, daß die Einnahmen hinreichen, die Zahlung der Dividenden für die Prioritäten für die am 30. September 1873 endenden zwei Jahre zu gestatten, daß sich indessen in Folge von Defecten in den Büchern der Administration Genuß nicht genug Geld vorfand, die Dividenden für die gewöhnlichen Actien zu decken. Der Bericht ist im Druck und wird ebenso wie Kapl. Taylors Bericht über die Bahn selbst in nächster Zeit veröffentlicht werden.

So vorgüglich auch die submarinen Telegraphenlinien gearbeitet sind, hat doch die Erfahrung gelehrt, daß sie in wiewegigem Wasser leicht Beschädigungen erhalten. Obgleich die Uferenden besonders fest hergestellt werden, so ist doch die Macht des Wellen, namentlich bei Brandungen, so stark, daß die Kabel schadhast werden. Auch Anker, welche von Schiffen ausgemorfen werden, beschädigen öfter die Kabel. So befinden sich immer einige der submarinen Leitungen in Unordnung. Zur Zeit bestehen z. B. Unterbrechungen der Telegraphenverbindungen auf den Linien: Ortnoy-Schottland, Valencia-Nordamerika, Brest-Nordamerika, Hongkong-Aman, Gethenburg-Newcastle, Gethenburg-Fredricia, Key-West-Havana, Songkong-Seigan und Yania-Kivadia.

Schiffsunfälle im August d. J.

Table with 2 columns: Schiffstyp (Segelschiffe, Dampfschiffe) and Anzahl (3, 17, 36, 2, 5, 1, 10, 74, 6, 6, 1, 14). Includes details on collisions and fires.

Leipziger Börse am 10. October.

Die verrentierten Ercheinungen, welche sich an der gestrigen Börse vollzogen und in deren Folgen zum Theil die Course ohne Sinn und Verstand einen weiten Tiefstande angefaßt wurden, sie waren heute nicht mehr vorhanden. Wenn gehen noch über der Börse graue Nebel lagerten und die an denselben herrschende Temperatur als eine höchst ungemüthliche bezeichnet werden mußte, so zeigten sich heute wieder einige Lichtblicke, welche die Specie in einem weniger unfremdlichen Colorit erscheinen ließ. Sichtlich gesprochen, so trug der heutige Verkehr gleich bei seiner Eröffnung den Stempel einer demüthigsten Haltung, die sich in erster Linie durch den Mangel eines demüthigen Angebotes, das getreu noch im letzten Nothe vorhanden war, zu erkennen gab. Mit dem ferneren Verlaufe der Börse stellte sich auch etwas Kauflust, wenn auch nur für sehr ausgeführte Waare ein und die Tendenz nahm mehr, und mehr ein lehreres Gepräge an, das sich bis zum Schluß der Börse um so leichter zu behaupten vermochte, als die von Berlin gemachten Versicherungsvorstellungen gleichfalls eine Wendung zum Besseren erkennen ließen.

können wir zwar auch heute von einem eigentlichen Leben im Allgemeinen noch nicht sprechen, indess hinterlich die heutige Börse doch einen gegen gestern wesentlich contrastirenden Eindruck, insofern, als die heutige Lösung: „ich gebe“ nur noch schwach zu vernehmen, dagegen für eine gewisse Anzahl von Officien sich einige Nachfrage Bahn brach, die doch endlich wieder einen Verkehr zu Stande brachte.

Deutsche Fonds waren im Großen und Ganzen sehr ruhig; 3- und große alte 4-proc. Sachen waren zu etwas höherer Notiz in Frage, während die 5-proc., sowie die 3 1/2-proc. Eisenbahn- und Albrechts-Prioritäten etwas matter lagen und zum Theil im Course Einbußen zu erleiden hatten; 4-proc. Erblandeische Pfandbriefe wurden etwas höher bezahlt, dagegen war für die 4-proc. Preussischer Staatsobligationen nur der Course 97 1/2, demnach 1/2 Proc. unter gestriger Notiz zu machen, während für Dresdener Stadtanleihe 1/2 Proc. mehr bewilligt wurde. Ausländische Fonds blieben größtentheils vernachlässigt, es gilt dies sowohl von den ägypt. Renten als auch von den russ. dagegen erhält sich für Wiener und Leipziger Anleihe fortgesetzt gute Meinung.

Der Eisenbahnactienmarkt blieb auch heute von Käulern fast ganz verwaist, eine bestimmte Tendenz war absehbar nicht zu erkennen, da das Geschäft zu geringfügiger Art war; Altemburg-Regio haufierten die lebhafteste Frage, dem indess Angebot nicht gegenüberstand, um 4 1/2 Proc. Kuffiger waren bemerkenswerth fest und ziemlich beliebt, ebenso Halle-Werzen, Thüringer, Magdeburg-leipziger, Breslau-Schweidnitz, Freidurger, Potsdamer und Weßing-Orca; Anhalter, z. B. Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden, Waßler und Weimar-Weza behaupteten sich bei keinem Umfange auf gutem Courseniveau.

Auf dem Gebiete der Banclactien äußert sich die bessere Stimmung am Oberrhein, namentlich documentierte sich für Rhein. Credit zusehends die Haltung durch eine lebhaftere Theilnahme der Speculation, wodurch es sich gelang, den Course um 1/2 Proc. zu heben; in Chemnitzer Banco, welche entsprechend der Berliner Notiz 1 Proc. im Course verloren, fanden ziemlich ansehnliche Umsätze statt, letzteres war der Leipziger Bercinsbant der Fall, die sich sehr gut behaupteten; Leipz. Banc gehörte gleichfalls mit zu den bevorzugten Effecten, indem sich solches um 1/2 Proc. im Course hob. Meiningen waren zwar etwas nachgedrückt im Course, begegneten aber zur Notiz guter Kauflust; Sächs. Banc lag ausfüßig matt, dagegen erstet sich Sächs. Credit- und Meiningen Banc unwandelbar festhalten. Coburger hielten sich gegenüber ihrer Notiz in Berlin verhältnismäßig gut.

Son den Industriactien goltten Immobilien als recht beliebt und gingen heute in großen Beträgen zu etwas besserer Notiz und dem Parthe; Zimmermann entbehrten jeglicher Theilnahme, dagegen fanden Deutsche Werkzeugen in Aufnahme und reaktivierten sich solche in ihrem Course fast ganz; Geßler folgten mit einer Avance von 1, Bauhand und Thüringer Gas mit einer solchen von 1/2 Proc., während Goetzig-Bergmann sowie abgeben mußten; recht fest waren fortgesetzt Halshafel Schenkth, die mehr und mehr in der Wank der Erde gemannen.

Das Geschäft in den Prioritätswerthen war nicht ohne Belang und verteilte sich namentlich auf Anhalter, Eulshiederer, von denen 3 Emisssion sehr animirt war, ferner Weimische Nordbahn, Turnauer, Galizier, Kronprinz III, Pilsen-Frielen, in letzteren fanden beträchtliche Umsätze statt, sowie Odenrader, Dur-Bodenbach und Kaiser Franz; von Stamm-Prioritäten waren Altemburg-Regio und Galschütz-Wertheis beliebt und höher. — Wechsel mäßig belebt.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 10. October. Börsenbericht. (Telegr.) Die Börse war auf Deckungen anfangs fest, schwächte sich zum Schluß jedoch wieder ab. Banken ziemlich behauptet, Renten und Industrierente fest aber preisfallend, Anlagewerthe unbest. Geld juristisch fallend. — Raabörse weinend. Credit 145 1/2, Franzosen 185 1/2, Lombarden 84 1/2.

Frankfurt a. M., 9. October. Die Bestimmung der Börse banert fort. Die kurze Befestigung der Tendenz in der gestrigen Nachbörse machte heute einer größeren Ermattung Platz, ohne daß indess für dieselbe andere Motive, als die bereits an den Vortagen angeführten, vorlagen. Daß die Bestimmung der Speculation eine ziemlich steigende ist, dürfte auch aus der rückgängigen Bewegung hervorgehen, welche die Nebengebiete ergriffen hat. Es herrscht heute allenthalben Realisationslust vor. Am Speculationsmarkt waren besonders Creditactien durch starke Sellier Räufe gedrückt. Es scheint, daß der vorige Platz bedeutend in diesem Effect überladen ist. Geld für den demnachstehenden Markt stellt sich etwas billiger als seitdem, obwohl der Privatdiscouto (4 1/2 Proc.) noch beinahe den Bankfuß erreicht. Creditactien bewegen sich zwischen 25 1/2-38 1/2, und 25 1/2-32 1/2. Lombarden wurden zwischen 1-8 1/2-48 1/2, und 148 1/2, gehandelt. Die beiden letzten Effecten hielten sich relativ fester. Letzter. Bahnen verkehrten zu gewissen Course. Galizier, Elisabeth und Nordwest per 2 fl. Rudolf 3 1/2, Franz-Joseph 3 fl. niedriger. Usthal etwas besser. Son deutschen Bahnen Oberdieser matter, Bau. Dsbahnen behauptet. Renten waren bei hüllem Geschäft ebenfalls meist nachgebend. Darmstädter blieben 5 fl. Deherr. Nationalbank 7 fl. niedriger. Letzter. Renten matter, 4 1/2 Proc. Bayern geben 1/2 Proc. nach. Erste fast durchgängig weinend. 1866er 1/2 Proc., Ungarische 1 fl. niedriger. Son Pfandbriefen Elbb. Bodencreditpfandbriefe etwas höher. Son Wechseln London und Wien schwächer.

London, 9. October. In die Bant floßen heute 86,000 Pfd. Sterl.

Hankowwede. Berlin, 10. October. Wochenübersicht der Preussischen Bant vom 7. October Activa.

Table with 2 columns: Item (Gedrücktes Geld u. Barren, Cassen-Anweisungen, Privatbanknoten, Darlehens-Cassenscheine, Wechselbestände, Lombardbestände, Staatspapiere, Banknoten i. Uml., Depositen-Capital, Guth. der Staatscassen, Zinst. u. Privatpapiere, m. Uml., des ägypt. Reichthums, Eisenbahn-Einnahmen) and Amount (Tbr. 218,607,000 Rbn. 3,962,000, 3,096,000 Rbn. 1,661,000, 138,519,000 Rbn. 6,860,000, 20,574,000 Rbn. 2,535,000, 5,531,000 Rbn. 114,000, 284,974,000 Rbn. 1,672,000, 33,225,000 Rbn. 250,000, 35,890,000 Rbn. 725,000).

als im September 1873, und bis Ende September 4,054,236 Tbr. oder 193,773 Tbr. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Oberbayerische Eisenbahn. Die Oberbayerische Haupt-Bahn verzeichnete im September 1,026,933 Tbr. oder 56,969 Tbr. mehr als im September 1873, und bis ult. September überhaupt 8,421,693 Tbr. oder 599,466 Tbr. mehr als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. — Die Einnahme auf der Oberbayerischen Zweigbahn betrug im September 11,009 Tbr. oder 1221 Tbr. weniger als im September 1873, und bis ult. September überhaupt 130,547 Tbr. oder 2136 Tbr. weniger als in der nämlichen Zeit 1873. — Die Breslau-Polen-Wloagauer Eisenbahn verzeichnete im September 198,495 Tbr. oder 25,311 Tbr. weniger als im September 1873, und bis ult. September überhaupt 1,784,057 Tbr. oder 104,837 Tbr. mehr als in der entsprechenden Zeit 1873. — Die Einnahme auf der Stargard-Polener Eisenbahn betrug im September 112,356 Tbr. oder 26,995 Tbr. weniger als im August 1873, und bis ult. September überhaupt 935,961 Tbr. oder 61,013 Tbr. weniger als in der nämlichen Periode 1873.

Albed-Böhmer und Albed-Hamburger Eisenbahn. Die Einnahmen im September betragen 94,219 Tbr. oder 7206 Tbr. mehr als im vorigen Jahre, und bis Ende September 807,325 Tbr. oder 104,101 Tbr. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Breslau-Berliner Eisenbahn. (Preuss. Actienbahn.) Die Einnahmen im September betragen 10,957 Tbr.

Donau-Drava-Eisenbahn. Die Einnahmen im September betragen 2,356 fl. und vom 1. Januar bis Ende September 201,886 fl.

Ungarische Eisenbahn. Die Einnahmen im September betragen 209,351 fl. oder 25,658 fl. mehr als im September 1873, und bis Ende September 1,643,772 fl. oder 572,097 fl. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Zahlungseinstellungen. Johann George Schmidt in Jauerburg. Zahlungseinstellung 1. September. Einjähriger Verwalter: Kaufmann Henry Bruhn. Erster Termin 15. October.

Königl. sächsische Erfindungspatente. Auf 12 Jahre ertheilt am 30. September Herrn Victor Noback in Prag, auf einen neuen mechanischen Weiden- oder Weiden- und Reimapparat; am 30. September den Herren A. Edmund Thode und Knopp zu Dresden, für deren William Houllis, Erfindung in Glasgow, auf eine Maschine zur Befestigung von Reiteren. — Seidencondition. Mailand, 6. Octbr. Stiller Markt. Die Fabrik ist thätig, weil sie die Geschäfte direct made, ohne von Mailand abzuhängen. Die Seidencondition-Anhalt hat heute registirt: 61 B. Grezes und 87 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewichte von 11,320 Kil. — Goldkurs am Abend 22.13 Frs. — 5. October. Registrierung: 60 B. Grezes und 69 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewichte von 10,183 Kil.

Yvon, 6. October. Seide. Befristete Geschäfte in verarbeiteten Seiden, viele Transactionen in Italien. Die Seidencondition-Anhalt hat heute registirt: 34 B. Organinen, 47 B. Tramen, 58 B. Grezes, und hat 99 B. gemogen. Im Gesamtgewichte von 17,244 Kil. — 5. October. Registrierung: 48 B. Organinen, 31 B. Tramen, 42 B. Grezes und hat 64 B. gemogen, im Gesamtgewichte von 12,736 Kil.

Wien, 8. October. Baumwoll. Das sommerliche Wetter veranlaßte Käufer jeder Art, ihre Thätigkeit auf Herbst- und Winter-Artikel einzurichten, und bald es auch werden Ergänzungen von Sommerstoffen vorgenommen. Die in der jüngsten Zeit vorgekommenen Aufholungs-Erklärungen haben der Richtigmachung einen größeren Umfang verliehen; zudem bleiben die Hoffnungen auf ein festes Getreide- und Exportgeschäft bis jetzt unerfüllt, und damit konnte auch die in Aussicht genommene Weltcirculation und in nächster Consequenz eine härtere Kauflust nicht eintreten. Von dem im Zuge befindlichen Debetcurier Markt lauten die Berichte nichts weniger als befriedigend und haben sich auch die Hoffnungen für den nächstfolgenden Brünner Markt abgeschwächt, da die Incaffi allerdings sehr zurück bleiben. Weder in der Schmalwaaren- noch in der Feinwaarenbranche war es wegen Mangels an Kauflust möglich, irgend ein nennenswerthes Geschäftsergebnis zu buchen, und vermochten daher auch Preise keinen festen Standpunkt zu behaupten. In der Baumwollbranche hatten rote Katune fortwährende Frage gefunden und konnten die Erzeuger, welche ebendort schon in längeren Contracten beschäftigt sind, ihre Forderungen vollkommen aufrecht erhalten. Für Sacheten und Wirthwaaren war allerdings noch Bedarf vorhanden, aber er war gegen jenen der letzten Zeit merklich abgeschwächt. Vorhandenfabrikate blieben unter der Ungunst der abwaltenden Verhältnisse ebenfalls eines guten Theils ihres früheren Verkaufsumfanges ein, die bezüglichen Fabrikate sind jedoch mit der Ausführung von früher übernommenen Aufträgen noch gut beschäftigt. Die Incaffi sind Gegenstand der lebhaftesten Klagen.

Antwerpen, 9. October. Umjas von Bolle 444 Ballen zu Plato und 18 Ballen Cap. Von Häuten wurden 1629 Stück verkauft. Kaffee sehr gefragt. Umjay 647 Ballen Haiti zu 54-1/2 c., 664 B. Rio loco zu 44 c., Entrepot, 792 Ballen Java segeln zu 42 1/2-44 1/2 c. Entrepot und 1745 Ballen Santos segeln zu 52 c.

Danzig, 8. October. Baumwoll. Die Umjay 800 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 95.50. — Kaffee fest. Es wurden 2070 B. umgelegt, wovon 800 B. zu Gewaschen zu 130, 276 B. Santos gewaschen zu 113, 400 B. Haiti unbescheidiger zu 119 per 50 Kil.

New-York, 9. Octbr. Baumwollen-Bochenbericht. Zufuhren in allen Unionstädten 97,000 B. Ausfuhr nach England 18,000 B., nach dem Continent 2000 B. Berath 217,000 Ballen.

Shanghai, 8. October. Grey Shirtings 6 1/2, Cottons 5 1/2, Yd. 1 Tacl 89 Waoc. — Baumwolle, Shanghai 7 1/2, Tacl. — Thee, schwarzer, gefragt, Preise hielten jedoch das Geschäft; grüner gefragt, Preise unregelmäßig. — Seide sehr beliebt. — Ar 3 Lotter 405 Tacl. — Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 46,500 Ballen, — Wechselkurs auf London 6 Monat Bankwechsel 5 1/2 a. 4. Fracht für Thee per Ton 70 a. — 4.

München, 9. October. 12r Water Armitage 8 1/2, 12r Water Taylor 10, 20r Water Richards 11 1/2, 30r Water Bidlow 12 1/2, 30r Water Clayton 13 1/2, 40r Rule Manoll 12 1/2, 40r Medio Wilkinson 13 1/2, 36r Worpcops Qualität Rowland 13 1/2, 40r Double Sehon 13 1/2, 60r Double Sehon 16 1/2, Printers 10 1/2, 8 1/2, 117. Mähiges Geschäft, Preise fest.

London, 5. October. (Aus Herren Gumbert u. Co. Wochenbericht.) Chemikalien. Soda. Krypthalite ist ferner gewichen, bis 5 Pfd. per Ton ex Schiff acceptirt wurde, da aber am Schluß der Woche Knappheit herrschte, so ist 5 1/2 Pfd. notirt worden; calcinirte mit in befristeter Proje: zu 2 1/2 Proc. ex. Ent. ex Schiff;

biarconia nur kleine für weiß. Tartaric. Umstände für galyk. wa. Abgeber als möglich. 10%, d. p. bismarck. cont. — nicht viel. 187, s. Farbe u. guter Preis. 26. s. in ziemlich. und 9%, s. Umfänge zu. Verbote für. beschränkter. lich geschü. 19rl. für 2. Hopfe. Schluß un. in besseren. Lager weise. dafür eine. Marktman. 13flgt und. betragen. 150 fl., do. 144 fl., do. gut 200-2. 190 fl., do. bis 165 fl. gut. feunder. kotbringer. Altmüller. Rotterdam. u. Co.) R. Schluß un. doch bleiben. geht täglich. fultat der. Manfchapp. verkauft von. Der Markt. zu 56 1/2. Banca prom. noch vergeb. 54 fl. verho. Rotterdam. durch die. jogen. Sp. Juliust un. das große. können. R. wie sie anfer. tiefe 1 ma 2. gefucht sup. Wilmer. Rogner 1 m. Sorte oder. Schottische. do. Kisten. pr. Tonne. Aufschlag von. 1/2, Tonne. Bordeaux. haben unter. Bereinigten. ter; für flei. höherer Ver. Der Haltung. mit dem em. Hausbewege. bedeutende. 4 Jr. gegen. fertig es un. stellen, bew. die Märkte. schied werder. ein Fortbest. einen durch. dem Beschäft. ist, so glaub. Berliner. Berlin: 2. 1294 Gumm. bestand, was. aus schillem. ausgefallen. gegen Preis. sch für nie. bewiger hilt. und Nauchf. hilt schon g. das auch ger. noch nicht g. dritre 14 b. — Rindese. Schweinen. der Durchf. ver 100 Pf. der Auftrieb. allmähig ger. preisen begr. jetzt allmähig. Antrieb vor. so daß nicht. die Verfälle. bessere Qua. ca. 6 1/2, Tbr. Markth. markt. 23. November 61. 10. October. 1873. 14. 17. pr. 19. pr. 20. pr. 21. pr. 22. pr. 23. pr. 24. pr. 25. pr. 26. pr. 27. pr. 28. pr. 29. pr. 30. pr. 31. pr. 32. pr. 33. pr. 34. pr. 35. pr. 36. pr. 37. pr. 38. pr. 39. pr. 40. pr. 41. pr. 42. pr. 43. pr. 44. pr. 45. pr. 46. pr. 47. pr. 48. pr. 49. pr. 50. pr. 51. pr. 52. pr. 53. pr. 54. pr. 55. pr. 56. pr. 57. pr. 58. pr. 59. pr. 60. pr. 61. pr. 62. pr. 63. pr. 64. pr. 65. pr. 66. pr. 67. pr. 68. pr. 69. pr. 70. pr. 71. pr. 72. pr. 73. pr. 74. pr. 75. pr. 76. pr. 77. pr. 78. pr. 79. pr. 80. pr. 81. pr. 82. pr. 83. pr. 84. pr. 85. pr. 86. pr. 87. pr. 88. pr. 89. pr. 90. pr. 91. pr. 92. pr. 93. pr. 94. pr. 95. pr. 96. pr. 97. pr. 98. pr. 99. pr. 100. pr. 101. pr. 102. pr. 103. pr. 104. pr. 105. pr. 106. pr. 107. pr. 108. pr. 109. pr. 110. pr. 111. pr. 112. pr. 113. pr. 114. pr. 115. pr. 116. pr. 117. pr. 118. pr. 119. pr. 120. pr. 121. pr. 122. pr. 123. pr. 124. pr. 125. pr. 126. pr. 127. pr. 128. pr. 129. pr. 130. pr. 131. pr. 132. pr. 133. pr. 134. pr. 135. pr. 136. pr. 137. pr. 138. pr. 139. pr. 140. pr. 141. pr. 142. pr. 143. pr. 144. pr. 145. pr. 146. pr. 147. pr. 148. pr. 149. pr. 150. pr. 151. pr. 152. pr. 153. pr. 154. pr. 155. pr. 156. pr. 157. pr. 158. pr. 159. pr. 160. pr. 161. pr. 162. pr. 163. pr. 164. pr. 165. pr. 166. pr. 167. pr. 168. pr. 169. pr. 170. pr. 171. pr. 172. pr. 173. pr. 174. pr. 175. pr. 176. pr. 177. pr. 178. pr. 179. pr. 180. pr. 181. pr. 182. pr. 183. pr. 184. pr. 185. pr. 186. pr. 187. pr. 188. pr. 189. pr. 190. pr. 191. pr. 192. pr. 193. pr. 194. pr. 195. pr. 196. pr. 197. pr. 198. pr. 199. pr. 200. pr. 201. pr. 202. pr. 203. pr. 204. pr. 205. pr. 206. pr. 207. pr. 208. pr. 209. pr. 210. pr. 211. pr. 212. pr. 213. pr. 214. pr. 215. pr. 216. pr. 217. pr. 218. pr. 219. pr. 220. pr. 221. pr. 222. pr. 223. pr. 224. pr. 225. pr. 226. pr. 227. pr. 228. pr. 229. pr. 230. pr. 231. pr. 232. pr. 233. pr. 234. pr. 235. pr. 236. pr. 237. pr. 238. pr. 239. pr. 240. pr. 241. pr. 242. pr. 243. pr. 244. pr. 245. pr. 246. pr. 247. pr. 248. pr. 249. pr. 250. pr. 251. pr. 252. pr. 253. pr. 254. pr. 255. pr. 256. pr. 257. pr. 258. pr. 259. pr. 260. pr. 261. pr. 262. pr. 263. pr. 264. pr. 265. pr. 266. pr. 267. pr. 268. pr. 269. pr. 270. pr. 271. pr. 272. pr. 273. pr. 274. pr. 275. pr. 276. pr. 277. pr. 278. pr. 279. pr. 280. pr. 281. pr. 282. pr. 283. pr. 284. pr. 285. pr. 286. pr. 287. pr. 288. pr. 289. pr. 290. pr. 291. pr. 292. pr. 293. pr. 294. pr. 295. pr. 296. pr. 297. pr. 298. pr. 299. pr. 300. pr. 301. pr. 302. pr. 303. pr. 304. pr. 305. pr. 306. pr. 307. pr. 308. pr. 309. pr. 310. pr. 311. pr. 312. pr. 313. pr. 314. pr. 315. pr. 316. pr. 317. pr. 318. pr. 319. pr. 320. pr. 321. pr. 322. pr. 323. pr. 324. pr. 325. pr. 326. pr. 327. pr. 328. pr. 329. pr. 330. pr. 331. pr. 332. pr. 333. pr. 334. pr. 335. pr. 336. pr. 337. pr. 338. pr. 339. pr. 340. pr. 341. pr. 342. pr. 343. pr. 344. pr. 345. pr. 346. pr. 347. pr. 348. pr. 349. pr. 350. pr. 351. pr. 352. pr. 353. pr. 354. pr. 355. pr. 356. pr. 357. pr. 358. pr. 359. pr. 360. pr. 361. pr. 362. pr. 363. pr. 364. pr. 365. pr. 366. pr. 367. pr. 368. pr. 369. pr. 370. pr. 371. pr. 372. pr. 373. pr. 374. pr. 375. pr. 376. pr. 377. pr. 378. pr. 379. pr. 380. pr. 381. pr. 382. pr. 383. pr. 384. pr. 385. pr. 386. pr. 387. pr. 388. pr. 389. pr. 390. pr. 391. pr. 392. pr. 393. pr. 394. pr. 395. pr. 396. pr. 397. pr. 398. pr. 399. pr. 400. pr. 401. pr. 402. pr. 403. pr. 404. pr. 405. pr. 406. pr. 407. pr. 408. pr. 409. pr. 410. pr. 411. pr. 412. pr. 413. pr. 414. pr. 415. pr. 416. pr. 417. pr. 418. pr. 419. pr. 420. pr. 421. pr. 422. pr. 423. pr. 424. pr. 425. pr. 426. pr. 427. pr. 428. pr. 429. pr. 430. pr. 431. pr. 432. pr. 433. pr. 434. pr. 435. pr. 436. pr. 437. pr. 438. pr. 439. pr. 440. pr. 441. pr. 442. pr. 443. pr. 444. pr. 445. pr. 446. pr. 447. pr. 448. pr. 449. pr. 450. pr. 451. pr. 452. pr. 453. pr. 454. pr. 455. pr. 456. pr. 457. pr. 458. pr. 459. pr. 460. pr. 461. pr. 462. pr. 463. pr. 464. pr. 465. pr. 466. pr. 467. pr. 468. pr. 469. pr. 470. pr. 471. pr. 472. pr. 473. pr. 474. pr. 475. pr. 476. pr. 477. pr. 478. pr. 479. pr. 480. pr. 481. pr. 482. pr. 483. pr. 484. pr. 485. pr. 486. pr. 487. pr. 488. pr. 489. pr. 490. pr. 491. pr. 492. pr. 493. pr. 494. pr. 495. pr. 496. pr. 497. pr. 498. pr. 499. pr. 500. pr. 501. pr. 502. pr. 503. pr. 504. pr. 505. pr. 506. pr. 507. pr. 508. pr. 509. pr. 510. pr. 511. pr. 512. pr. 513. pr. 514. pr. 515. pr. 516. pr. 517. pr. 518. pr. 519. pr. 520. pr. 521. pr. 522. pr. 523. pr. 524. pr. 525. pr. 526. pr. 527. pr. 528. pr. 529. pr. 530. pr. 531. pr. 532. pr. 533. pr. 534. pr. 535. pr. 536. pr. 537. pr. 538. pr. 539. pr. 540. pr. 541. pr. 542. pr. 543. pr. 544.

Leipziger Börsen-Course am 10. October 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wechsel', 'Kassa', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Eisenb.-Prior.-Akt.', 'Anstalt', 'Bank-Notizen', and 'Sorten'. It lists various locations like Amsterdam, Leipzig, and Berlin, along with specific stock and bond titles and their corresponding prices.

Vertical text on the right margin, including advertisements and notices. Visible text includes 'Gott's', 'Polytec', and 'Bier'.

